Höhen-Messungen

in den

Schwarzburgischen

Oberherrschaften Rudolstadt und Arnstadt

und in dem Weimarischen

Amte Ilmenau.

Barometrisch bestimmt

von

A. W. Fils,

Königl. Preußischer Major a. D., ordentliches Mitglied der Geographischen Gesellschaft zu Berlin, Mitglied der Academie nützlicher Wissenschaften zu Erfurt und correspondirendes Mitglied der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur zu Breslau rc.

Sondershausen, 1854.

Druck und Verlag von Friedrich August Eupel.

Sie mögen sich erwürgen
Am Fuß um Gut und Geld,
Er bleibt auf den Gebirgen
Der frohe Herr der Welt.

Novalis.

Vorwort.

In den nachfolgenden Blättern übergebe ich dem Publikum abermals eine geschlossene Reihe Barometer-Höhenmessungen von einem Theile Thüringens, die ich in den Jahren 1827 bis 1853 ausgeführt habe. Sie können als Fortsetzung meiner in den Jahren 1849 resp. 1850 bekannt gemachten Höhenbestimmungen der Preußischen Grafschaft Henneberg und des Herzogthums Gotha (bei Großmann in Weißensee) angesehen werden.

Die Berechnung der Höhen beruht auf Vergleichung mit zusammenfallenden Beobachtungen in Gotha, Arnstadt,

Jena, bei einigen auch mit solchen in Rudolstadt. Der Herr Schulrath Looff im erstern Orte, Herr Hofapotheker Lucas im andern, sowie Herr Professor Dr. Schrön in Jena hatten die besondere Gefälligkeit, ihre täglichen und vermehrten meteorologischen Beobachtungen ihrer Stationen mir so oft zu überschicken, als ich sie für meine Zwecke bedurfte. Für diese, wie für alle mir so bereitwillig, insbesondere auch von den Herren Forstbeamten bei Führung in Wald und Bergen geleisteten vielfachen Unterstützungen, wiederhole ich hier meinen freundlichen Dank.

Vorher besaßen wir von Thüringen nur sporadische Höhenbestimmungen von zum Theil sehr entfernt auseinander liegenden Punkten, deren Verbindung unter einander zu einem Totalbilde des Thüringischen Bodens sehr hypothetisch geblieben sein würde. Nunmehr dürften von diesen Ländern (Gotha, Henneberg, Schwarzburg) nur äußerst wenige Berge und noch weniger bewohnte Orte ungemessen geblieben sein.

Die benutzten, sicher ermittelten absoluten Höhen meiner correspondirenden Beobachtungspunkte sind, wie ich früher schon an andern Orten näher nachgewiesen und hier der Vollständigkeit wegen kurz wiederhole, wie folgt, angenommen:

Gotha, Barometer-Nullpunkt des Hrn. v. Hoff	951,1	par. Fuß
Gotha, Barometer-Nullpunkt des Hrn. Dir. Looff	1015,4	„ „
Arnstadt, Barometer-Nullpunkt von Hrn. Lucas	897,4	„ „
Jena, Barometer-Nullpunkt des Hrn. Prof. Schrön, Sternwarte	502,6	„ „
Rudolstadt, Barometer-Nullpunkt des verstorb. Hrn. Klinghammer	624,7	„ „

Das Reise-Barometer ist ein sorgfältig gearbeitetes aus der bekannten Werkstätte der Herren Pistor und Schick zu Berlin, mit einem Thermometer versehen; der

Thermometer für die freie Luft von J. G. Greiner eben daher.

Mit den Instrumenten der vorhin genannten Orte sind die meinigen genau und sorgfältig verglichen; die hiebei ermittelte Differenz ist bei der Berechnung, wie es sich von selbst versteht, in Anschlag gebracht.

Die bisher genannten Elemente sind es, mit deren Hülfe die nachstehenden Resultate gefunden sind. Die Rechnung selbst ist hinsichtlich der Reduction auf einerlei Temperatur auf die Winklerschen Tafeln und die eigentliche Höhenberechnung auf die Altmannschen Tabellen gegründet. Nur das eine muß ich bedauern, daß ich die Original-Beobachtungen, wegen gebotener Einschränkung des Raums, nicht mittheilen konnte; es sind der Zahlen zu unendlich viele.

Die meisten und wesentlichsten dieser Höhen-Messungen stammen aus den Jahren 1851 und 1853. Außerdem sind diesen einige andere aus früherer Zeit ange-

schlossen; eben so erachtete ich es zur Vervollständigung dieser Sammlung und zur Vergleichung für erforderlich, einige andere bekannte verlaßbare Messungen hinzuzufügen. In diesen Fällen ist aber jedesmal der Name des Beobachters gewissenhaft angegeben.

Die Eintheilung ist immer möglichst nach natürlichen Grenzen und markirten Terrain-Abschnitten gewählt, um die Uebersicht bei der Menge von Einzelnheiten zu erhalten und das Aufsuchen zu erleichtern. Für letzteren Zweck ist auch am Schluß des Ganzen noch ein alphabetisches Register zugefügt.

Die verschiedenen Orts-, Berg-, Gewässer- und sonstigen Namen sind, was ihre Rechtschreibung anlangt, in der Regel nach den darüber empfangenen, offiziellen statistischen Notizen, Forstkarten 2c. möglichst genau und richtig angegeben.

Auf meinen Reisen habe ich folgende Hülfsmittel benutzt, die ich zugleich dem Leser zur Orientirung in den

betreffenden Landestheilen bezüglich meiner Höhenangaben, wie folgt, namhaft mache:

a) Die Section Nr. 164 (mit Ilmenau) der Reymannschen Karte von Deutschland, entworfen und gezeichnet von A. W. Fils, 1828, im Maßstabe $\frac{1}{200,000}$ der Natur; Glogau bei Flemming.

b) Specialkarte der Schwarzburgischen Oberherrschaften Rudolstadt und Arnstadt und des Weimarischen Amtes Ilmenau von A. W. Fils; Berlin bei Simon Schropp, 1848; Maßstab 1 : 180,000 der Natur. Preis 20 Sgr.

Der geneigte Leser wolle diese Arbeit mit aller Nachsicht aufnehmen und nicht verkennen, daß sie bis zu ihrer endlichen Zusammenstellung sehr viel Zeit und Mühen, ja auch Opfer gekostet hat. Durch sie ist den betreffenden Ländern ein so vollständiges Nivellement gegeben, wie

es kein anderes aufzuweisen hat. Verleiht mir Gott in diesem Sommer die nöthigen Kräfte, so gedenke ich eine gleiche Arbeit von dem nicht minder schönen und reizenden Herzogthum Coburg zu vollbringen.

Ilmenau im Mai 1854.

Der Verfasser.

Inhalt.

A. Das Großherzoglich Sachsen-Weimarische Amt Ilmenau.

I. Der Antheil im Thüringer Waldgebirge bis zu dessen Fuß bei Roda, Ilmenau und Grenzhammer.

a) Das Stützerbacher Forst-Revier.

b) Das Ilmenauer Forst-Revier mit einem Theile der Stadtwaldung bis zur Ilm vom Langebach bis zum Grenzhammer und der untern Schorte.

c) Das linke Ufer der Ilm bis zum Nordfuß des Gebirges bis Roda und Ilmenau.

II. Der vom Gebirge nördlich gelegene Theil des Amtes Ilmenau.

B. Die Schwarzburg-Sondershäusische Oberherrschaft Arnstadt.

I. Der Landrathsbezirk von Amt Gehren.

a) Der Rennsteig und Schlußrücken des Gebirges.

b) Der nördliche Abfall des Gebirges bis an dessen Fuß vom Grenzhammer über Langewiesen, Gehren, Sorge und Garsitz.

c) Die Gegend nördlich vom Gebirge.

II. Der Landrathsbezirk Arnstadt.

a) Das linke Ufer der Gera.

b) Das rechte Ufer der Gera bis an die Wipfra.

c) Das rechte Ufer der Wipfra.

d) Die im Westen gelegenen Parzellen: Geschwenda und Walsberg.

C. Die Schwarzburgische Oberherrschaft Rudolstadt.
I. Zwischen dem Rennsteige, der Stadt Königsee und der Schwarzamündung.
a) Der Neuhäuser Forst.
b) Der Scheiber Forst.
c) Der Katzhütter Forst.
d) Der Lindig Forst.
e) Der Cursdorfer Forst und die Gegend nördlich davon bis zum Zusammenfluß der Lichte und Schwarza.
f) Die Schwarza von der Lichte ab bis zur Mündung in die Saale, sowie das linke Ufer der Schwarza bis zum Nordfuß des Gebirges, oder bis zur Linie über Blankenburg und Königsee.
g) Das rechte Ufer der Schwarza und der Lichte.
II. Der Theil des Landes nördlich vom Gebirge.
a) Die Gegend von Rudolstadt und Teuchel, das Schönefeld, bis an den Hengelbach.
b) Zwischen dem Hengelbach und der Rinne, sowie an der Ilm.
c) Die Gegend nördlich der Ilm.
III. Das im Osten abgesonderte Amt Leutenberg.
D. Einige Schlußbemerkungen.
E. Register.

A.

Das Großherzoglich Sachsen-Weimarische

Amt Ilmenau.

A. Das Großherzoglich Sachsen-Weimarische Amt Ilmenau.

I. Der Antheil im Thüringer Waldgebirge bis zu dessen Fuß bei Roda, Ilmenau und Grenzhammer.

a. Das Stützerbacher Forst-Revier.

Die äußerste südliche preußische Grenze dieses Forstreviers wird gebildet durch eine kurze Strecke des Rennsteigs am sogenannten Marienhäuschen und durch die hier vom Rennsteige abgehende Landstraße nach Langewiesen bis zu dem kleinen Dreiherrnstein an der Schorte; eine Total-Entfernung von ca. 151 Ruthen oder 750 Schritt. Von dem gedachten Steine geht die Revier- und zugleich Landesgrenze gegen Schwarzburg-Sondershausen im Markthal und an der Schorte in nördlicher Richtung hinab bis an den großen Erbstiegel. Die Landesgrenze verfolgt den fernern Lauf der Schorte bis zur Ilm am Grenzhammer; die Reviergrenze dagegen, von welcher hier die Rede ist, wendet sich von der Schorte den gr. Erbstiegel westlich hinauf nach den Hirtenwiesen, und am Langebach hinab bis an die Ilm; diese letztere bildet dann thalaufwärts gegen Gotha, sowie die Lengwitz und das Gläserthal, und endlich die obere Waldstraße bis zum Marienhäuschen gegen Preußen, die westliche Landesgrenze.

Dieses Forst-Revier zerfällt in mehrere natürliche Gruppen: 1) Die Helmsberge im Süd-Osten. 2) Den Wildstall bis zum Sattel am Auerhahn im Nord-Westen und 3) Die Hohe-Tanne mit dem Kesselhaupte im Norden.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.

1) Die Helmsberge mit der südlichen Grenze am Rennsteige.

1. Marienhäuschen, Berg am Rennsteige, zugleich höchster Punkt der Straße zwischen Langewiesen und Franzenhütte, am Landesgrenzstein Nr. 5 zwischen Preußen und Weimar, Mittel aus 2 Messungen der Jahre 1828 und 1853 2557

2. Der kleine Dreiherrnstein an der Schorte, einige Hundert Schritt östlich vom Marienhäuschen und gegen 400 Schritt nördlich vom großen Dreiherrnstein, an der Langewieser Straße, dicht unterhalb den Quellen der Schorte. 2466

   Anmerk. Hier vereinigen sich die Grenzen von Weimar, Preußen und Sondershausen. Ganz in der Nähe dieser beiden Dreiherrnsteine entspringen die Schorte und Schobse auf der Nordseite des Gebirgsrückens, sowie die Schleuße auf der Südseite desselben und zwar aus dem hintern Morast.

3. Der Ursprung der Schorte kann daher füglich noch 30 Fuß höher als der kleine Dreiherrnstein angenommen werden, also 2496

4. Der Steinrücken, kleine Höhe westlich an d. Waldstraße (von Ilmenau nach Franzenhütte und Frauenwald) und zwar 100 Schritt südlich vom Chausseesteine Nr. 1,22 (d. h. 1,22 Meilen von Ilmenau) 2525

5. Die Maus an der Waldstraße, am Ch.=St. Nr. 1,14 u. Landesgrenz=St. Nr. 14 zwischen Weimar u. Preußen 2416

   Hiebei dicht östlich an der Straße eine Quelle mit 4,8 ° R. Temperatur.

6. Die Waldstraße an der kleinen Straßenwiese u. am Ch.=St. Nr. 1,09 2356

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
6'.	Der Auerhahn, einzelnes Wirthshaus an d. Waldstraße zu Stützerbach gehörig, nahe dabei d. Ch.-St. Nr. 0,86; 2224,9' u. 2224,9' v. J. 1853, sowie 2226,4' v. J. 1840 und 2233,8', letztere nach der Messung des Hrn. v. Hoff, daher Mittel aus vier Beobachtungen	2227
7.	Das finstere Loch, gegen 12 Minuten südöstl. v. Auerhahn, am Breitengrundwasser, oben am Promenadenwege	1993
8.	Der Seifiger Teich, östlich von der Waldstraße, Wasserspiegel	2393
9.	Der Seifiger Kopf, südl. von d. Seifiger Teiche	2421
10.	Der große Helmsberg, höchster Punkt	2569
11.	Die Quelle des Knöpfelthaler- oder Breitegrundwassers, am Wege vom Ch.-St. Nr. 1,17 nach dem gr. Helmsberge, sumpfige Stelle . . .	2460
12.	Mündung des Seifigerwassers in das Markthalwasser, am Waldbezirks-St. Nr. 152	2170
13.	Der Floßteich i. Markthal, Landes-Grenz-St. Nr. 34	2019
14.	Mündung des von Osten kommenden Silbergrundwassers an der Schorte, zugleich Nordfuß des Hohen-Hundsrück, Landes-Grz.-St. Nr. 158 .	1862
15.	Mündung des von derselb. Seite kommenden Mönchthalgrabens an der Schorte, zugleich N. W. Fuß der Sondershäus. Silberleite	1808
16.	Mündung des von W. kommenden Knöpfelthalerwassers an d. Schorte, nördl. Fuß d. Helmsberges, Ldes.-Grz.-St. gez. S. W. 123—S. S. 1775 .	1781

Die an der untern Schorte gemessenen Punkte, siehe Nrn. 141 bis 144.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
	2) Der Schlagverband Wildstall bis Stützerbach und zu dem Sattel am Auerhahn.	
17.	Mündung des Gläserthalwassers in die Lengwitz, auch Hadergraben genannt, am Wegweiser: ½ St. n. Alzunah, Landes-Grenz-St. gez. K. P. — G. W. 34	2029
18.	Der untere Wildstall, Berg zwischen dem Gläserthale u. d. Puselbache, ½ St. südl. von Stützerbach	2328
19.	Der untere Teichskopf, ¼ St. südl. v. Stützerbach	2134
20.	Der hintere Scheithieb, Berg südl. vom Auerhahn	2327
21.	Der Schloßberg südl. an Stützerbach, freie Höhe	2118
	Dorf Stützerbach, durch die Lengwitz zwischen Preußen und Weimar getheilter Ort; die Punkte von a bis e liegen auf weimarischer und die übrigen auf preußischer Seite. Die Angabe der letztern mag, als nicht hierher gehörig, nachgesehen werden.	
22.	a) Das im Osten und am höchsten gelegene Haus Nr. 46 im sogenannten Ochsenhock am Wege n. Neustadt (Besitzer: Joh. Conrad Kesselring)	2033
23.	b) Fuß der Kirche (auf weimarischer Seite) . .	1894
24.	c) Das oberste Haus am Mühlberge, Nr. 53 (Doroth. Dietzel) Linien-St. Nr. 28 u. 30, sowie nahe der Flur-St. Nr. 102	2009
25.	d) am großen Teiche im Dorfe	1887
26.	e) Wasserspiegel der Lengwitz an der Papiermühle im untern Ende des Dorfes, Haus Nr. 7 . .	1832
27.	f) Das auf preußischer Seite am tiefsten gelegene Haus Nr. 41 a (Peter Hildebrandt), eben so hoch	1832
28.	g) Fuß der Kirche (auf preußischer Seite) . .	1901
29.	h) Die Porzellan-Fabrik, am obern Eingangsthore, 7′ über d. Thürschwelle d. Wohnhauses (Nr. 78)	1938

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
30.	i) Die Massenmühle, 5 Fuß über dem rothen Grundwasser, Hs. Nr. 50, zwischen dem Rothen- u. Reifen-Berge, ½ St. südl. v. Stützerbach .	1969
31.	k) Pechhügel, einige Häuser südwestl. v. Dorfe, am Hause Nr. 11	1970
32.	l) Die Chaussee vor den nördlichsten Häusern von Stützerbach am Ch.-St. 2,81 und am Hause Nr. 49, gegen 350 Schr. südl. von d. Chaussee-Brücke über die Lengwitz	1862
	3) Die Hohe-Tanne mit dem Kesselhaupte bis zum Langebach und großen Erbstiegel.	
33.	Die Brücke über die Lengwitz am Rabenthal, 12′ üb. d. Waff.-Spiegel, Messung aus d. Jahre 1840	1828
34.	Daher die Lengwitz unter dieser Brücke . . .	1816
35.	Die Chaussee vor dem Gasthofe zum Rabenthal eben dort, Messung v. Jahre 1851, zwischen d. Ch.-St. Nr. 1,13 u. 1,14 (nämlich 1,14 Meilen von Ilmenau)	1832
36.	Da die Chaussee hier und an der Brücke in ziemlich gleichem Niveau liegen, so wird ein Mittel aus beiden Messungen das sicherste Resultat geben, und zwar	1830
37.	Dieselbe Chaussee zwischen d. Ch.-St. 1,07 u. 1,08 am Westfuß des Hansadamshiebs und 15 Fuß über der Mündung des Freibachs in die Lengwitz, nach welcher Vereinigung dieses Wasser den Namen Ilm annimmt	1806
38.	Die Mündung des Freibachs daher	1791
39.	Die Chaussee vor dem Chausseehause zu Meiersgrund, auch Restauration gen., am Ch.-St. Nr. 0,95, Mittel aus 2 Beob. v. J. 1851	1785

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
40.	Die Lohmühle (zu Manebach) am Einfluß des Hirschgrundwassers in die Ilm, 3 Fuß über dem Mühlgraben gemessen	1722
41.	Die Mündung des Langebachs, gegenüber dem goth. Hirschgrunde, liegt ca. 18′ tiefer als Nr. 40, daher	1704
	Das weitere Gefälle der Ilm, siehe die Nrn. 126 bis 130.	
42.	Die Waldstraße am groß. Erbskopfe, nahe am Ch.=St. 0,69 u. am Waldbez.=St. gez. 19—15.24—26—20; drei Waldlinien treffen hier zusammen	2227
43.	Der große Erbskopf, geg. 400 Schr. östl. von Nr. 42	2201
44.	Die Waldstraße am kl. Erbskopfe, nahe am Ch.=St. 0,60 u. am Wald=St., gez. 18—15—15—S. I.; drei Waldlinien treffen hier zusammen .	2239
45.	Die Hirten=Wiesen, Sattel zwischen dem Prinzenschirm (Berg bei Gabelbach) und der westlich gelegenen Hohen=Tanne	2336
46.	Die Hohe=Tanne, Berg zwischen Gabelbach und Stützerbach	2502
47.	Kleine Kesselhaupt, Bg. nördl. an d. Hohen=Tanne	2463
48.	Die kleine Felsenkuppe im Revier Kesselhaupt, dicht östlich an der Lenzenwiese	2463
49.	Der Lenzenbrunnen am südwestl. Fuß der zuletzt gen. Kuppe; 4,2° R. Quell.=Temp.	2326
50.	Wolfsgrube, Höhe südwestlich v. Lenzenbrunnen .	2384
51.	Der hohe Brand, a. die südliche Kuppe . . .	2383
52.	b. nördl. Kuppe, auch Rundel gen., 3 Linien treffen hier zusammen am Bez.=St. gez. 8—6—5; dicht daneben steht eine gr. Tanne von 5 Fuß unterm Durchmesser	2383
53.	Der Sattel zwischen d. Wolfsgrube u. d. südl. Kuppe des hohen Brandes, liegt ca. 30 Fuß tiefer, als die zuletzt gen. Kuppe, daher	2353

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
54.	Der Sattel zwischen beiden Kuppen des hohen Brandes, ca. 20' tiefer, als die erstere von beiden, daher	2364
55.	Gr. Kesselhaupt, auch dürre Teichswand gen., 4 Linien treffen hier zusammen, an dem Bez.=St. gez. 5—1—2—6.	2339
56.	Die Bauernwiese am oberen Ende, zwischen dem hohen Brand, dem Schneidemüllerskopf und der Buchenwand, südl. Seitenthal vom Langebach .	2033
57.	Schneidemüllerskopf, nördlichste Bergkuppe zwischen der obern Ilm und dem Langebach, am Bez.=St. gez. mit Nr. 3—4—6 u. 7. . . .	2108
58.	Sattel gegen 300 Schr. südl. am Schneidemüllerskopf, Linie	2035
59.	Nächste südl. Kuppe (felsige) in der Buchenwand, östlich nahe der vorigen Linie	2124
60.	Der nächst folgende südl. Berg in d. Buchenwand	2160
61.	Kleine Brand, Berg östlich am Chausseehause zu Meiersgrund; diese Kuppe liegt südl. an der Linie, welche v. gr. Kesselhaupt um die Bauernwiese nach jenem Chausseehause geht	2045
62.	Der vom kleinen Brand nächste östl. Sattel, 30 Schritt entfernt und gegen 15 Fuß tiefer, daher	2030
63.	Kleine Brand, die Linie, südl. vom Brandenborn	2101
64.	Die Linie, welche oben Rabenthalswand u. unten Hansadamshieb trennt	2148
65.	Ober=Rabenthalskopf, südl. vom letzteren Punkte	2131
66.	Der Mühlberg, nördlich an Stützerbach und dicht südl. an jener Linie	2164
67.	Die Tränktrögen=Quelle an den Hirtenwiesen, zwischen dem Prinzenschirm und dem kl. Kesselhaupte	2325
68.	Langebachs=Quelle, dicht unter den Hirtenwiesen	2206

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
69.	Langebachs-Teich, zwischen dem Prinzenschirm und Kesselhaupt	1932
70.	Mündung des von der Nordseite einfallenden Dachsthalwassers in den Langebach, nahe dem Bez.-St. 53—55, zwischen dem gr. Dachskopf, Langebachskopf und dürren Teichswand	1832

b. Das Ilmenauer Forst-Revier mit einem Theile der Stadtwaldung, und zwar zwischen dem Langebache, dem gr. Erbstiegel, der Schorte und der Ilm vom Grenzhammer bis zur Mündung des Langebachs.

1) Der Kickelhahn mit seinen Seitenzweigen bis an die Ilm und den Gabelbach.

	Die Quellen des Dachsthalwassers nordwestlich von Gabelbach.	
71.	a) Die nördliche Quelle, im Waldbez. Dachskopf	2047
72.	b) Die südliche Quelle, im Waldbez. Dachskopf; Quell.-Temp. 4,3 ° R.	2068
73.	Der Eisschacht, Eisgrube 6 M. westl. v. Gabelbach	2213
74.	Prinzenschirm, Höhe westlich an Gabelbach . .	2406
75.	Die Waldstraße bei Gabelbach, da wo der Fahrweg nach Gabelbachs-Wirthshaus abgeht, am Ch.-St. Nr. 0,46	2252
76.	Gabelbachs-Wirthshaus, vielbesuchter Vergnügungsort der Ilmenauer, auch Kl. Gabelbach genannt, Fuß des östl. daran gelegenen kl. Nebengebäudes, Mittel aus 9 Beobachtungen der Jahre 1849, 51 und 53	2362
77.	Die Schwelle der Thür des 1854 neu erbauten Gabelbachshauses, liegt ca. 5 Fuß höher, daher .	2367

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
78.	Der Stern am Wege v. Gabelbach nach d. Kickelhahn, Vereinigungspunkt mehrerer Linien, Bezirksstein gez. mit Nr. 54—25—59—52, Mittel aus 2 Beobachtungen v. J. 1851 u. 53	2487
79.	Am Göthehäuschen*), auf dem Kickelhahn, Mittel aus 6 Beobachtungen	2662
80.	Kickelhahn**), höchster Punkt d. Berges (2691,1 — 2665,9 v. J. 1851 gegen A. u. J. berechnet; 2680,3 u. 2679,9 v. J. 1853 geg. G. A. J. ber.; 2701,2 v. J. 1853 G. J. ber.; 2687,8—2702,5—2687,8 v. J. 1853 geg. A. ber.) Mittel aus 8 Beobachtungen 2687,1	
81.	Derselbe Berg nach der Winkelmessung des Hrn. Bär 2700,0	
	Daher Mittel	2693,6
	Dies würde nach allen bekannten Höhenmessungen im Großherzogthum Weimar der höchste Punkt im ganzen Lande sein.	
82.	Die Schöne Aussicht auf der nordöstl. Seite des Kickelhahns (gegen 190 Schritt östlich v. dessen höchstem Punkte entfernt), Mittel aus 6 Beobacht.	2646

*) In diesem Häuschen hielt sich Göthe früher zuweilen auf, und heute finden wir noch einige von diesem selbst hinein geschriebene Verse, die er im J. 1831 im Mt. August, wo er in Ilmenau seinen letzten Geburtstag feierte, wieder erneuert hat. Sie lauten:

Ueber allen Wipfeln ist Ruh',
In den Gipfeln spürest Du
Kaum einen Hauch;
Die Vöglein schweigen im Walde;
Warte nur, balde
Ruhest Du auch.

**) Auf diesem nördl. außerhalb des Schlußrückens und nach Ilmenau zu vorspringenden ansehnlichen Berge wird jetzt ein 75' hoher massiver Thurm erbaut, um eine umfassendere Fernsicht nach allen Seiten zu gewinnen.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
83.	Die Quelle an den obern Herzogsröder Wiesen, nahe dem Ch.=St. Nr. 0,44 an der Waldstraße	2228
84.	Die Waldstraße am Ch.=St. Nr. 0,38 an den Herzogsröder Wiesen, da wo der Promenadenweg n. Waidmannsruh abgeht	2099
85.	Der Untere=Gabelbachskopf, westl. v. d. Waldstraße	2185
86.	Der Sattel zwischen den Ober= u. Unter=Gabelbachsköpfen ca. 40′ tiefer, daher	2145
87.	Die Waidmannsruh am Untergabelbachskopf, mit schöner Aussicht nach Norden	2161
88.	Die drei Waldbezirkssteine am Wegweiser, vielleicht 100 Schr. nördl. von der Gabelbachsquelle, wo der Promenadenweg von Waidmannsruh in den Fußweg von Gabelbach n. Ilmenau einfällt .	2081
89.	Die Quelle des Gabelbachs, zwischen d. Unt.=Gabelbachskopf und dem mittlern Ascherofen; Quellen=Temperatur 4,7 ° R.	2052
90.	Die Waldstraße am steinernen Brunnen und am Ch.=St. Nr. 0,25, zugleich nördlicher Fuß des Gabelbachkopfs, 15 Fuß über d. Zusammenfluß des Gabelbachs mit d. Herzogsröder=Bache . .	1830
91.	Die Mündung des letztern daher	1788
92.	Quelle des Ascherofenbaches, einige hundert Schritt westlich von der Waldstraße, Grenze der Staats- und Städtischen Waldung, nahe der sogenannten Wendeltreppe	1856
93.	Waldstraße am Ch.=St. Nr. 0,10 und an der Mündung des Baches aus dem Ascherofen, 14′ über d. Teiche daselbst (Ob. Ritzebieler Teich*)	1705
94.	Daher Wasserspiegel d. Teiches (Ob. Ritzebieler T.)	1691

*) Wahrscheinlich von Biel, einem Orte, an welchem man dem heidnischen Götzen Biel Opfer brachte.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
95.	Der gr. Ritzebieler Teich an der Waldstraße nahe dem Ch.=St. Nr. 0,09, $\frac{1}{4}$ St. südl. von Ilmenau. Mittel aus 2 Beobachtungen	1556
96.	Schöne Aussicht, Ruhebank nahe westl. an diesem Teiche auf d. Höhe am Promenadenwege . .	1595
97.	Der Champagnerbrunnen an der Waldstraße, nahe d. Ch.=St. 0,03	1526
97'.	Das Wellenbad, Boden vor dem Hause . . .	1527
98.	Ruhebank mit schöner Aussicht 200 Schr. südwestl. v. Wellenbade, am Promenadenwege nach der gr. Douche	1607
99.	Die Geduldsquelle, gegen 150 Schritt östlich vom Friedrich=August=Platz	1614
100.	Karl=Friedrichsplatz, auch der Schirm gen., Boden vor diesem	1597
101.	Die Karl=Friedrichsquelle, 15 Fuß tiefer, daher	1582
102.	Die große Douche, nahe der Mündung d. Steinbachs in die Ilm (5,8 ° R. Temp.)	1608
103.	Das Mooshäuschen mit den Sitzbädern, 50 Schr. südl. v. letzten Punkte	1623
104.	Adolphsquelle im Steinbachsgrunde, 150 Schritt südwestl. v. d. gr. Douche (5,4 ° R. Quell.=Temp.)	1638
105.	Richters=Quelle, am Fußwege nach Kammerberg (4,8 ° R. Q.=Temp.)	1586
	Der Promenaden=Weg nach der Antonienhöhe auf der Hohenschlaufe.	
106.	aa) Stuhlmannsblick	1712
107.	bb) Helenensitz	1810
108.	cc) Siefertsruhe	1902
109.	dd) Heinrichs=Sehnsucht	1974
110.	ee) Antonienshöhe auf der Hohenschlaufe, Fuß des Häuschens, Mittel aus 3 Beobachtungen	2022

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
111.	Glashüttenkopf, nordöstl. Vorberg vom Kickelhahn (2256,5 v. J. 1828 geg. A. ber.; 2268,7 v. J. 51 nach A. J.; 2270,2 v. J. 53 nach A.) Mittel aus 3 Beobachtungen	2265
112.	Sattel zwischen d. Glashüttenkopf u. d. Kickelhahn, Grenze zwischen der Staats- und Städtischen Waldung, Grenzst. gez. J. G. 1717 — H. 14	2224
113.	Wo der Promenadenweg (Geduldsweg, kommt von d. Geduldsquelle) um die Glashüttenwand den Weg am Steinbach trifft; Wegweiser: n. Waidmannsruhe, Hirschsprung u. n. d. Zinksquelle	1803
114.	Die Zinksquelle auf der nördl. Abdachung des Kickelhahns (Q.-Temp. 5,2 ° R.)	2027
115.	Steinbachsköpfchen f. d. nordwestl. Abdachung des Kickelhahns, nahe am Waldbez.-St. gez. 27—34—56—30.	2021
116.	Der hintere Höllkopf, auf d. nordwestl. Abdachung des Kickelhahns	2216
117.	Der Pöckerskopf, auch Hirschsprung gen., mit schöner Aussicht auf Manebach	2048
118.	Der kleine Herrmannstein, der Promenadenweg an dessen unterstem Fuße	2045
119.	Derselbe Stein, der Promenadenweg an dessen oberem Fuße	2100
120.	Dessen höchste Felsenspitze noch ca. 30′ höher, daher Die Gesammthöhe des kl. Herrmannssteins beträgt demnach 75 Fuß.	2130
121.	Der Sophienbrunnen, am Promenadenwege vom kl. nach d. gr. Herrmannstein, dabei d. Tränktröge	2118
122.	Die Quelle an den Wasserlöchern am Fuße des gr. Herrmannsteins	2272
123.	Gr. Herrmannstein, Promenadenweg oben an demselben	2397

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
124.	Die höchste Spitze dieses Felsens kann noch 40—45 Fuß höher sein, daher . . . . . . Die Gesammthöhe des gr. Herrmannsteins beträgt demnach 162 Fuß.	2434
125.	Gartenthalskopf oder auch kl. Dachskopf, 150 Schr. südwestl. v. Waldbez.=St. gez. mit 49. 45. 47. 50., zwischen dem Langebache und dem Gartenthale	2144
126.	Der große Manebacher Teich am Westfuß des Dachskopfs, gegen 15 Fuß unter der dortigen Chaussee, Mess. v. J. 1840 (A.) . . 1700 und nach einer Messung des Hrn. v. Hoff 1687 Daher Mittel	1693
127.	Demnach die Chaussee daselbst	1708
128.	Dorf Kammerberg, an der hölzernen Brücke nahe am Wirthshause, Mittel aus 2 Beobachtungen	1626
129.	Die Ilm daselbst	1616
129′.	Die Ilm an der Fuhrt, Weg von der untern Champagnerbrücke nach der großen Douche . .	1557
130.	Die Ilm bei Ilmenau, Oberwasser an der Tanne=Brücke, zugleich Mündung des Gabelbachs in die Ilm	1507

2) Der nordöstliche Seitenzweig des Gebirges mit dem Lindenberge und die untere Schorte bis zur Ilm.

131.	Fitzlers=Quelle*) am nordwestl. Abhange des Lindenberges und am Promenadenwege nach Kefersteinsruhe (Quelle 5,1 ° R. Temp.)	1861

*) Zu Ehren des Hrn. Med.=Raths, Dr. Fitzler also benannt, welcher als Arzt der Stadt und als der wesentlichste Mitbegründer der Kaltwasser=Heilanstalt in Ilmenau sich große Verdienste und ein bleibendes Andenken erworben hat.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
132.	Kefersteinsruh, Lusthaus am Lindenberge . . .	2010
133.	Josephinequelle, über Kefersteinsruhe gelegen (Q.=Temp. 4,4 ° R.).	2075
134.	An der Linde, ein paar hundert Schritt südlich der letztern Quelle	2219
135.	Der Linden=Berg, höchster Punkt, Grenze der Staats= und Stadt=Waldung, am Grz.=St. gez. mit: J. G. 1717—H. (2314,9 v. J. 1851 nach A. J. G. ber. und 2330,8 v. J. 53 nach A. ber.), Mittel aus 2 Beobachtungen . . .	2323
136.	Sattel zwischen dem Linden= und Schwarzbrunner Berge, oder auch die Schwarzbrunner Wiese, am Bez.=St. gez. 8 und 10.	2171
137.	Schwarzbrunner Berg, südwestlich vom Lindenberge	2228
138.	Der südwestl. Sattel vom Schwarzbrunner Berge, oder die hintere Schwarzbrunnerwand, am Bez.St. gez.: 10—12 und am Grz.=St. gez.: G. J. 1 —H. 1750.	2116
	Anmerk. Wenn die Waldstraße statt bei Gabelbach am Chausseestein Nr. 0,46 (siehe Nr. 75) hier an diesem Punkte den Rücken überschritt, so war an Höhe 136 Fuß erspart.	
139.	Der kleine Erbskopf, gegen 300 Schr. östlich von der Waldstraße, wo sie mit dem Ch.=St. Nr. 0,60 bezeichnet ist	2260
140.	Die Quelle im kleinen Erbstiegel (4,4 ° R. Temp.), nördlich vom vorigen	2084
141.	Die Schorte an der Eisensteingrube Neuglück, Nordfuß des kl. Erbskopfes, Lds.=Grz.=St. Nr. 95; Mittel aus 2 Beobachtungen (1654,5 aus d. J. 1849 gegen G. A. J. ber. und 1643,2 aus dem J. 53 gegen A. berechnet.)	1649

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
142.	Die Schorte an der Schwarzburger Schneidemühle, an der Mündung des von Osten kommenden Steinbachs und am Nordfuß des Mittelberges	1568
143.	Die Schorte an der Fuchswiese, Flößholzplatz, Grz.-St. Nr. 50—55	1520
144.	Mündung der Schorte in die Ilm am Grenz- u. Löfflers-Hammer, Mittel aus 3 Beobachtungen	1440
145.	Sattel zwischen dem Linden- und Floßberge, Grenz-St. Nr. 52	1949
146.	Der Floßberg, nordöstl. Vorberg vom Lindenberge	1976
147.	Die beiden verlassenen Gruben westl. von diesem und zwischen dem Lindenberge und Floßberge .	1868
148.	Der höchste Punkt des Weges von Ilmenau in das Schortethal, zwischen dem Floßberge und dem Hüttenholze	1628

c. Das linke Ufer der Ilm bis zum Nordfuß des Gebirges, und zwar die Sturmheide ꝛc. bis Roda und Ilmenau.

149.	Ilmenau, Bergstadt an der Ilm, mit renommirter Kaltwasser-Heilanstalt und Kiefer-Nadel-Dampf-Bädern; die Entleichsmühle unter den Linden, ohne Haus-Nr. (Besitzer: Hr. Bürgermstr. Herzer*), eine Treppe hoch, Fensterbrustwehr, Mittel aus 92 Beobachtungen	1515,14

*) Ilmenau und Gegend wird jeden Sommer und in der Regel auch auf längere Zeit von vielen Fremden besucht. Es ist das Centrum zahlreicher Ausflüge. Geschmiegt um den Abhang der Sturmheide, ruht es (wie Hr. Justizrath Fritze sagt) wie ein seliges Idyll in dem grünen, von Teichen sanft durchspiegelten Wiesenschooße, und die schützenden Berge blicken gar freundlich auf dasselbe nieder.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
150.	Ilmenau, die Chaussee vor dieser Mühle 10,7′ tiefer, daher	1504
151.	Ilmenau, Gasthof zum Löwen, 1 Treppe hoch, Fensterbrustwehr	
	meine Messung v. J. 1840 . . . 1529,2	
	Mittel aus 3 Beob. v. J. 1849 . . 1521,0	
	Nach der Messung des Hrn. v. Hoff, Mittel aus 3 Beobachtungen . . 1521,7	
	Nach der Messung des Hrn. Prof. Dr. Schrön, Fußboden im obern Stock und mit Zurechnung von 3′ Brustwehr-Höhe des Fensters 1519,6	
	Daher Mittel	1522,9
152.	Ilmenau, derselbe Gasthof, Hausflur Parterre nach Hrn. Prof. Schrön	1506
153.	Ilmenau, die Chaussee an der untern oder Hansenmühle, Ausgang nach Amt Gehren, Hs. Nr. 87 (Mahl- u. Oel-M.), Mittel aus 3 Beobachtungen (1480,6 — 1486,8 — 1483,9)	1484
154.	Ilmenau, Ostfuß der Kirche	1522
155.	Ilmenau, die Chaussee am Jüden- oder Weimarschen Thore, Hs. Nr. A. 10. a.	1541
156.	Ilmenau, das Rathhaus am Markt, am südlich gelegenen Thore in der Seitengasse	1557
158.	Ilmenau, die Chaussee am Arnstädter Thore vor dem Ch.-Hause, Haus Nr. D. 392	1613
159.	Ilmenau, die Porzellanfabrik, dicht am Gypsofen, 40 Schritte südl. von der Fabrik	1650
160.	Ilmenau, der Nordfuß der Porzellan-Fabrik liegt gegen 12′ niedriger, daher	1638
161.	Ilmenau, die Dienstwohnung des Forstmeisters, auch das Zechenhaus genannt	1635

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
162.	Ilmenau, die Linde auf dem kl. Hügel, 50 Schr. nordwestlich von Wenzels Pavillon	1600
163.	Ilmenau, Wenzels Pavillon, Fuß	1584
164.	Die Frauendouche am Wenzelsberge	1567
165.	Das Felsenkellerluftloch am untern Berggraben, oder am Champagnerwege	1615
166.	Herrmannsruh, 100 Schritt westl. vom Felsenkeller, über der Chaussee	1557
167.	Die Pindar-Quelle, gegen 150 Schritt vom Felsenkeller a. d. Chaussee u. am Ch.-St. Nr. 0,08	1530
168.	Schweizerhäuschen an den Schleusinger Chaussee, zwischen den Ch.-St. 0,13 u. 0,14 und gegen 6 Fuß über der Chaussee	1552
169.	Der obere Champagnerbrunnen am Promenadenwege, gegen 15′ über der Chaussee, nahe am Ch.-St. Nr. 0,17.	1602
170.	Der untere Champagnerbrunnen, südl. von derselben Chaussee	1574
171.	Der höchste Punkt der Chaussee zwischen Ilmenau u. Kammerberg, am Ch.-St. Nr. 0,23 . . .	1613
172.	Da, wo der Promenadenweg vom Schweizerhäuschen nach den Schwalbensteinen den mittleren Berggraben trifft, zwischen den Waldbez.-St. 64 u. 65, auf der südl. Abdachung der Sturmheide	1682
173.	Die Quellen an demselben Promenadenwege nach dem Schwalbenstein und nach Elgersburg, über den Tränktrögen	1936
174.	Der Südfuß des Schwalbensteins am Hangeberge	2072
175.	Die obere Fläche des Schwalbensteins	2111
	Der Schwalbenstein hat daher eine Höhe auf seiner Südseite von 39 Fuß.	
176.	Die Sturmheide, erster bewalderer Berg westlich von Ilmenau	1907

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
177.	Sattel zwischen der Sturmheide und dem Hangeberg, 100 Schritt westlich vom Waldbez.-St. Nr. 4 im Pfaffenholze	1883
178.	Der Hangeberg, nächster westlicher Berg von der Sturmheide	2189
179.	Grenzberg (auch gr. Spiegelberg gen.), nächste westliche Höhe vom Hangeberg	2181
180.	Die Schups- oder Schoppenwiese, Sattel zwischen der großen Kerbe nördlich und dem Steingründchen südlich, oder zwischen dem Spiegel und dem Heidelberge, Landesgrenze, Fuß des Wegweisers: nach Manebach, Ilmenau, Roda und Elgersburg; in der Nähe ein gr. △ Grz.-St. ohne Nr.; dann ein Grenzstein gez. G. Z. — 60 u. G. Z.	2136
181.	Der Herrnberg, eine Kuppe südwestlich von Roda, am Grz.-St. gez. H. — Gm. 50	1906
182.	Der Buchenrand, Berg südwestlich an Roda, oder südlich vom Hüttenteiche	1752
	Dorf Roda (Finnroda, Nagelroda):	
183.	1) Das am höchsten gelegene Haus (Besitzer Georg Köllmer), Nr. 56	1618
184.	2) Fuß der Kirche	1562
185.	3) Das am tiefsten gelegene Haus Nr. 70 in der Brunnengasse	1548
186.	4) Der Hüttenteich unten am Dorfe	1538
187.	Zusammenfluß des Reichenbachs (von Roda) mit einem aus Süden kommenden Seitenbache, Landesgrenze, ¼ Meile westlich von Roda . . .	1412
188.	Die Marienstraße im Gebirgssattel bei der Höhnschen Ziegelhütte (zu Oberpörlitz), am Ch.-St. Nr. 0,17 an den vier Linden	1628
189.	Höchster Punkt der Chaussee zwisch. Ilmenau u. der ebengenannten Ziegelhütte, Ch.-St. Nr. 0,10 .	1650

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.

II. Der vom Gebirge nördlich gelegene Theil des Amtes Ilmenau.

190.	Höchster Punkt der Marienstraße, nördlich von der Ober-Pörlitzer Ziegelei, an den Straßenbüschen, auch Ausspanne genannt, Ch.-St. 0,32 . . .	1755
191.	Die Herrnbergerleite, bewaldete Höhe, nordwestlich von Roda	1716
192.	Marienstraße an der großen Eiche	1683
193.	Zusammenfluß des Reichenbaches (von Roda) mit dem Kohlbach von Elgersburg, nordöstlicher Fuß des Hirtenberges und westl. Fuß der Rothenheide	1334
194.	Der Kaltebadteich am Wege von Ilmenau nach Oberpörlitz	1531
195.	Dorf Oberpörlitz, Fuß des ersten Hauses Nr. 10, am westlichen Eingange von den Straßenbüschen, Mittel aus 2 Beobachtungen	1787
196.	Die nächste westliche freie Höhe, ca. 300 Schritt von Oberpörlitz: der Habichtsfang genannt, gegen 40—50 Fuß höher, daher	1834
197.	Der Hirtebuschteich, zwischen Oberpörlitz und dem westlich gelegenen Hirtebusche	1732
198.	Der Teich am Wege v. Ilmenau nach Unterpörlitz	1514
199.	Höchster Punkt des Weges von Ilmenau nach Unterpörlitz, an der Tanne	1678
	Dorf Unterpörlitz:	
200.	1) Das höchst gelegene Haus am Eingange von Bücheloh am Teiche	1613
201.	2) Fuß der Kirche	1568
202.	3) Am Antonis-Teich im untern nördlichen Ende des Dorfes	1541

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
203.	Der Mutterteich, gegen 600 Schritt v. Unterpörlitz	1471
204.	Der alte Wipfrateich am südwestlichen Fuß des Kiehnberges	1396
205.	Der gr. Streichteich, zwischen Bücheloh u. Heyda	1338
206.	Die westliche Quelle der Wipfra, über d. Wege von Unterpörlitz nach Martinrode	1488
207.	Der Schwemmteich, dicht links am Wege von Unterpörlitz nach Heyda im Holze, 4 Fuß über dem Wasserspiegel	1423
208.	Der höchste Punkt des eben genannten Weges, auf der großen Heide	1559
209.	Waidmannsruh, ½ St. südöstlich von Heyda, im dasigen Forste, Pflanzengarten	1388
210.	Der neue Teich, südlich am Dorfe Heyda, nahe der Pechhütte, Mittel aus 2 Beobachtungen .	1411
	Das Dorf Heyda:	
211.	1) Das südlichste Haus mit Nr. 71 (Heinrich Sander) am Eingange von Unterpörlitz, Mittel aus 2 Beobachtungen	1369
212.	2) An dem am tiefsten gelegenen Hause (Nr. 2), Herrmann Wilhelm Merten, 4 Fuß über dem Bache daselbst	1325
213.	3) Fuß der Kirche	1371
214.	Das Viel, acht Minuten nördlich von Heyda, schöne Parkanlage, welche der damalige Forstlehrling, jetzige Förster Herr v. Lichtenberg, mit Hülfe der jungen Burschen des Orts aus einem sterilen Steinbruche ꝛc. mit vieler Mühe und langer Arbeit geschaffen hat. Benutzten doch viele junge Leute ihre müßigen Stunden zu solchen und ähnlichen Schöpfungen!	1452
215.	Höchster Punkt des Fußwegs von Heyda nach Schmerfeld, am Ostfuß der Halskappe . .	1484

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
	Dorf Martinroda:	
216.	1) an der Brücke, nahe dem Chausseehause, Mündung des Titterwind in das Stollen-Wasser .	1250
217.	2) Fuß der Kirche	1325
217'.	Das Biel, Höhe westlich an Martinroda . . .	1350
218.	Der Weißestein, auch Steinberg, $\frac{1}{3}$ St. westlich von Martinroda, am Grenzstein gez. 4—163—A. (das Kirchenholz?)	1591
219.	Dorf Neusiß, Fuß der Kirche	1280
220.	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Neusiß und Plaue, 350 Schritt nördlich von ersterm, zwischen d. Ch.-St. Nr. 1,21 und 1,22 und 10' unter d. höchst. Punkte d. Höhe: der Lange Sand gen.	1334
221.	Die Grundmühle, $\frac{1}{4}$ St. südöstlich bei Neusiß, 9' über dem Unterwasser des Mühlgrabens an der Trockene	1207
221'.	Mückenberg, zwischen Neusiß und Klein-Breitenbach, Landesgrenz-St. Nr. 17	1608
221".	Der Biehberg, südöstlich von Nr. 221', Landesgrenz-St. Nr. 6, K. B. 1786	1742
222.	Nächster südöstlicher Sattel an der Zierau, zwischen dem Biehberge und dem Heydaer Berge .	1666
222'.	Der Veronikaberg, nördlich an Martinroda, oben der Kamm, wo der steile Fußweg von der Kirche auf selbigen trifft	1617
223.	Derselbe Berg, höchster Punkt, gegen 500 Schritt östlich von der Waldgrenze zwischen dem Heydaer u. Martinröder Holze; an 2 Waldbez.-St., der eine gez. 20—28, der andere mit 65 H. .	1754

Anmerk. Die hier zunächst folgenden Punkte liegen sämmtlich auf dem langen bis zur Halskappe sanft ansteigenden und bis zur Reinsburg hinlaufenden, mit dem allgemeinen Namen der „Heydaer Berg" bekannten und scharf markirten Höhenrücken.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
224.	Der Sattel zwischen dem Veronika- und dem von S.-W. nach S.-O. streichenden Heydaer Berge, am Hexenplatz und am Ausgange des tiefen Weges (führt nach der Grundmühle), an 2 Waldbezirk-St., der eine gez. 27—28; der andere mit Nr. 71; in der Nähe geht der Weg von Heyda nach Neusiß vorüber	1599
225.	Heydaer Berg, eine der nicht merklichen 3—4 Kuppen, aus denen derselbe besteht, am Grenz-St. gez. D—K.	1870
226.	Die Halskappe, ¼ Meile nördlich von Heyda, höchster Punkt des Heydaer Berges, Grenze der Heydaer Staats- u. der Schmerfelder Gemeindewaldung, am Grenzst. gez. Nr. 18, Mittel aus 3 Beobachtungen	1890
227.	Sattel zwischen der Halskappe und dem Schmerfelder Berge	1749
228.	Schmerfelder Berg, südliche Kuppe	1868
229.	Der nächste nördl. Sattel, 3—400 Schr. von letzterm	1831
230.	Schmerfelder Berg, nördliche Kuppe, der nächste südliche Berg von der Reinsburg	1869
231.	Sattel zwischen diesem Berge und der Reinsburg, höchster Punkt des Fußweges von Schmerfeld nach Plaue u. am Ldesgrz.-St. gez. S—P., Nr. 1—R.	1796
232.	Dorf Schmerfeld, Fuß der Kirche, Mittel aus 2 Beobachtungen vom Jahre 1846 und 1853 .	1351
233.	Dorf Schmerfeld, im untern Ende, Haus Nr. 18 (Heinrich Köstner), 4′ über dem Bache . . .	1317
234.	Dorf Wipfra, am obern Ende	1251
235.	Da das östlich gelegene Dorf Neuroda im untern Ende 1209 Fuß Höhe hat, so wird die weimarische Grenze zwischen beiden Orten an der Wipfra etwa hoch sein	1230

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
236.	Das Wipfra-Köpfchen, Berg südl. v. Dorfe Wipfra	1421
237.	Das Wipfra-Köpfchen, Berg, ein paar Hundert Schritt nordöstlich vom Strichteiche an der Wipfra, am Waldbez.-St. gez. Nr. 4, 5, 7	1410
238.	Der nördlich von dieser Höhe gelegene obere Teich an der Schlottersbachswiese, am Grenzst. gez. mit: 41—H. 1851	1334
239.	Die erste nördliche Höhe von diesem Teiche, am Wege nach Wipfra, 500—600 Schritt nördlich von der Schlotterbachswiese	1366
240.	Der nächste nördliche Sattel, 10 Fuß tiefer, daher	1356
241.	Die nächste nördliche Höhe, 26 Fuß höher als Nr. 239, daher	1392
242.	Der Brodsack, letzte Höhe südlich vor Wipfra, Feld und Holz wechseln hier	1459
243.	Der gr. Kiehnberg, am rechten Wipfraufer, Ilmenauer Unterforst, ½ St. nordöstl. v. Unterpörlitz	1567
244.	Lohbachthal, Sattel zwischen dem gr. Kiehnberge und den Pörlitzer Geländen, Wiese und Waldrand, Landesgrenze; 3 Grenz- und Bezirksteine, der eine gez.: J. F. und H. F.; der andere 1—2; der Ldes.-Grnz.-St.: W—1800 R—SS. . .	1482
245.	Pörlitzer Gelände, Höhe westlich von der Bücheloher Chaussee, Ldes.-Grnz.-St. gez.: 46 u. R W	1566
246.	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Bücheloh und der Unterpörlitzer Ziegelei, am Eichicht, nördlicher Waldrand nach Bücheloh zu, Ldes.-Grnz.-St. gez.: R—W— Nr. 29, Mittel aus 2 Beob.	1572
247.	Der Brand, Berg ¼ St. südlich von Bücheloh, bewaldete Höhe östlich der Chaussee	1620
248.	Das Eichicht, bewaldete Höhe, ½ St. westlich vom Dorfe Wümbach	1668

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
249.	Die Stadtilmer Chaussee, wo sie über der Unterpörlitzer Ziegelhütte in das Eichicht tritt, Ch.-St. Nr. 0,29, Mittel aus 2 Beobachtungen . . .	1538
250.	Der Kesselteich am Eichicht und nördlich vom Ehrenberge	1489
251.	Heisgens Ziegelhütte, zu Unterpörlitz gehörig, an der Stadtilmer Chaussee und ¼ St. östlich von Ilmenau	1517
252.	Neuhaus, Tapetenfabrik des Hrn. Wenzel, ¼ St. östlich von Ilmenau, am Eingangsthore . .	1486
253.	Die Ilmenauer Lohmühle, ¼ St. östlich von der Stadt, an der Gehrner Chaussee	1461
254.	Der Ehrenberg, nordöstlich vom Grenzhammer, höchste Kuppe	1633
255.	Die Hammerkuppe, 100 Schritt nördlich am Grenzhammer, auch Schillershöhe genannt . .	1584
	Grenzhammer, Dörfchen zu Unterpörlitz gehörig:	
256.	1) Fuß der am höchsten gelegenen Scheune, am Hause Nr. 9	1509
257.	2) Boden v. d. Wirthshause, Mittel aus 3 Beob.	1473

B.

Die Fürstlich Schwarzburg-Sondershäusische

Oberherrschaft Arnstadt.

	Bezeichnung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem Ostsee-Spiegel in par. Fuß.
[illegible]	[illegible]	1538
[illegible]	[illegible]	1469
[illegible]	[illegible]	1517
[illegible]	[illegible]	1486
[illegible]	[illegible]	1461
[illegible]	[illegible]	1633
[illegible]	[illegible]	1584
256.	[illegible]	1509
257.	[illegible]	1373

B. Die Schwarzburg-Sondershäusische Oberherrschaft

Arnstadt.

Diese theilt sich in die zwei von einander getrennten Bezirke: Gehren und Arnstadt.

I. Der Landrathsbezirk von Amt Gehren.

a) Der Rennsteig, oder der Schlußrücken des Thüringer-Waldgebirges.

Der Rennsteig, soweit er Schwarzburg-Sondershausen von Meiningen trennt, erstreckt sich vom großen Dreiherrnstein an der Quelle der Schorte in südöstlicher Richtung bis zum Dreiherrnstein bei Masserberg in einer directen Entfernung von genau 2 geographischen Meilen. Die an demselben in älterer und neuerer Zeit aufgestellten Grenzsteine tragen jetzt vom großen Dreiherrnstein (gleich Eins angenommen), fortlaufende Nummern bis zu dem bei Masserberg; was die sichere Bezeichnung eines jeden Punktes an demselben, also auch das Wiederfinden sehr erleichtert. Auf jede Meile der genannten Strecke des Rennsteigs kommen ca. 100 dergleichen Grenz- und Nummer-Steine.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
258.	Der große Dreiherrnstein am Rennsteige, Sattel zwischen dem Marienhäuschen westlich und dem Arolsberge östlich	2496
	Anmerk. Hier vereinigen sich die Landesgrenzen von Sondershausen, Preußen und Meiningen. Hr. v. Hoff giebt S. 100 seines Werkes „Höhen in Thüringen" dies irrthümlich als einen Punkt an, welcher auch am weimarischen Gebiet liegt. Dies ist nur bei dem in der Nähe liegenden kleinen Dreiherrnstein der Fall; siehe deshalb Nr. 2.	
259.	Quelle der Schorte (siehe Nr. 3.)	2496
260.	Arolsberg, der erste Berg südöstlich vom großen Dreiherrnstein im vordern Morast; der Rennsteig geht südlich um den Berg, Mittel aus zwei Beobachtungen	2586
261.	Der Rennsteig am Arolsberge gegen 20 Fuß tiefer, daher	2566
262.	Die Pechhütte, Rennsteig und Wiese, Sattel zwischen dem Arolsberge und dem Ebereschenhügel, Ldes.-Grz.-St. Nr. 25, zugleich Quelle der südlich hinabgehenden Gabel, Mittel aus 2 Beobachtungen (2430 aus d. J. 1828 gegen A. ber. und 2441 aus d. J. 1853 gegen A.) . . .	2435
263.	Der Ebereschenhügel, Rennsteig, am Ldes.-Grz.-St. Nr. 33; der Rennsteig geht nördlich um die Kuppe dieses Berges	2555
264.	Die Beerwiese, Rennsteig, Ldes.-Grz.-St. Nr. 49 und am Wegeweiser: nach Oehrenstock, 10 Fuß über dem Sattel zwischen dem Ebereschenhügel und dem Beerwiesenholze bei Neustadt . . .	2352
265.	Der dortige tiefste Punkt des Gebirgssattels daher	2342

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
	Dorf Neustadt mit dem Beinamen „am Rennsteige":	
266.	1) Gasthof zum goldenen Frosch, Haus Nr. 1 auf sondershäusischer Seite, Boden vor dem Hause, nahe dem Ldes.=Grz.=St. Nr. 62, Mittel aus 2 Beobachtungen	2455
267.	2) Tiefster Punkt des Rennsteigs im Dorfe . .	2447
268.	3) Das nördlichste und zugleich am höchsten gelegene Haus auf schwarzburgischer Seite (ohne Hausnummer), Besitzer: Friedrich Ebert, am Bauholzschlage, Ch.=St. Nr. 0,52	2498
269.	4) Das am tiefsten gelegene Haus auf meiningischer Seite, Nr. 42, oder das südwestliche Ende des Dorfes (Besitzer: Fr. Mart. Heinz)	2319
270.	5) Höchster Punkt des Kirchhofs und höchster Punkt der Chaussee auf der Höhe südlich des Dorfs, Ldes.=Grz.=St. 68, Rennsteig . . .	2477
271.	Dorf Kahlert, kleiner Ort zu Meiningen gehörig (7 Häuser), die Chaussee vor dem Wirthshause, Ldes.=Grz.=St. Nr. 88, Rennsteig	2379
272.	Der Kohlhieb, erster Berg im Süden von Kahlert, der Rennsteig geht südlich um den Berg . .	2427
273.	Streberswiese, Rennsteig, Sattel zwischen den Ldes.=Grz.=Steinen Nr. 103 und 104, sowie zwischen dem nördlich gelegenen Kohlhieb und dem südlich gelegenen Neubrunnskopf	2372
274.	Der Neubrunnskopf, nächster Berg an der Streberswiese, der Ldes.=Grz.=St. Nr. 105 liegt gegen 120 Schritt östlich vom höchsten Punkte des Berges, wo auch der Rennsteig um die Kuppe geht	2391

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
275.	Rennsteig, Kreuz mit dem Wege von Gießhübel nach Altenfeld, am Ldes.-Grz.-Stein Nr. 111 (früher hatte derselbe die Nr. 90) mit der Jahreszahl 1616, zwischen dem Neubrunner Berge nördlich und dem Laßmannsberge südlich, Wegweiser: Gießhübel $\frac{1}{2}$ St., Masserberg $1\frac{1}{8}$ St., Altenfeld $\frac{3}{8}$ St., Kahlert $\frac{3}{8}$ St., Mittel aus zwei Beobachtungen	2286
276.	Rennsteig, Gebirgssattel eben dort, liegt gegen 500 Schritt südlicher und ca. 35 Fuß tiefer zwischen den Ldes.-Grz.-St. Nr. 114 und 115, am Nordende der langen Rodwiese	2251
277.	Der Laßmannsberg, nördliche Kuppe, nahe am Wegweiser: Masserberg 1 St., Kahlert $\frac{1}{2}$ St., Altenfeld $\frac{3}{8}$ St., zwischen den Ldes.-Grz.-St. 119 und 120, Rennsteig	2382
278.	Sattel zwischen der nördlichen und südlichen Kuppe des Laßmannsbergs, Ldes.-Grz.-St. Nr. 122, Rennsteig; westlich daneben liegt eine lange Wiese: das lange Rod, auch die Schulwiese gen.	2359
279.	Laßmannsberg, südliche Kuppe (das Rothehoor auf meiningischer Seite) zwischen den Ldes.-Grz.-St. Nr. 125 und 126	2438
280.	Das Rothehoor, kleiner Berg im Schlußrücken des Gebirges auf meiningischer Seite, 500 Schritt nördlich an d. Schwalbenhauptswiese; 100 Schritt davon der Ldes.-Grz.-St. 139	2261
281.	Die Schwalbenhauptswiese, Sattel und Rennsteig zwischen dem Laßmannsberge und dem Erstenberge südlich, wo der Weg von Masserberg den Rennweg trifft, Wegweiser: Masserberg $\frac{5}{8}$ St., Kahlert $\frac{7}{8}$ St., Gießhübel $\frac{1}{2}$ St. und Heubach 1 St.; zwischen den Ldes.-Grz.-St. 143 u. 144	2205

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
282.	Der Ersteberg (mit der Kahre und der Nürnberger Hohle auf seiner Nordseite), gegen 1500 Schritt im Nordwesten vom Dorfe Masserberg, Rennsteig, Ldes.-Grz.-St. Nr. 168	2586
	Anmerk. Dieser Berg hat von der Ferne und vom Norden angesehen die Gestalt eines Sarges: oben horizontal und 5—600 Schritt lang, fällt derselbe an beiden Enden mit dem Rennsteige steil hinab zur Biberquelle und zur Schwalbenhauptswiese. Mit dem Erstenberge hängt auch der noch etwas höhere und südlich gelegene	
283.	Fehrenberg (auf meiningischer Seite) zusammen; vielleicht noch 40' höher, daher	2626
	Die Gestalt des Rehberges bei Masserberg ist dem des Erstenberges ganz ähnlich: lang gestreckt und an beiden Enden stark abfallend.	
284.	Die Wagnerswiese, Sattel zwischen dem Masser- und dem Erstenberge, sowie zwischen dem von Norden heraufkommenden Bornthälchen und den südlich gegenüber liegenden Biberquellen und endlich zwischen den Ldes.-Grz.-St. 179 u. 180	2465
285.	Der Masserberg, freier Hügel 4—500 Schritt nordwestlich vom obern Ende des Dorfes Masserberg und gegen 300 Schritt nordöstlich vom Rennsteige	2484
	Dorf Masserberg am Rennsteige gelegen:	
286.	1) Forsthaus 1 Treppe hoch, gegen 10 Fuß über dem Boden im Hofe, Mittel aus 8 Beobacht.	2377
287.	2) Das im Norden am tiefsten gelegene Haus Nr. 33, Ausgang nach Oelze	2267
288.	3) Die Kirche	2393
289.	4) Das oberste Haus, Nr. 49, am südlichen Ausgange	2404

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
290.	Sattel zwischen dem Masser- u. dem südl. gelegenen Rehberge, Rennsteig, Kreuz mit dem Wege von Masserberg nach Fehrenbach, gegen 500 Schritt südlich vom Dorfe	2432
291.	Der große Stein, zugleich Höhe der Biberquelle auf einer Wiese gegen 900 Schritt vom Dorfe Masserberg, meiningische Seite	2337
292.	Der Rehberg, oder Eselsberg, auf meiningischer Seite, gegen 1500 Schritt südlich vom Dorfe Masserberg, Rennsteig am Exerzierplatz und am Ldes.-Grz.-St. Nr. 195, Mittel aus 2 Messungen (2581,7 aus dem Jahre 1828 gegen A. ber.; und 2607,4 aus dem Jahre 53 gegen A.) . .	2595
	Hiernach wird der Rehberg bei Masserberg der höchste Punkt des Fürstenthums Schwarzburg-Sondershausen sein.	
293.	Der Dreiherrnstein am Rennsteige gegen 2800 Schr. südlich vom Dorfe Masserberg und auf der südlichen Abdachung des Rehberges gelegen. Es stehen hier 2 Grenzsteine, der eine westlich am Rennsteige gez.: S. S. Nr. 153; S. R. Nr. 103; H. S. M. 1846; der andere östlich dieses Weges gez.: S. 866—R. und zwar als Grenzstein der Forste von Scheibe und Masserberg; zugleich der südlichste Punkt des ganzen Sondershäuser Landes, Mittel aus 2 Beobachtungen	2550
	Anmerk. Die Landesgrenzen von Rudolstadt, Sondershausen und Meiningen treffen hier zusammen.	

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.

b. Der nördliche Abfall des Gebirges bis an dessen Fuß vom Grenzhammer über Langewiesen, Gehren, Sorge bis Garsitz.

Das Gefälle der Schorte als Grenze gegen Sachsen-Weimar ist schon unter den Nummern 3 u. 12 bis 16 und 141 bis 144 angegeben.

1) Zwischen der Schorte und Schobse, größerntheils Langewieser Forst.

294.	Grube Luthers-Teufe (auf Braunstein) an der Schorte (Hrn. Wenzel in Ilmenau gehörig) .	1459
295.	Grube Fröhliche Hoffnung, 80 Schritt rechts am Wege von Oehrenstock	1613
296.	Grube Glücksstern, liegt 50 Schritt südlich von der vorigen und 18 Fuß höher	1631
297.	Grube Gabe Gottes (Besitzer Joh. Mich. Seeber), gegen 400 Schritt unterhalb Oehrenstock und rechts am Wege nach Oehrenstock	1675
298.	Grube Bleibgetreu (Besitzer Georg Mich. Herold)	1542
299.	Grube das Ersteglück, 100 Schritt südlich von der letzten, Besitzer Meier	1620
300.	Grube Gottessegen, 110 Schritt südlich von der letzten, Besitzer Theodor Lortsch	1670
301.	Grube auf dem Vogelheerd, Besitzer J. M. Kraus	1782
302.	Grube Friedenstein am Wege, 200 Schritt südlich von der letztern	1794
	Sämmtlich Braunsteingruben, zwischen dem Dorfe Oehrenstock und der untern Schorte gelegen.	
	Dorf Oehrenstock, in der Nähe mit vielen Braunsteingruben:	
303.	aa) Das am höchsten gelegene Haus am südlichen Ausgange, Haus Nr. 77	1854
304.	bb) Fuß der Kirche	1775

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
305.	Der Tragberg, südöstlich am Grenzhammer . .	1659
306.	Sattel zwischen d. steinigen Hügel u. d. Tragberge	1609
307.	Der steinige Hügel, Berg nördlich an Oehrenstock, Langewieser Holz	1704
308.	Nächste nördl. bewaldete Höhe, in demselben Holze	1680
309.	Der Tragberg in den Langewieser Gelängen, letzte bewaldete Höhe nördlich am Lohmebach . . .	1837
310.	Höchster Punkt d. Fußwegs zwischen A. Gehren u. Oehrenstock im Libichenholze östl. von Oehrenstock	1865
311.	Der Lohmeteich, der oberste, südwestlich am Langewieser Tragberg	1811
312.	Sattel zwischen dem Schobsergraben und dem Hexenstein im Lohmeholz; südlich daran liegt die Radebachswiese	1969
313.	Der Hexenstein, Berg, zwischen der Gehrner Kirchenwaldung und dem Schobsergraben, zwischen dem Lohme- und Schobse-Fluß.	1879
314.	Schobsergraben, nächster westlicher Berg, gegen 30' höher als die Sachsenburger Fitze . . .	2068
315.	Sachsenburger Fitze, Sattel zwischen dem Remtenberge und dem Schobsergraben, Langewieser Gemeindewaldung*)	2038
316.	Remtenberg, am Kutschwege	2128
317.	Sattel zwischen dem Remtenberge und dem Kiehnberge, am Kutschwege bei der Wienewiese . .	2079
	Der Kiehnberg, im Langewieser Forst, mit Pirschhaus und schöner Aussicht nach Westen, Norden u. Osten:	
318.	aa) Dessen südliche oder höchste Kuppe, ½ St. südwestlich von Oehrenstock	2408
319.	bb) Die nördliche Kuppe mit dem Pirschhause	2396

---

*) Hier stand in früherer Zeit das Dorf Sachsenburg, welches im 30jährigen Kriege verwüstet und nicht wieder aufgebaut wurde.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
320.	Die Hochzeit oder Wildthal-Wiese, Sattel zwischen dem Kiehnberge und Hüttenrand, Straße, Mittel aus 3 Beobacht. d. J. 1830, 51 u. 53.	2284
321.	Der Wildberg, geg. 1800 Schr. westl. v. Oehrenstock*)	2150
322.	Der nächste südliche Sattel, zwischen dem Wild- und dem Aechtlersberge, ein paar hundert Schritt vom Wildberge, ein kleiner Rasenplatz von 40 Schritt Durchmesser	2140
323.	Der Aechtlersberg, etwa 8 Minuten vom letztern Punkte, die höchste Felsenspitze auf demselben	2259
324.	Der Matzbrand, Berg 50 Schritt westlich an der Straße und nordwestlich vom Kiehnberge gelegen	2234
325.	Der Hüttenrand, erste Höhe südwestlich an der Hochzeit, die Straße führt über diesen Berg, Mittel aus 3 Beobachtungen der J. 1830, 51 und 53 (auch wohl Heiderleite genannt) . . .	2382
326.	Hüttenrand (auch Heiderthalskopf genannt), südliche Kuppe, Berg dicht an dem vorigen, aber östlich an der Straße	2351
327.	Pfarrod, nächste südliche Wiese und Sattel vom vorigen und gegen den Pferdeberg zu, Straße	2238
328.	Sattel zwischen dem Troßrande u. d. Mittelberge	2102
329.	Mittelberg, zwischen dem Steinbach u. d. Schorte	2273
330.	Troßrand, Berg zwischen d. Pferde- u. Mittelberge	2360
331.	Der Pferdeberg, zwischen d. Mönchthal u. Steinbach	2482
332.	Sattel zwischen der Silberleite u. d. Pferdeberge	2369
333.	Quelle des Alkersthalwassers auf der Nordwestseite des Köhlerberges, zugleich Tränktröge . . .	2256

*) Hier findet man einen ganz reinen Weißtannenbestand, 170 bis 180 Jahr alt, noch sehr gut geschlossen, den Herr Oberforstrath Pfeil im J. 1844 mit entblößtem Haupte begrüßte, weil solcher so außerordentlich schön selten gefunden wird. (Bericht üb. d. 4. Vers. d. Forstwirthe a. Thüringen, 1853.)

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
334.	Der Köhlerberg, 230 Schritt südlich von der vorigen Quelle, Rasenweg	2335
	Die Silberleite, die Straße geht östlich an dem Berge hin:	
335.	aa) Die nördliche Kuppe	2496
336.	bb) Die südliche Kuppe	2462
337.	Die Quelle auf der westlichen Abdachung der Silberleite, vielleicht ein paar hundert Fuß tiefer, mit 4,3 ° R. Temp.	
338.	Der rothe Stein, nördlich v. d. Mertriansroder Wiese	2424
339.	Sattel zwischen diesem und dem Hundsrück, Straße an der Mertriansroder Wiese	2375
340.	Der Hundsrück, südlichste Höhe des Langewieser Forstes	2466
341.	Der oberste Floßteich der Schobse, zwischen dem Hundsrück und Fürstenberg, Wasserspiegel . .	2283
342.	Mündung des von Westen kommenden Alkersthalwassers in die Schobse, zugleich Nordfuß des Köhlerberges, Wasserspiegel	1835
343.	Die obere Schobser-Schneidemühle, Mittel aus 2 Beobachtungen	1794
344.	Mündung des Haßbaches in die Schobse, zwischen dem vordern Stechberg und dem nördlich gelegenen Hexenstein, Wasserspiegel	1665
345.	Der untere Schobserteich oder Schneidemüllers Teich, am Nordfuß des hintern Brandskopfs .	1621
346.	Die mittlere Schobser-Schneidemühle, zwischen dem Albertstein und dem vordern Brandskopf, das Unterwasser	1572
347.	Die untere Schobser-Schneidemühle, oder auch das Schleifloch, nahe am Albertstein, Wasserspiegel	1532
348.	Mündung der Schobse in die Wohlrose bei Amt Gehren	1470

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
	2) Zwischen der Schobse und der Wohlrose, zum Obergehrner und Neustädter Forst gehörig.	
349.	Der Schirm, auf d. östlich ausgehenden Felsen vom vordern Brandskopfe	1800
350.	Der vordere Brandskopf, beim Häuschen, Mittel aus 2 Beobachtungen (2048,6 vom Jahre 1834 und 2041,5 vom Jahre 1851.)	2045
351.	Sattel zwischen dem vordern u. hintern Brandskopfe	1991
352.	Der hintere oder hohe Brandskopf; markirt sich sehr durch seine kegelförmige Gestalt; Mittel aus 2 Beobachtungen (2269,6 vom Jahre 1834 und 2257,5 vom Jahre 51)	2263
353.	Der Wohlroserberg, nördlich am Drahthammer	1868
354.	Sattel zwischen dem Wohlroserberge und der Steinbachswand, 350 Schritt vom vorigen und gegen 25 Fuß tiefer	1843
	Die Steinbachswand, Berg:	
355.	aa) Die östliche Kuppe, sehr felsig	1907
356.	bb) Der nächste westliche Sattel ca. 30 Fuß tiefer	1877
357.	cc) Die westliche Kuppe, Herrnweg	2005
358.	Der nächste westliche Sattel, am Rasenwege, der von hier rechts den Abhang hinunter geht . .	2048
359.	Die Nußleite, nächste westliche Höhe, 150 Schritt entfernt von Nr. 358 und 30 Fuß höher . .	2078
360.	Der darauf folgende westliche Sattel, gegen 60 Schritt östlich der ersten oder östlichsten Stallung u. 150 Schritt südl. vom Herrnwege	2064
361.	Nächste westliche Kuppe, 60 Schritt westlich derselben Stallung und 200 Schritt südlich vom Fürstenwege	2094

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
362.	Der hierauf folgende Sattel zwischen dem vorigen und Ebereschberge, da wo der Herrnweg die Straße von Amt Gehren trifft; zugleich Ursprung des Brandbaches, am Rasenplatze genannt . .	2058
	Die letzteren vier genannten Punkte gehören in den Waldbezirk Nußleite.	
363.	Höchster Punkt der Stallung, die den Schlag und Eberesch trennt, Sattel zwischen dem hintern Brandskopf und dem Ebereschberg; 75 Schritt nördlich davon kommt die Stallung vom hintern Brandskopf herunter	2155
364.	Eberesch, Berg, 250—300 Schritt vom zuletzt genannten Punkte	2171
365.	Der hiervon nächste westliche Sattel, 2 Rasenwege kreuzen sich hier	2126
366.	Nächste westl. Kuppe im Eberesch, gegen 300 Schr. vom vorigen	2178
367.	Wildschuppenwiese, Sattel zwischen dem Eberesch und dem vordern Pochrand, auch Schuhuhütte genannt, der Herrnweg trifft hier die Straße, 50 Schritt südlich dabei treffen 3 Stallungen zusammen, Mittel aus 2 Beob. d. J. 1834 u. 53	2125
368.	Der vordere Pochrand, liegt südlich von der Straße, oder der östliche Kopf	2386
369.	Sattel zwischen dem vordern Pochrand und nördlich gelegenen Hirschkopf	2316
370.	Der Hirschkopf, nördlich von beiden letzten Punkten	2379
	Anmerk. Die Stallung von der Weißlederspitze trifft nahe dabei hier auf den Kopf.	
371.	An dem Punkte, wo 5 Stallungen zusammentreffen, Straße auf der nordwestlichen Abdachung des vordern Pochrandes	2335

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
372.	An dem (ehemaligen) Herrnhause, vord. Pochrand, südwestliche Kuppe auf dem sonstigen Rundel, Vereinigungspunkt von fünf Stallungen, Mittel aus 2 Beobachtungen (2390,1 vom Jahre 1851 und 2390,2 vom Jahre 1853)	2390
373.	Albertinenluft, Sattel zwischen Pochrand und Fürstenberg, Wegweiser: Oehrenstock $\frac{3}{4}$ St., Neustadt $1\frac{1}{4}$ St., Baureste und Keller eines früher dort gestandenen Jagdschlosses, Mittel aus drei Beobachtungen (2204,6 v. J. 1834, 2205,1 v. J. 51 und 2195,2 v. J. 53), Straße . .	2202
374.	Der Fürstenberg, höchster Punkt, Mittel aus zwei Beobachtungen (2526,2 vom Jahre 1834 und 2537,2 vom Jahre 1853)	2532
375.	Der Rosenborn, Quelle auf der südwestlichen Abdachung des Fürstenberges, Mittel aus 2 Beobachtungen vom Jahre 1853 (2445,4 u. 2447,2)	2446
376.	Der Ochsenbacher Teich, gegen 500 Schritt oberhalb der Ochsenbacher Schneidemühle . . .	2081
377.	Die Ochsenbacher Schneidemühle am Südfuß des Fürstenberges, Wasserspiegel	2043
378.	Der Ebertsteich	
379.	Der Hollteich am obern Höllbach, zwischen dem Rehmhügel und Edelmannskopf	2382
380.	Zusammenfluß des Ochsenbaches, von Westen kommend, und des Ebertsbaches, von Süstwesten kommend, zwischen dem Reiterberge und der Eschleite; von hier an heißt das Wasser: Wohlrose, Wasserspiegel	1892
381.	Mündung des Mullenbaches in die Wohlrose .	1833
382.	Mündung des Zipersbaches in die Wohlrose (das Wasser von Albertinenlust)	1796

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
383.	Wohlroser Oberschneidemühle am Westfuß des Bärenkopfs und an der Mündung des Eschleitebaches, das Oberwasser	1720
384.	Wohlroser Mittel-Schneidemühle oder auch Schmalzens Schneidemühle, am Nordfuß des vordern Schmiedehaupts, die Wohlrose	1639
385.	Mündung des Möhrenbacherwassers in die Wohlrose am Drahthammer, Wasserspiegel . . .	1560

3) Die Gegend zwischen der Wohlrose, der Witzleber Tanne und Neustadt.

386.	Der Gickelberg, nördlich an Möhrenbach . . .	1859
387.	Das vordere Schmiedenhaupt, Berg mit felsiger Kuppe, 1500 Schritt westl. v. Dorfe Möhrenbach	2092
388.	Sattel zwisch. d. vordern u. hintern Schmiedenhaupt	1959
389.	Das hintere Schmiedenhaupt, westl. vom vorigen	2123
390.	Der nächste westl. Sattel v. hintern Schmiedenhaupt	2084
391.	Der südliche Sattel am Bärenkopf	2046
392.	Der Bärenkopf, Berg, südöstlich von der obern Wohlroser Schneidemühle	2091
393.	Die Marienblume, Mündung der Kupfergrube im Silberberge	2310
394.	Der Mittelbusch, eine Bergebene zwischen dem Silberberge und der Gansleite	2255
395.	Sattel zwischen dem Mittelbusch und der Gansleite	2117
396.	Die Gansleite, Berg zwischen dem Möhrenbach und dem Ilmsenbach	2194
397	Der Gansleitenfelsen liegt gegen 500 Schritt nordöstlich davon und etwas niedriger	
398.	Silberberg, südl. a. d. ob. Wohlroser Schneidemühle	2398
399.	Sattel zwisch. d. Silberberge u. d. Rehmhügel, a. d. Möhrenbach-Neustadter Wege, Wegweiser auf der Grenze zwisch. d. Neustädter- u. Ob. Gehrn. Revier	2275

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
400.	Der Rehmhügel, auch Perrücke genannt, zwischen dem Ilmsen- und dem Höllebach	2396
401.	Sattel zwischen dem Rehmhügel u. d. Rothkopf	2335
402.	Der Rothkopf, nördl. a. d. Chaussee nach Neustadt	2545
403.	Sattel zwischen dem Rothkopf und dem Reischelberge, am Ch.-St. Nr. 0,28, Grenze zwischen dem Ob. Breitenbacher und Neustädter Revier	2499
404.	Der Reischelberg, südlich an der Chaussee nach Neustadt, Mittel aus 2 Beob. d. J. 1851 u. 53	2548
405.	Sattel zwischen dem Edelmannskopf und Reischelberg, lange Brücke genannt, Ch.-St. Nr. 0,34, Scheide zwischen dem Vaterunserthal im Süden und dem Höllthal im Norden	2464
406.	Der Edelmannskopf, nördlich an der Chaussee, Mittel aus 2 Beobachtungen a. d. J. 1851 u. 53	2536
407.	Sattel zwischen dem Bauholzschlage und dem Edelmannskopf, Wiese, Ch.-St. 0,43 . . .	2469
408.	Der Ilmsenteich, der Damm desselben, westlich am Ilmsenberge	2150
409.	Der Ilmsenbach, an der Chausseebrücke (zwischen der Gansleite und dem Ilmsenberge) . . .	1879
410.	Die Chaussee daselbst, 13 Fuß höher, daher . .	1866
411.	Die Rothekopf-Tanne, Sattel zwischen dem Rothkopf und Ilmsenberg	2339
412.	Der Ilmsenberg, westl. a. d. Möhrenbacher Chaussee	2367
413.	Die Witzleber Tanne, höchster Punkt der Chaussee zwischen Gehren u. Breitenbach, gegen 120 Schritt südlich davon steht der Meilenstein an der Chaussee, Mittel aus 2 Beobachtungen v. J. 1851 u. 53	2177
414.	Die Quelle des Wassers von da nach Möhrenbach zu und ein paar hundert Schritt nördlich von der eben gedachten Tanne, liegt etwa 35 Fuß niedriger als diese, demnach	2142

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
	Dorf Möhrenbach:	
415.	a) Das westliche Ende, die Schmiede, Haus Nr. 83 (Nicolaus Ludwig) am Ausgange nach der Gansleite, auch die Gansleite genannt .	1718
416.	b) Fuß der Kirche	1688
417.	c) Das nordwestliche Ende, Gickelberg genannt, ohnfern des Hühnersteins, Haus Nr. 138 (das Hirtenhaus)	1741
418.	d) Das östliche Ende des Dorfs am Langenberge, dieser Dorfantheil auch Porzel genannt, Haus Nr. 29, am Ausgange des rothen Weges nach Breitenbach	1781
419.	e) Das am tiefsten gelegene Haus Nr. 67 nahe dem Brauhause und der Mühle, 6 Fuß über dem Wasser daselbst	1644
420.	f) Die Chaussee am nördlichen Ausgange des Dorfes (nach Gehren zu)	1650
	4) Der Fuß des Gebirges.	
	Amt Gehren, Stadtflecken am Zusammenfluß der Schobse und Wohlrose:	
421.	a) Gasthof zum Hirsch, eine Treppe hoch, 16 Fuß über dem Straßenpflaster, Mittel aus 16 Beobachtungen d. J. 1827, 28, 30, 34, 51 u. 53	1524
422.	b) Das Straßenpflaster eben daselbst	1508
423.	c) Steinbruch, Kaffeehaus südlich von der Stadt	1564
424.	d) Der Pavillon am Sichelhammer, westlich an der Chaussee	1601
425.	e) Am Hause Nr. 126 und am Ch.-St. 0,06, Ausgang nach Langewiesen	1523
426.	f) am Hause Nr. 177, Wegweiser, Ausgang nach Königsee	1486
427.	g) am Schießhause	1516

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
428.	Langewiesen, Stadtflecken, die Ilm am oberen Ende des Orts	1388
429.	Langewiesen, die Gottesackerkirche auf dem rechten Ilmufer	1428
429′.	Höchster Punkt der Chaussee nördlich der Lohme, Ch.=St. 0,21	1512
429″.	Die Chaussee=Brücke über die Lohme, 5 Fuß über dem Wasser, Ch.=St. Nr. 0,17 am Kiesers Teich	1482
430.	Die Chaussee nach Amt Gehren, an der Linde, zwischen der Lohme und Langewiesen und zwischen den Ch.=St. Nr. 0,27 und 0,28 . . .	1498
431.	Dorf Jesuborn, die Chaussee an der Brücke über die Wohlrose, Mittel aus 3 Beobachtungen . .	1445
432.	Sorge, am Hause Nr. 79 zu Pennewitz gehörig, dabei Wirths= und Chausseehaus, höchster Punkt der Chaussee zwischen Gehren und Königsee, Mittel aus drei Beobachtungen d. J. 1830, 34 u. 53	1541
433.	Dorf Pennewitz, Chaussee am Hause Nr. 75, westlicher Eingang	1444
434.	Dorf Pennewitz, Chaussee am Hause Nr. 35, östlicher Ausgang	1439
435.	Dorf Garsitz, oberste Scheune am Eingange von Herrschdorf	1366
436.	Dorf Garsitz, am Hause Nr. 6 im unteren Ende	1309
436′.	Der Schöpsberg, westlich an Garsitz	1689

5) Der Langeberg bis zur Witzleber Tanne, Untergehrner Forst.

437.	Der Langeberg, das Jagdhaus, gegen 10 Fuß unter dem höchsten Punkte im Kamme des Berges, welcher etwa 500 Schritt weiter westlich liegt, Mittel aus 2 Beobachtungen der Jahre 1827 und 53 (2715,5 und 2500,6 gegen A. berechnet) .	2509

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
438.	Der höchste Punkt auf dem Kamme des Langenberges, daher	2519
	Nach einer trig. Messung liegt der höchste Punkt über dem Meere	2493
	Anmerk. Die äußerste Höhe dieses Berges ist ganz steril und von allem Holz entblößt*), und soll auch, theils wegen der außerordentlich schlechten Bodenverhältnisse, theils wegen der ungemein schönen Aussicht, welche man hier nach allen Seiten genießt, mit dem Anbau verschont bleiben. Siehe Bericht der vierten Versammlung der Forstwirthe aus Thüringen, 1853.	
439.	Der Steinbruch auf dem Langenberge, gegen 800 Schritt nordöstlich vom Jagdhause	2447
440.	Der Kreuzweg, 200 Schritt südlich vom Steinbruch auf dem Langenberge, gegen 15 Fuß niedriger, die Wege von Willmersdorf nach Gehren und von Herrschdorf nach Möhrenbach . . .	2432
441.	Fußweg von Gehren nach Herrschdorf, da wo er am Langenberge an den nassen Wiesen in das Holz tritt	1685
442.	Die Jänemund-Wiese auf der nordwestlichen Abdachung des Langenberges, oberes Ende derselben, zwischen dem Schieferrande und dem Porzel	2273
443.	Sattel zwischen dem höchsten Punkte des Langenberges und der Stiefelkoppe	2466
444.	Die Stiefelkoppe, auch Porzel genannt, einige hundert Schritt nordwestl. vom Kamm d. Langenberges	2523
	Anmerk. Diese aus dem Langenberge vorgeschobene, isolirte Kuppe, würde nach diesen Messungen der höchste Punkt dieser ganzen Berggruppe sein.	

*) Die Grundlage des Langenberges ist Kieselschiefer, gegen den Rücken immer quarzreicher, der Boden durch frühere sorglose Behandlung sehr heruntergebracht, so daß jetzt gegen 700 Morgen ganz ertraglos geworden sind und seit langer Zeit allen Anbauversuchen Trotz bieten.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
445.	Sattel zwischen der Stiefelkoppe und dem Schieferrande, auf nordwestl. Abdachung d. Langenberges	2261
446.	Der Schieferrand, Kuppe auf der nordwestl. Abdachung des Langenberges	2312
447.	Der Thonschiefer-Steinbruch auf der südöstl. Abdachung desselben Berges (Hrn. Chr. Kirsch in Gillersdorf gehörig), Fuß des Schuppens . . .	2321
448.	Dorf Willmersdorf, oberes Ende, am Ausgange nach Friedersdorf	1928
449.	Dorf Gillersdorf, das oberste (Hirten-) Haus am nördlichen Ende, neben Haus Nr. 1	2127
450.	Dorf Gillersdorf, Gasthof zum Doppel-Adler, Haus Nr. 17, nahe der Kirche	2079
451.	Höchster Punkt des Weges von Gillersdorf nach Möhrenbach auf dem Langenberge	2292
452.	Der Hundssteig, nächste westliche Höhe . . .	2340
453.	Die Schweinslöcher, Sattel zwischen dem Langenberge und dem Bauernwalde, höchster Punkt des rothen Weges von Möhrenbach nach Breitenbach, auch Kälberzaun genannt, Mittel aus 2 Beob.	2171
454.	Der Bauernwald, über den Rödern, Gillersdorfer Holz, Berg östlich an der Witzlebertanne . .	2252

6) Die Gegend um Breitenbach bis zur Schwarza und Oelze.

Breitenbach, Stadtflecken:

455.	a) Im Garten des Schießhauses, im obern Westende des Orts, Mittel aus 3 Beobachtungen v. J. 1851 und gegen A. J. und G. berechnet	2032
456.	b) An der Kirche	1874
457.	c) An der Emmerlingsmühle im untern Ende, Haus Nr. 88, 8 Fuß über dem Wasserspiegel	1765
458.	d) Wallbrücken, das sog. Vitriolwerk, Wirthshaus	1836

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
459.	Die Obermühle von Böhlen am Breitenbache, 12 Fuß über dem Wasserspiegel, am Südfuß des Kesselberges	1710
	Anmerk. Etwa 400 Schritt darüber liegt eine Oelmühle, dann 300 Schritt weiter eine Mahlmühle (die Voigt's Mühle) und endlich folgt die Emmerlings Mühle.	
460.	Die Untermühle von Böhlen, am Westfuß des Kirchberges	1645
461.	Die Oelmühle, 6 Fuß über dem Breitenbache am Kirchberge	1562
462.	Die obere Schleifhüttte, 5 Fuß über dem Breitenbache am Kirchberge	1544
463.	Die mittlere Schleifhütte, 9 Fuß über dem Breitenbache, da wo der untere Weg das Thal nach Böhlen verläßt	1491
464.	Die unterste Schleifhütte, 16 Fuß über dem Breitenbach, auch Hirschgrund genannt	1450
465.	Schwarzmühle, kl. Dörfchen von 7 Häusern, die Chaussee am Wirthshause (Besitzer Ernst), Mündung des Breitenbaches von Westen und die des Meuselbachs von Osten, 50 Schritt über dem Meilenstein: 4½ Meile von Rudolstadt, 16,5 Fuß über der Schwarza, Mittel aus 2 Messungen .	1220
466.	Der Wasserspiegel der Schwarza daselbst . . .	1204
467.	Voigt's Schneidemühle, nach Meuselbach gehörig, 6 Fuß über der Schwarza, zwischen dem Steinberge westlich u. dem Rammsberge östlich gelegen	1235
468.	Mündung der weißen Schwarza in die Schwarza	1253
469.	Katzhütte, Dorf:	
	Die Mündung der Katze i. d. Schwarza b. Katzhütte	1314
470.	Der Rohrhammer, die Schenke, Haus Nr. 5, 8 Fuß über der Schwarza, zu Oelze gehörig, etwa auf halbem Wege zwischen Katzhütte und Oelze	1354

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
471.	Dorf Oelze, Chaussee, 10 Fuß über der Mündung der Oelze in die Schwarza	1396
472.	Die Schwarza daselbst hiernach	1386
473.	Dorf Oelze, die Kirche	1438
474.	Im Jahre 1832 habe ich in Oelze eine Messung gemacht, aber leider ohne nähere Angabe des gemessenen Punktes; in meinem Journal heißt es: Oberölze, Chaussee am obern Eingange, 8 Fuß über der Schwarza	1412
475.	Die Greinersche Massenmühle (nach Oelze gehörig), in der Nähe der Ch.=St. 1,77, und 9 Fuß über der Oelze, ½ Stunde nordwestl. vom Dorfe Oelze	1473
476.	Die Lieutenantsmühle, Schneidemühle zu Breitenbach, an der Mündung des Grundwassers in die Oelze, 8 Fuß über dem Wasserspiegel, Ch.=St. 1,71 in der Nähe, Mittel aus 2 Beobachtungen der Jahre 1851 und 53 (1543,6 u. 1557,3 Fuß)	1550
477.	Die Matzenmühle, Mahl= und Oelmühle zu Breitenbach, zwischen dem Hohenwald südwestlich und Fitzberge nordöstlich, 9 Fuß über dem Grundthalwasser, in der Nähe der Ch.=St. 1,52, ziemlich hoch über der Mühle	1701
478.	Gemeinde=Schneidemühle zu Breitenbach, 6 Fuß über dem Grundwasser	1786
	Hierauf folgt einige hundert Schritt weiter oben: die Grundmühle und zuletzt oben a. d. Chaussee die	
479.	Wiegandsmühle, ¼ Stunde westl. von Breitenbach	1930
480.	Die Breitenbacher Ziegelei, ¼ Meile nördlich von Breitenbach	2046
481.	Das Hammerthor, höchster Punkt des Fußwegs von Breitenbach nach Katzhütte, Holzecke, wo sich der Fußweg nach Oelze von dem nach Katzhütte trennt	2138

№.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
482.	Der Amselbachsteich, im Unterbreitenbacher Forst, ¼ St. nordwestlich von Katzhütte, 12 Fuß über dem Wasserspiegel, Mittel aus 2 Beobachtungen (1838,1 und 1840,0)	1839
483.	Der Frankenschlag, Berg im Breitenbacher Gemeindeholz, nördlich von Amselbach	2099
484.	Sattel zwischen dem Frankenschlage und Scheffelsberg, Sommerswald genannt	1824
485.	Der Scheffelsberg, zwischen d. Amsel- u. Steinbache	1891
486.	Hohlbachskopf im Revier Ungeheuer, nordöstlich v. Scheffelsberg	1767
487.	Steinbachsteich, zwisch. Ungeheuer u. Gräfenborn	1629
488.	Gräfenborn, Berg südlich am Breitenbache . .	2055
489.	Sattel zwischen Gräfenborn und dem Frankenschlage, 35 Fuß tiefer	2020
490.	Sattel zwischen d. Gräfenborn und dem Steinberge	1759
491.	Steinberg, gegen 150 Schritt vom vorigen und ca. 15 Fuß höher	1774
492.	Der nächste östliche Sattel, 150 Schritt von letzterm entfernt	1760
493.	Steinberg, zwischen d. Steinbache u. d. Breitenbache	1783
494.	Die Breitenbacherwand, Berg zwischen dem Steinberg und Schwarzemühlberg	1710
495.	Sattel, scharfer Einschnitt zwischen dem vorigen und dem Schwarzemühlberg	1542
496.	Der Schwarzemühlberg, südwestl. a. d. Schwarzmühle	1596
497.	Der Hohewald, Berg zwischen der Wiegands- und Lieutenantsmühle	2145

Anmerk. Die letztern Punkte gehörten meist dem Unterbreitenbacher, die folgenden dem Oberbreitenbacher Forste an.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
498.	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Altenfeld und Breitenbach im Tannenstrumpf (oder Tannenstrumpf), bewaldete Höhe	2073
499.	Die sogenannte Schmelzhütte, eine Mahlmühle an der Einmündung des Altenfelder Wassers in die Oelze, Chaussee an der Brücke	1731
	Dorf Altenfeld mit Glashütte:	
500.	a) Am Hause Nr. 18, zur Parzelle Kleinsberg gehörig, am Ausgange nach Kahlert	1999
501.	b) Am Hause Nr. 13 nahe der Kirche . . .	1945
502.	c) Am Hause Nr. 67, oder das östliche Ende des Dorfs, die Chaussee	1786
503.	d) Der Floßteich, zwischen den Bergen: Rothkopf und Decemhieb	1931
504.	Der Rothkopf, Berg zwischen Kahlert u. Altenfeld	2279
505.	Kleine Neustadt, bewaldete Höhe, ¼ Stunde nordöstlich von Kahlert	2423
506.	Sattel zwischen der kleinen Neustadt und dem Kaltenbrunnen, Schneidersgeräumde gen., Wiese .	2397
507.	Kalbsgeräumde, oder auch Haube, südl. Kuppe .	2491
508.	Kurtswiese, Sattel zwischen dem letzten Punkte und der kahlen Haube	2400
509.	Die Haube, kahler Felsenkegel mit einem Häuschen	2441
510.	Die Reischelsthäler Schneidemühle, am Nordfuß der Haube	1892

7) Die Gegend zwischen Altenfeld, der untern Oelze, der Schwarza und dem Grubenthale.

511.	Der Decemhieb, Berg südlich an Altenfeld, die Wiese dabei: Rothehoor	2287
512.	Der Rothehoorberg, auf demselben Höhenrücken südl. Altenfeld, zw. d. Beckenholz u. d. Jungfer, Grenze d. Forstreviere Oberbreitenbach und Masserberg	2307

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
513.	Sattel zwischen dem Rothehoorberg und dem Frohnholzhieb	2057
514.	Der Frohnholzhieb, Berg zwischen Hoheschlaufe und Säle	2281
515.	Oelzerain-Wiesen, Sattel zwischen Frohnholzhieb und Oelzerainberg	2148
516.	Herrnacker-Wiese, zwischen der Hammerwand und dem Oelzerain, oberes Ende	2025
517.	Schwägerhammer, am Wirthshause zum Ritter St. Georg, 8 Fuß über der Schwarza, zu Oelze gehörig	1432
518.	Dorf Oberhammer, rudolstädtisch, das am höchsten gelegene Haus Nr. 22 am Steinheiderthalwasser, auf dem rechten Schwarzaufer . . .	1479
519.	Dörfchen Masserhammer, Blau- und Frischfeuer, Haus Nr. 72 zu Oelze gehörig, 10 Fuß über der Schwarza	1438
520.	Dorf Masserbrück, zu Oelze gehörig, Haus Nr. 74, gegen 13 Fuß über dem Einfluß der Masse in in die Schwarza	1478
521.	Mündung der Masse, daher	1465
522.	Die Straße an der Mündung des vordern Siegertsthal in die Masse, gegen 11 Fuß über der Masse	1569
523.	Neue Schneidemühle an der Masse, Mündung des Habichtfrüschbaches, 7 Fuß über d. Wasserspiegel	1642
524.	Die alte Masserschneidemühle, 6 Fuß über dem Unterwasser der Masse	1759
	Hier münden das Bonzenwasser von Süden und die steinige Masse von Westen kommend in die Masse.	
525.	Mündung des Kurtsloches in die steinige Masse, 6 Fuß über dem Wasserspiegel	1906

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
526.	Die Finkwiese, da wo sich die gebaute Straße von Masserberg nach Masserbrück von dem Wege nach Kahlert trennt, nahe der Quelle des Kurtslochs	2244
527.	Die Quelle des Kurtslochswassers liegt etwa 35 Fuß höher, daher	2279
528.	Viehhaus, Wiese zwischen Hinter-Breiterod und Laßmann und Neudecke	2144
529.	Bornwiese, die Straße von Masserberg n. Altenfeld	2258
530.	Ramselthalskopf, am untersten Ende von Schmidtsgeräumde, gegen 1000 Schritt östl. v. Masserberg	2157
531.	Sattel zwischen dem Ramselthalskopf und der alten Tanne, an der Ramselthalswiese	2070
532.	Die Altetanne, oder Schmiedebacher Kopf, Berg an der Allee zwisch. Masserberg nach Masserbrück	2120
533.	Dorf Schmiedebach mit Schneidemühle u. Frischfeuer, zu Oelze gehörig, am Wirthshause, Haus Nr. 82, 6 Fuß über der Schwarza	1534
534.	Die Schwarza bei Goldisthal, an der steinernen Brücke, zugleich Mündung des Grubenthals .	1561
535.	Der Goldborn, oder Quelle des Grubenthalwassers, auf der Grenze zwischen den Katzhütter und Masserberger Forsten, gegen 1000 Schritt östlich von dem Dreiherrnstein; am Lndesgrnz.-St. gez.: A. G 1716,859, A. S. 1716; Quell.-Temp. = 4,7° R. (zwischen dem Kolitschberge und dem Goldberge)	2241
536.	Der Lauterborn, Quelle auf der südöstlichen Abdachung des Rehberges und gegen 1600 Schritt südlich von Masserberg, Quell.-Temp. = 4,3° R.	2500

Dieses Quellenwasser wird durch Röhren nach Masserberg geleitet; auf halber Entfernung bis dahin hatte das Wasser eine Temperatur von 5,6° R., und im Dorfe, wo es ausfließt, 7,4° R.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
	c. Die Gegend nördlich vom Gebirge.	
537.	Die Chaussee im Esbach, $\frac{1}{4}$ Stunde nördlich Amt Gehren, am Ch.-St. Nr. 0,29 und am Esbach-Teiche	1465
538.	Die Schneidemühle, westlich am Esbach, das Unterwasser	1362
539.	Die Oel- (vormals Pulver-) Mühle, an der Mündung d. Wohlrose in die Ilm, 6 Fuß über letzterer	1311
540.	Dorf Angstedt, die Ilm am obern Ende . . .	1287
541.	Der Angstedterberg, oder auch Rennberg, Gemeindeholz zu Angstedt	1649
542.	Der Hopfberg, freies Feld, östlich an Angstedt, mit Sandsteinbruch	1607
	Dorf Wümbach, $\frac{1}{2}$ St. westlich von Angstedt:	
543.	1) Das obere Ende am Hause Nr. 92, Mittel aus 3 Beobachtungen vom Jahre 1830 u. 53	1429
544.	2) Das untere Ende am Hause Nr. 43, 4 Fuß über dem Wasserspiegel des Baches . . .	1396
545.	Die Wasserleite, Berg östlich von Wümbach . .	1557
546.	Die Birkengemeinde, Berg südöstl. von Wümbach	1524
547.	Höchster Punkt des Weges zwischen Wümbach und Langewiesen, am Dickicht, zugleich Sattel zwischen der Wasserleite und dem Eichicht	1443
548.	Der Wolfsberg, $\frac{1}{2}$ St. nördlich von Wümbach .	1594
549.	Der Weg am Humbachsteich, nördlich von demselben Dorfe, Lndesgrnz.-St. gez. S. R — S. S. 31—S. R. 1801	1457

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.

II. Der Landrathsbezirk Arnstadt.

a. Das linke Ufer der Gera.

Arnstadt, Stadt an der Gera und Badeort:

550.	1) Der Geraspiegel an d. steinernen Chausseebrücke	866
551.	2) Die Chaussee an der Kaserne v. d. Erfurterthore	877
552.	3) Barometer-Nullpunkt des Herrn Hofapotheker Lucas in der Holzmarktstraße Nr. 244, 7 Fuß über dem Pflaster vor dem Hause, nach der kleinen Schrift: Resultate meteorologischer Beobachtungen zu Arnstadt in den Jahren 1823 bis 1847 von Heinrich Lucas, Apotheker. Arnstadt 1849	897,4
553.	4) Herrn v. Hoffs Messung eines Punktes in Arnstadt ohne nähere Angabe desselben, doch mit dem Zusatze: fast nicht verschieden von der Apotheke Holzmarktstraße	903,9
554.	5) An der neuen oder Bonifacius-Kirche dicht am Rathhause	909
555.	6) Am neuen Thore, Ausgang nach Espenfeld und Gossel	944
556.	7) Der Kanonschuppen auf der nördl. Abdachung d. Altenburg, 200 Schr. südl. v. neuen Thore	1036
557.	8) Das Schierholzsche Gartenhaus, Thürschwelle, weiter südlich auf der Altenburg	1117
558.	9) Das Schießhaus, $\frac{1}{4}$ St. westl. von der Stadt, 9 Fuß über dem Wasserspiegel	899

Die Alteburg, Berg südlich an Arnstadt:

559.	1) Der Pappelkreis, über dem Schierholzschen Gartenhause*)	1223

*) Nach Hrn. Lucas barom. Messung ist derselbe Punkt hoch 1225,7 Fuß.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
560.	2) Am Fuße des Kämpfschen Luftthurms . .	1281
561.	Der Arnsberg, $\frac{1}{4}$ St. nordwestlich von Arnstadt*)	987
562.	Die Kesselwiese, Sattel zwischen dem Arns- und Weinberge	881
563.	Der Weinberg, die Rabenhütte auf dessen höchstem Punkte	1066
564.	Sattel zwischen dem Wein- und Kalkberge . .	961
565.	Der Kalkberg nordwestlich am Weinberge . . .	1030
566.	Der Pfennigsberg, preuß. trig. Signal, gegen 800 Schritt nordwestlich vom Vorwerk Eichfeld:	
	a) Nach meiner Messung 1338	
	b) Nach einer trigonometrischen Messung 1328	
	Daher Mittel	1333
567.	Vorwerk Eichfeld, Fuß des Wohnhauses . . .	1245
568.	Dorf Espenfeld, die höchste südliche Gartenecke .	1269
569.	Die Haard oder das Espenfelderholz, südwestliche Ecke, $\frac{1}{4}$ Stunde südl. vom Dorfe Espenfeld .	1361
570.	Die Ebanotte (auch Königsleite genannt), Höhe zwischen Gossel und Espenfeld	1603
571.	Das Tiefthal, da wo die Landesgrenze dasselbe durchschneidet, zwischen der Ebanotte und dem Hirschberge, Grz.-St. gez.: P. 13 — E. — 1838, am Weg von Dosdorf nach Gossel	1190
572.	Der Hirschberg, Höhe zwischen dem Tiefthal und dem Zimmerthale, Landesgrenze	1583
	Plaue, Stadt an der Gera, mit Porzellanfabrik:	
573.	1) Geraspiegel a. d. Kirche, Mittel aus 3 Beob.	1022
574.	2) Gasthof zur Ehrenburg, parterre Fensterbrustwehr	1076

*) Herr Lucas findet die hier nahe gelegene Warte im Hülsemannschen Berge hoch: 1251,5 — 1241,5 — 1227,0, also im Mittel: 1233 Fuß.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
575.	3) Das Denkmal des verst. Landkammerraths Schierholz a. Schloßberge, nahe d. obern Kirche	1157
576.	4) Fuß d. obern Kirche, etwa 18 Fuß tiefer als ad 3	1139
577.	5) Die Ruine Ehrenburg, an der kleinen Thür des nördlichen Vorsprungs am Thurme, gegen 6 Fuß über dem innern Schloßraum . . .	1212
578.	Dorf Doßdorf an der Gera, die Chaussee am nördlichen Eingange	983
579.	Die Trieglismühle*), Walzmühle an der Gera bei Siegelbach, Straße	947
580.	Die Gera bei Rudisleben	809
581.	Dorf Ichtershausen, zu Gotha gehörig, die Gera am obern Ende	781

b. Das rechte Ufer der Gera bis an die Wipfra.

582.	Der Fürstenberg, ¼ St. südöstlich von Arnstadt, Gartenhaus	954
583.	Auf dem Rabenholz, freie Höhe 200 Schritt vom Fürstenberge, höchster Punkt	1011
584.	Nächster südlicher Sattel gegen 300 Schritt entfernt und 15 Fuß tiefer, daher	996
585.	Hauschilds Gartenhaus, ½ St. südöstl. v. Arnstadt	1126
586.	Die Hohebuche, am sog. Zauberkreise, auch Jagdplatz gen., östl. Saum des Walpurgis-Holzes	1113
587.	Der Wachhügel, freie Höhe, zwischen Walpurgis-Holz und der kleinen Luppe	1431
588.	Die Wasserleite, Fuß des Lusthäuschens und 5 Fuß unter dem höchsten Punkte des Berges, nach meiner Messung vom Jahre 1853, gegen A. berechnet	1527

*) Schafft in einer Woche 600 Cntr. Weizenmehl.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
589.	Daher der höchste Punkt der Wasserleite, ganz übereinstimmend mit meiner Messung vom Jahre 1830 (1532,3 gegen A. berechnet*)	1532
590.	Die Eremitage bei Arnstadt, Vergnügungsort, Boden im Tanzsalon**)	1040
591.	Walpurgishöhe, dicht über d. Eremitage, Rasenplatz	1129
592.	Sattel zwischen der Wasserleite und der großen Luppe, zugleich höchster Punkt des Fußwegs von Angelhausen und Oberndorf nach Siegelbach, Mittel aus 2 Beob. in den Jahren 1830 u. 53	1380
593.	Große Luppe, nächste bewaldete Höhe südöstl. von der Wasserleite, Mittel aus 2 Beob. ders. Jahre	1471
594.	Sattel zwischen der großen Luppe und dem südöstlich daran gelegenen Kuhberge, Mittel aus 2 Beobachtungen der Jahre 1830 und 53 . .	1381
595.	Der Kuhberg, freie und steinige Höhe, ½ St. westlich von Dannheim	1525
596.	Sattel zwischen dem Kuhberge und dem steinernen Kreuze (das nördlich v. Reinsfeld liegt), zugleich höchster Punkt des Weges zwischen Siegelbach und Dannheim, Mittel aus 2 Beobachtungen in den Jahren 1830 und 1853	1406

---

*) Herr Förster Vollrath zu Arnstadt hat hier einen Stein errichtet, in welchem für die Besucher der eine herrliche Aussicht gewährenden Wasserleite die absoluten Höhen dieses und anderer nahe gelegenen Punkte nach meinen Messungen v. J. 1830, sowie die magnetische und wahre Nordlinie (Abweichung mit 16° 51′ westlich) sauber eingravirt sind. Dieser Sinn für naturwissenschaftliche Gegenstände verdient alle Anerkennung und auch Nachahmung für andere ähnliche interessante Punkte. — N. S. Soeben erhalte ich noch von Hrn. Lucas 2 barometr. Messungen von diesem Punkte und zwar: 1512 und 1526 Fuß, die von ihm selbst herrühren.

**) Herr Lucas findet denselben Punkt nach 2 Messungen: 1038,4 und 1034,0 Fuß hoch.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
597.	Der Kirchberg, kahle Kuppe, ein südlicher Vorberg von der Wasserleite, zwischen der gr. Luppe und dem Sundhart, $\frac{1}{2}$ St. östl. von Siegelbach	1305
598.	Dorf Siegelbach an der Gera, a. d. Kirche gemessen	1009
599.	Haselkuppe, Brandewinder Gemeindeholz und Grenze mit dem Münchholze, gr. Grenzst., gez. B. 51, am höchsten Punkte des Fußwegs von Reinsfeld nach Arnstadt, Berg nördl. an Reinsfeld	1832
600.	Der Burgsteig, bewaldeter Berg, Münchholz, westlich von Reinsberg, nahe am Grenzst. Nr. 35	1691
601.	Sattel zwischen dem Burgsteig und dem Reinsberge, zwischen den Grenzsteinen Nr. 36 und 37	1647
602.	Der Reinsberg, am Münchholz u. a. Grenzst. 43, südlich daran liegt der Ziegenrieth, im Schlußrücken der Reinsberge	1797
603.	Der Ziegenrieth mag 20 Fuß höher sein, daher	1817
604.	Sattel zwischen dem Ziegenrieth und der Reinsburg am Fußwege von Reinsfeld nach Plaue, 200 Schritt westlich davon ein Grenzstein gez. R. F. 1852—5—K. P.	1709
605.	Die Reinsburg, Ruine, $\frac{1}{2}$ Meile östlich von Plaue auf den Reinsbergen. Von diesem Berge existiren eilf verschiedene Messungen; die meinigen sind bezogen auf den höchsten Punkt des oben flach abgedachten und berasten Berges im Innern der ehemaligen Burg, deren Umfang jetzt noch, theils durch einen Rest des Mauerwerks, theils durch die noch vorhandenen Gräben, wahrzunehmen ist. a) Von mir bestehen folgende Messungen: aus d. Jahre 1840 = 1899,4; v. J. 1853: 1885,2 — 1881,6 — 1884,8; v. J. 1854: 1890,2 — 1898,6 und 1892,0; hieraus folgt das Mittel . . 1890,3	

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
	b) Nach einer trigonometr. Messung von Bär 1913,0	
	c) Nach 3 barometr. Messungen von Herrn Lucas im Mittel 1912,6	
	d) Nach einer andern trigonom. Messung 1858,7	
	Daher die Reinsburg hoch im Mittel	1894
606.	Dorf Reinsfeld, Fuß der Kirche	1420
607.	Eine Messung von Reinsfeld aus dem Jahre 1827 finde ich in meinem Journal, aber ohne genaue Angabe des Beobachtungspunktes, n. A. ber., mit	1423
608.	Sattel zwischen der Haselkuppe (Nr. 599) westlich und dem Mittelberg östlich, $\frac{1}{4}$ St. nordwestlich von Kettmannshausen, Landesgrenze zwischen Branchewinde und Reinsfeld, höchster Punkt des Weges zwischen diesen beiden Orten, in der Muster genannt	1473
609.	Mittelberg, kahle Höhe, mit Kettmannshausen und Neuroda eine gerade Linie, Landesgrenze zwischen Kettmannshausen und Branchewinde	1700
610.	Sattel zwischen dem Mittel- und Gottlobsberge, höchster Punkt des Fahrwegs zwischen Kettmannshausen u. Branchewinde, Landesgrenze, Wegweiser	1482
611.	Gottlobsberg, $\frac{1}{4}$ St. nordöstlich von Kettmannshausen; Landesgrenze; 100 Schritt nördlich davon: das Gottlobsholz	1709
612.	Sattel zwischen dem Gottlobsberge u. dem Mäuseberge, Kettmannshäuser Flur, die Landesgrenze ca. 200 Schritt nördlich davon	1507
613.	Der Mäuseberg, Ldes.-Grz.-St. zwisch. Kettmannshausen u. Behringen, südlich davon d. Gottesholz	1589
614.	Die Wipfra an der Chaussee westlich am Willingerberge und 500—600 Schritt südlich der Behringer Schenke, Wasserspiegel	1162

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
615.	Die Chaussee auf d. Brücke das., 18' höher, daher	1180
616.	Die Behringer Schenke, einzelnes Gehöft an der Chaussee bei dem Dorfe Behringen, Boden vor dem Hause, Mittel aus 2 Beob. v. J. 1846	1221
617.	Der höchste Punkt der Chaussee zwischen dieser Schenke und Branchewinde, Ch.=St. Nr. 1,05	1281
618.	Dorf Behringen an der Wipfra, das obere Ende	1142
619.	Dorf Ober=Willingen, Mitte d. Orts, a. unt. Stege	1139
620.	Dorf Nieder=Willingen, Mitte des Orts, an der steinernen Brücke	1113
621.	Dorf Roda a. d. Wipfra, Wasserspiegel . . .	1082
622.	Dorf Görbitzhausen, Wasserspiegel der Wipfra .	1070
623.	Dorf Branchewinde, tiefster Punkt der Chaussee	1239
624.	Dorf Dannheim, Fuß d. Kirche, Messung v. J. 1853	1190
625.	Dasselbe Dorf, a. Wirthshause, Messung v. J. 1830	1144
626.	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Branchewinde und Dannheim, Ch.=St. 0,84	1186
627.	Dorf Hausen, das Unterwasser an der Mühle .	998
628.	Die Wipfra bei Marlishausen	968
629.	Die Wipfra bei Ettischleben	936
630.	Die Wipfra bei Alkersleben	911
631.	Dorf Dornheim, am Wirthshause	933
632.	Das Loh= oder Dornheimer Hölzchen	954
633.	Das Dorf Angelhausen, ½ St. östlich von Arnstadt, am obersten Hause	950
634.	Dorf Oberndorf, am untersten Hause (Nr. 13)	1019
635.	Dasselbe, Fuß der Kirche	1112
636.	Der Schloßberg, bew. Höhe b. Oberndorf (d. Hain?)	1250
637.	Der höchste Punkt der alten Straße zwischen Marlishausen und Käfernburg an der nordöstlichen Holzecke	1146

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.

c. Auf dem rechten Ufer der Wipfra.

639.	Dorf Rockhausen, isolirte Ortschaft, $1\frac{1}{4}$ Meile nordöstlich von Arnstadt, Boden vor dem Wirthshause im untern Ende	943
640.	Dorf Elleben, $1\frac{1}{2}$ Meile nordöstlich von Arnstadt, ohne nähere Angabe des gemessenen Punktes .	1016
641.	Höhe zwischen Wülfershausen und Witzleben, Grenzpfahl	1236
642.	Dorf Witzleben, 1 St. nordöstlich Stadtilm, ohne nähere Angabe des gemessenen Punktes . . .	1169
643.	Das Rabenholz, südöstliche Ecke, $\frac{1}{4}$ St. östlich von Hausen	1224
644.	Das Hohekreuz, an der Chaussee von Arnstadt nach Stadtilm, auf der Wasserscheide zwischen der Ilm und der Wipfra:	
644'.	1) Fuß des Wirthshauses und der Ziegelei . .	1349
645.	2) Fuß des steinernen Kreuzes am höchsten Punkte der Chaussee, 10 Min. südöstl. v. Wirthshause	1384
646.	Das Tännig-Reisig, Berg mit Laubholz, $\frac{1}{4}$ Meile westlich von Stadtilm, Mittel aus 2 Beobacht. der Jahre 1830 und 53	1377
647.	Sattel zwischen dem Tännig-Reisig und den Nieder-Willinger Bergen	1281
648.	Die erste Kuppe westlich von dem eben besagten Sattel	1344
649.	Der folgende westliche Sattel	1331
650.	Die folgende oder mittelste Kuppe, auch letzte vor dem Nieder-Willinger Berge	1348
651.	Der Nieder-Willinger Berg, nördl. von Griesheim	1356

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
652.	Höchster Punkt des Weges zwischen Griesheim und Nieder-Willingen	1317
653.	Sattel zwischen dem Nieder-Willinger Berge und dem Pfaffenberge, an den Fünfzehn Aeckern. .	1230
654.	Der Pfaffenberg, kahle Höhe, $\frac{1}{4}$ St. westl. Griesheim	1421
655.	Sattel zwisch. d. Pfaffenberge u. Trasdorferberge	1381
656.	Der Trasdorfer Berg, kahle Höhe nördl. a. Trasdorf	1464
657.	Sattel zwischen dem Trasdorfer und dem Willingerberge, freies Feld	1406
658.	Der Willinger Berg, südl. Kuppe, a. d. Kirschbäumen	1535
659.	Derselbe Berg, nördliche Kuppe, am Häuschen mit herrlicher Aussicht	1526
660.	Sattel zwischen diesen beiden Kuppen, höchster Punkt des Fußwegs von Neuroda und Ober-Willingen	1412
661.	Das Jagdhaus, in der Küche und am Pflanzengarten, am Ostfuß des Willingerberges . . .	1276
662.	Dorf Trasdorf (gothaisch), Fuß der Kirche, Mittel aus 2 Beobachtungen (1290 und 1286) .	1288
663.	Dasselbe Dorf, Gasthof, Haus Nr. 34, Boden vor dem Hause	1253
664.	Der Sandberg, westl. an Trasdorf, am Fleischbeil	1482
665.	Der Egel-See, $\frac{1}{3}$ Meile südl. Neuroda, Wasserspiegel	1348
	Anmerk. Die nächstfolgenden 4 Punkte liegen auf dem Wege von Bücheloh nach Trasdorf.	
666.	Die Heide, auch der Laagen genannt, Berg, $\frac{1}{4}$ St. nördlich v. Bücheloh	1494
667.	Die nächste nördliche Höhe von der Heide, auf der Marke genannt, im Waldholze	1418
668.	Der darauf folgende nördliche Sattel im Waldholze, am Fußwege nach Trasdorf, Kesselgrundrand, auch Kuhplatz genannt	1368

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
669.	Die Ebene, nächste nördliche Höhe von dem letztern Sattel, oder erste bewaldete Höhe, ½ St. südwestlich von Trasdorf	1448
670.	Die Cottendorfer Schäferei, an der Chaussee bei Trasdorf	1286
671.	Die Chaussee unterh. Bücheloh, a. Ch.-St. Nr. 0,21	1301
672.	Lehmannsbrück, Kammergut von Arnstadt . . .	1365

d. Die im Westen gelegenen Parzellen Geschwenda und Waldsberg.

Es mag nachgesehen werden, wenn ich hier neben den sondershäusischen Punkten, auch noch einige andere in der nächsten Nähe gelegene, auf derselben Reise und früher noch nicht gemessene Berge und bewohnte Orte hinzufüge.

673.	Goth. Dorf Gräfenroda, Chaussee am obern Eingange von Frankenhayn, Haus Nr. 140 . . .	1268
674.	Dasselbe Dorf, Gasthof zum deutschen Hause, Haus Nr. 113, 1 Treppe hoch, Mittel aus 3 Beob.	1242
675.	Boden vor diesem Hause	1221
676.	Geraspiegel in Gräfenroda	1213
677.	Die Herrnmühle, Mahl- und Schneidemühle, auch Wollenspinnerei, ⅓ St. südlich Gräfenroda . .	1327
678.	Die Gera daselbst	1318
679.	Das Dörfchen Dörrberg (goth.) a. d. Brücke gem.	1339
680.	Die Gera daselbst	1331
681.	Das Oertchen Hammer über Dörrberg mit Försterei, 8 Fuß über der Gera gemessen . . .	1366
682.	Die Gera daselbst	1358

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
683.	Die Schneidemühle an der Mündung der Sieglitz in die Gera, 10 Fuß über dem Wasser, am Fuß des südöstlich gelegenen Raubschlosses (Felsen auf dem rechten Ufer der Gera); die Straßen nach Oberhof und Gehlberg trennen sich hier . . .	1454
684.	Daher die Gera an der Mündung der Sieglitz	1444
685.	Mündung des nördlich einfallenden Hasselbrunnenbaches in die Sieglitz, goth. Landesgrenze, am Grenzst. Nr. 37 m. d. Namen der anstoßenden Reviere u. zwar: Sieglitzkopf, Sieglitzfluß, Tragberg	1689
686.	Sattel zwischen dem Sieglitzkopf und d. Hohenwart, Forst Dörrberg, Grenzst. II., III.. . .	2329
687.	Der Stieglitzkopf, Forst Dörrberg	2402
688.	Hohewart, nördlich von letzterm	2440
689.	Sattel zwischen dem Hohenwart- und dem Waldsberge an den dürren Tannen und wo der alte Floßgraben über den Höhenrücken geht, Ldes.-Grz.-St. gez. 1599—1, S.—1599	2097
690.	Der gedachte Floßgraben kommt vom Kehlthalsteich zwischen dem Eckartskopfe und Buch, ½ St. von Oberhof	
691.	Der Waldsberg, höchst. Pkt., Linie, Hausschlag gen.*)	2205
692.	Sattel zwischen dem Hausschlag und Bergmannskopf auf dem Waldsberge	1931
693.	Der Bergmannskopf auf dem Waldsberge . .	1965
	150 Schritt nördlich hievon ragt ein 12 Fuß hoher Felsen über die Seitenfläche des Berges, und nördlich von diesem Punkte erhebt sich noch eine etwa 80 Fuß tiefer liegende Kuppe, die Buche gen.	

*) Etwa 250 Schritt östlich hiervon steht der „Bärenstein" zum Andenken des in dieser Gegend hier am 14. August 1671 durch H. B. Harras erlegten letzten Bären.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
694.	Gothaisches Dörfchen Lütsche, mit 9 Häusern, 115 Einw., $\frac{1}{2}$ St. westlich von der Herrnmühle, am Wirthshause (Nr. 6), westlich daran liegt der Porzelberg mit ansehnlichen Steinbrüchen . .	1445
695.	Die Geschwendaer Ziegelei, zwischen dem Kiefer-aschwand südlich und dem Schindanger nördlich, a. Fußwege von der Herrnmühle nach Geschwenda	1522
697.	Dorf Geschwenda, am südlichsten und obersten Hause (Nr. 1), nahe am Gute und an der Kirche	1502
698.	Dasselbe Dorf, im untern Ende, Haus Nr. 64 b, 4 Fuß über dem Bache daselbst	1406
699.	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Geschwenda und Gehra, am Holze der Steingraben genannt, Landesgrenze 250 Schritt westlich davon . .	1569

C.

Die Schwarzburgische

Oberherrschaft Rudolstadt.

C. Die Schwarzburgische Oberherrschaft

Rudolstadt.

Diese besteht I. aus einem Theile des nach Norden abfallenden Thüringer=Waldgebirges, zwischen dem Rennsteige vom Dreiherrnstein bei Neuhaus bis zum Dreiherrnstein bei Masserberg und bis zu dessen Nordfuße, der sich von Dörnfeld an der Heide über Königsee, Blankenburg bis zur Mündung der Schwarza in die Saale erstreckt. II. Aus dem Theile, welcher nördlich vom Fuße des Gebirges liegt, incl. der Parzellen Angelroda, Elxleben und Oesteröde. III. Aus dem Amte Leutenberg, welches mit geringer Ausnahme ganz dem Thüringerwalde angheört.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.

I. Zwischen dem Rennsteige, der Stadt Königsee und der Schwarzamündung.

a. Der Neuhäuser Forst.

Dorf Neuhaus am Rennsteige, mit Porzellanfabrik:

700. 1) Das am höchsten gelegene Haus Nr. 6 am Rennsteige, Chaussee u. Landesgrenze, Grzst. Nr. 30 (Besitzerin: Maria Pforte); 20 Schritt gegenüber Igelshieb mit dem Hause Nr. 11 (Gebr. Joh. und Christ. Huhn), Mittel aus 4 Messungen (2561,8 v. J. 1833 — 2576,2 u. 2576,2 v. J. 1853, sowie 2556,0 v. J. 1828 — 2566

5*

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
701.	2) Gasthof zum Sächsischen Hofe, Haus Nr. 32, nahe d. Kirche, eine Treppe hoch, gegen 15 Fuß über der Chaussee vor dem Hause, Mittel aus 5 Beob. (2496,7—2500,6—2497,6—2507,8—2497,6) sämmtlich vom Jahre 1853 . .	2500
702.	3) Daher die Chaussee vor dem Sächsischen Hofe	2485
703.	4) Der im nördlichen Ende gelegene Gasthof, Messung vom Jahre 1827	2429
704.	5) Das am tiefsten gelegene Haus Nr. 109 nach Schmalbuche zu im sog. Mittellande, eine Parthie Häuser	2371
704'.	6) Die Wohnung des Mechanikus Greiner, Haus Nr. vom Jahre 1830	2459
705.	7) Der Gründleborn, Quelle gegen 250 Schritt vom Forsthause in Neuhaus (das Wasser im Brunnen-Reservoire = 4,8 ° R. Temp.) . .	2403
	Das Wasser von diesem Born fließt nach Osten zu ab, an Schmalbuche vorüber und mündet bei Ascherbach in die Lichte.	
706.	Der höchste Punkt der Chaussee in Igelshieb, oder Scheitel derselben zwischen Wallendorf und Steinach, gegen 3 Fuß höher als Nr. 700 ad 1 .	2569
707.	Der Apelsberg, $\frac{1}{2}$ St. östlich von Neuhaus, zwischen d. kleinen Lichte und d. Gründle-Wasser	2464
708.	Die nördl. Quelle der kl. Lichte am Apelsberge (= 4,7 ° R. Temp.)	2298
709.	Die östliche Quelle der kl. Lichte (etwa 450 Schritt v. d. vorigen) zwischen dem Apels- u. Arolsberge	2432
710.	Der Arolsberg, Rennsteig, östlich an Igelshieb, Ldes.-Grz.-St. gez. S. M — S. R. 1794 — Nr. 18	2515
711.	Der sog. Dreiherrnstein, $\frac{1}{4}$ St. östl. von Igelshieb, Rennsteig, etwa 13 Fuß über der Quelle der südlich hinabgehenden Lausche	2432

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
712.	Die Quelle der Lausche daher . . . . Dieser noch aus früherer Zeit den Namen „Dreiherrnstein" führende Punkt bezeichnet genau die südöstlichste Ecke der Hauptmasse vom Rudolstädter Gebiet, das hier an Sachsen-Meiningen grenzt. Von hier geht die Landesgrenze nördlich zur Lichte hinab, und oben am Rennsteige nordwestl. zwischen Igelshieb und Neuhaus durch und so auf dem Schlußrücken weiter, über den Sandberg, bei Limbach und Friedrichshöhe vorüber, über den gr. Sauberg, über die Katzhütter-Eisfelder Chaussee bis zum Dreiherrnstein bei Masserberg. Die südliche Grenze der Hauptmasse des Rudolstädter Gebiets bildet demnach der Rennsteig vom Dreiherrnstein bei Neuhaus im Osten, bis zum Dreiherrnstein bei Masserberg. Die Landesgrenzsteine am Rennsteige sind mit laufenden Nummern von Osten nach Westen bezeichnet.	2419
713.	Ober-Ascherbachsbrunnen, an der 5 Fuß starken Buche und an dem Ldes.-Grz.-St. gez. S. B. 1767—St. 11, Quell.-Temp. = 4,4 ° R. . . .	2249
714.	Der Bornhügel zum Forst Igelshieb im Meiningischen, Höhe gegen 400 Schritt südwestlich von Igelshieb, der Waldrand	2621
715.	Rennsteig, hohe isolirte Tanne am Ldes.-Grz.-St. Nr. 44, wo der Weg von Neuhaus nach Glücksthal den Rennsteig kreuzt, Grz.-St. gez. auf der Südseite 1643, auf der Nordseite mit Nr. 37 und 2 Gabeln	2559
716.	Herrnberg, Rennsteig, Ldes.-Grz.-St. Nr. 58, ferner gez. S. M. 1794 Nr. 49 auf der Südseite, S. R. nördlich, und am Wegweiser: nach Scheibe; etwa 700 Schritt nordöstl. von Bernhardsthal	2586

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
717.	Bärenbachsberg, Rennsteig, Ldes.=Grz.St. Nr. 87 (im Süden gez. mit Nr. 62), nördlich: 1756; der hier vom Rennsteige westlich abgehende Reifweg beginnt, und treffen hier die Forste von Neuhaus, Scheibe und Igelshieb zusammen, ¼ St. nordwestlich von Glücksthal	2602
	Anmerk. Der gedachte Reifweg zieht sich von hier auf der Höhe nach dem Wurzelberge hin und läßt auf der Südseite die Quellen des Habichtsbachs und der Schwarza und das Dorf Scheibe zur Seite, nördlich oder rechts von demselben bleiben die Quellen des Bärenbachs, des Schellertsbachs, der Hölle, des Frauenbachs, so auch des Lindigsforstes u. s. w., bis er sich an dem Farmdenkopfe hinauf zieht und hier sein Name endet. Er ist also eine Art kleiner Rennsteig, welcher sich auf der gedachten Wasserscheide hinzieht und auch theilweise dort die Grenze einiger Forste bildet.	
718.	Der Schellertsberg, Reifweg	2586
719.	Der Reifweg, Wegweiser: Fußweg nach Scheibe und Weg nach Neuhaus, zwischen dem Habichtsbache (südlich) und dem nördlich gelegenen Schellertsberge	2562
720.	Der Reifweg, Sattel zwischen dem Schellertsberge und dem Lindig, nahe der Quelle des Höllenbachs, 80 Schritte östlich vom Dreiforststein, gez. östlich N. (Neuhaus) 1844, nördlich L. (Lindig), südl. S. (Scheibe); dieser Stein steht etwa 8 Fuß höher als der gemessene Punkt v. Sattel; der Heuweg (von Scheibe) kommt 100 Schritt östlich davon in den Reifweg	2413
	Anmerk. Die hier zunächst folgenden vier Punkte liegen auf der Grenze zwischen dem Neuhäuser und Lindigsforste.	
721.	Quelle des Höllenbachs, Quell.=Temp. = 4,6 ° R., westlich am Schellertsberge	2358

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
722.	Der Höllenteich, zwischen dem Lindig und dem Schellertsberge, der Damm	2125
723.	Die Mündung des Schellertsbaches in die Hölle	1900
724.	Die Bärenbachsmündung am Höllenbach, zwischen dem Lindig, dem Ascherbachs- und Bärenbachs-Berg, 110 Schritt unterhalb d. Schellertsbachs	1884
725.	Mündung des großen Mittelbachs in den Höllenbach, zwischen dem Lindig u. d. Mittelbachsheide	1684
726.	Untere Wulst-Schneidemühle, 8 Fuß über der Mündung der Wulst in die Katze, zugleich der unterste Punkt der Mittelbachsheide; es treffen hier die 3 Forste zusammen: Neuhaus, Lindig und Cursdorf mit den drei Bergen: Sautenburg, Lindig und Mittelbachsheide	1652
727.	Die westliche Quelle des Schellertsbaches, auf der nördlichen Abdachung des Schellertsbergs . .	2228
728.	Die mittlere Quelle des Schellertsbaches, auf der nördlichen Abdachung im Schnetterloche . . .	2405
729.	Die östliche Quelle des Schellertsbaches, zwischen dem Schellerts- und Bärenbachs-Berge . . .	2422
730.	Der Schellertsteich am großen Schellertsbache, zwischen dem Schellertsberge und Bärenbachsberge, der Damm	2113
731.	Das Jagdhaus, auf der nördlichen Abdachung des Herrnberges, auf dem Wildschuppen-Geräumde, zugleich Quelle des Ascherbaches	2266
732.	Der Dörrigebusch, bewaldete Höhe zwischen dem Höllenbach und d. gr. Mittelbache; ehemals stand hier ein Pirschhaus, das im Jahre 1853 auf den Herrnberg verlegt ist	2151
733.	Quelle des Bärenbachs, zwischen dem Bärenbachs- und dem Herrnberge	2529

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
734.	Quelle des hintern Mittelbachs, Grenze zwischen dem Herrn= und hintern Mittelberge	2390
735.	Quelle des vordern Mittelbachs am vordern Mittelberge und Kautzens=Geräumde	2506
736.	Quelle des Johannes=Seifchen=Wassers im vordern Mittelberge, gegen 600 Schritte vom Schloßhügel (flaches Terrain, besonders n. O. hin)	2362
737.	Mündung desselben Wassers in den vordern Mittelbach, gegen 100 Schritte unterhalb des vordern Mittelbachsteichs, zwischen der Mittelbachsheide und dem hintern Mittelberge	1938
738.	Mündung des hintern Mittelbachs in den großen Mittelbach, zwischen dem Dörrigen=Busche, der Mittelbachsheide und dem hintern Mittelberg .	1868
739.	Mittelbachsheide, Berg zwischen dem gr. Wulstbach und dem vordern Mittelbach; die gemessene Stelle (des höchsten Punktes) heißt speciell noch Wallenhauers=Hieb von dem Namen eines Holzmachers Wallenhauer, welcher dort einst von einem Bauer erschlagen sein soll	2268
740.	Mündung des vom Cursdorfer Forst kommenden Lägerbachs in die gr. Wulst, am Nordfuß der Mittelbachsheide, Grenze mit d. Cursdorfer Forst	1856
741.	Mündung des kleinen Wulstbaches in die große Wulst, ½ St. westlich v. Fischbachswiese, zwischen der Mittelbachsheide und dem Seelig . .	2041
742.	Quelle des kleinen Wulstbaches im Steinbiel, ¼ St. südlich Fischbach	2322
743.	Die obere Wulstschneidemühle bei Neuhaus . .	2241
744.	Der Wulst=Floßteich, 100 Schritt über dieser Mühle, der Damm	2261

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
745.	Der Schloßhügel, $\frac{1}{4}$ St. nordwestl. von Ob. Wulst-Schneidemühle, zwischen der gr. Wulst und dem Johannes-Seifenbache	2372
746.	Die Quelle des gr. Wulstbaches, 400 Schritt nordwestlich von Neuhaus (weites Thal, flache Ufer), auf dem Forstgeräumde, Wiese, 100 Schritt links des Weges von Neuhaus nach Katzhütte	2407
747.	Die Gabel, Höhe, nordwestl. an Schmalbuche, Chaussee	2359
748.	Steinbruch, bewaldete Höhe, westl. an d. Chaussee im Steinbiel	2485
749.	Höchster Punkt der Chaussee am Fischbachsberge, 10 Minuten südlich Fischbachswiese, nahe am Ch.-St. Nr. $\frac{76}{16}$	2258
750.	Der Fischbachsberg, dicht westl. a. d. letzten Punkte	2298
751.	Fischbachswiese, Wirthshaus an der Chaussee zwischen Neuhaus und Cursdorf, Boden vor dem Hause, Mittel aus 3 Beobachtungen	2155
752.	Hirtenruhe, Sattel zwischen der Hettstädt und dem Fischbachsberge, einige 100 Schritt westlich von Fischbachswiese, alte Straße	2227
753.	Die westliche Quelle der fränkischen Fischbach, gegen 300 Schritt östlich der Chaussee und einige 100 Schritt südöstlich vom Fischbachsberge . .	2248
754.	Die südliche Quelle desselben Wassers	2214
755.	Röckersbiel, bewaldete Höhe, $\frac{1}{4}$ St. nordöstlich Schmalbuche, nordwestliche Kuppe	2423
756.	Derselbe Berg, die südöstliche Kuppe	2435
757.	Der Sauhügel, bew. Höhe, südwestl. v. Geiersthal	2240
758.	Der Langeberg, $\frac{1}{2}$ St. westlich Geiersthal . .	2348
759.	Burgstadel, bewaldete Höhe, zu Geiersthal gehörig	2233
760.	Dörre-Bergsgeräumde, Wiese u. Sattel zwischen d. Dörrenberge u. d. Burgstadel, Holz zu Geiersthal	1988

№.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
761.	Der Dörreberg, nordwestlich an Geiersthal . .	2100
762.	Die Mündung des Horbachs in die Lichte, unterhalb Geiersthal, die Chausseebrücke gegen 18 Fuß über der Lichte	1470
763.	Der Wasserspiegel der Lichte daselbst	1452
	Dorf Geiersthal, an der Lichte:	
764.	1) Das am tiefsten gelegene Haus Nr. 1, 7 Fuß über der Lichte und gegen 22 Fuß unter der Chaussee im Dorfe, 150 Schritt unterhalb der Eisenhütte gelegen, nahe der Mündung des von Osten kommenden Fellbaches	1661
765.	2) Daher die Lichte daselbst	1654
766.	3) und die Chaussee im untern Ende des Orts	1683
767.	4) Das am höchsten gelegene Haus Nr. 21; südwestliches Ende des Dorfs am Gemeindehause	1772
	Dorf Lichte, bei Wallendorf, auch Unter-Lichte gen.:	
768.	1) Die Brücke über die Lichte nahe der Porzellan-Fabrik, 10 Fuß über dem Wasserspiegel, am Meilenstein gez.: nach Saalfeld $2\frac{3}{4}$ Meilen, nach Sonneberg $3\frac{1}{4}$ M., Schwarzburg $2\frac{3}{4}$ M., Rudolstadt $4\frac{7}{8}$ M.; gegen 12 Fuß über der Mündung der Piesau in die Lichte unterhalb der Brücke, Mittel aus 2 Beobachtungen . .	1771
769.	2) Die Schneidemühle, 4 Fuß über der Lichte	1790
	Dorf Lichte, bei Wallendorf, mit Porzellan-Fabrik, auch Ober-Lichte genannt:	
770.	1) Die Chaussee am Hause Nr. 42	1875
771.	2) Das am höchsten gelegene Haus Nr. 66 c. (Christ. Graef) am Schustersrande	1987
772.	3) Gasthof zum goldenen Löwen im Ascherbach, Haus Nr. 75, 4 Fuß über der Chaussee, Mittel aus 2 Beobachtungen (1886,3 v. J. 1832 und 1902,4 v. J. 1853)	1898

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
773.	4) Ascherbach, das südlichste und höchst gelegenste Haus von Wallendorf, Nr. 82, 6 Fuß über der Lichte und 150 Schritt südlich vom Gründle-Wasser (Besitzer Friedemann Pfeiffer) nahe bei dem Ldes.-Grz.St. Nr. 52	1881
774.	5) Das südlichste Haus von Ober-Lichte im Ascherbach, Massenmühle, Haus Nr. 80, 100 Schritt östlich steht der Ldes.-Grz.-St. Nr. 46, und 10 Fuß über dem Zusammenfluß der kl. Lichte von Westen und dem Aschenbach von Südosten kommend	1938
775.	6) Die Massenmühle (unterste) a. Gründle-Wasser, am Fußwege nach Schmalbuche, Haus Nr. 40, am Nordfuß des Apelsberges (westlich 200 Schritt davon liegt eine zweite Massenmühle zur Neuhäuser Porzellan-Fabrik gehörig) . .	2027
	Dorf Schmalbuche mit einer Glashütte am Gründle-Wasser:	
776.	1) Das unterste Haus, Nr. 39 (Heinrich Heinz), oder das unterste Haus der sog. Rußhütte, eine Parthie Wohnhäuser zu Schmalbuche gehörig	2155
777.	2) Das obere Ende, Ausgang nach Neuhaus, Haus Nr. 4.	2301
778.	Die meiningische Glashütte Bernhardsthal, 10 Fuß über dem Teiche, Messung vom Jahre 1830 .	2516
779.	Die meiningische Glashütte Glückst hal, gemessen im Jahre 1827	2471

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.

b. Der Scheiber Forst.

Der Scheiber Forst umschließt das Becken mit den Quellen der Schwarza und aller Zuflüsse von beiden Seiten bis in die Gegend von Langenbach. Der Rücken mit dem Reifwege im Norden von Scheibe, sowie der Schlußrücken des Gebirges mit dem Rennsteige im Osten und Süden bis zum Dreiherrnstein bei Masserberg begrenzen denselben.

780. Rennsteig, Sattel zwischen dem westlich gelegenen Habichtsbachberg und dem südlich gelegenen Rollkopf; auf meiningischer Seite: Eisenberg genannt, am Ldes.-Grz.-St. Nr. 80, gez. auf der Nordseite, östlich: S. M. 68, westlich: S. R. 1794; westlich davon liegt die Habichtsbachquelle . . 2582

781. Der Rollkopf, höchster Punkt, 150 Schritt nordwestlich neben dem Rennsteige, letzterer mit dem Ldes.-Grz.-St. Nr. 83 auf der Nordseite, östlich: S. M. 1794,71, westlich S. R. 2592

Anmerk. Bei dem Ldes.-Grz.-St. Nr. 91, der auf jenen weiter westlich folgt, geht der Weg nach Glücksthal östlich vom Rennsteige ab.

782. Sandwieschen, Sattel und Damm zwischen dem Sandberge und dem Rollkopfe, Lds.-Grz.-St. Nr. 97, S. M. 1847, S. R; nördlich davon der Waldbezirk Habichtsbach, auf meiningischer Seite: Bilbertsleite*); nördlich liegt die Quelle der Schwarza, südlich die der Gehritz 2392

---

*) Bilbert soll der Name eines Räubers gewesen sein, der dort die Gegend, als der Rennsteig noch mehr als Landstraße benutzt wurde, sehr unsicher gemacht hat.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
783.	Der Bilbertsbrunnen, etwa 500 Schritt südl. vom Sandwieschen auf meiningischer Seite, an einer Wiese, quillt aus Sandstein am Sandberge etwa 8 Zoll breit und 3 Zoll tief, mit einer Temperatur von 4,7° R.	2258
784.	Der östliche Sandsteinbruch auf dem Sandberge, ist herrschaftlich und an einen Pächter, der sich in der Regel 14—15 Arbeiter hält, in Steinheide verpachtet	2458
785.	Die Hütte im obern Sandbruche auf dem Sandberge, auch der Limbacher Bruch genannt . .	2489
	Anton Glaser bewohnt mit seiner Familie bereits seit 1825 diese höchst bescheidene und beschränkte Hütte, die aus einer Stube von etwa 10 Fuß Länge und Breite, einer kleinen sogenannten Küche und einem Ziegenstall, je 10—12 Quadratfuß groß, besteht. Die beiden jüngsten Söhne von dem Besitzer der Hütte sind darin geboren; jetzt besteht die Zahl der Einwohner derselben aus 5 Personen.	
786.	Der Sandberg, östliche Kuppe, Ldes.-Grz.-St. Nr. 113, am Rennsteige, mit d. Jahreszahl 1720 .	2567
787.	Der nächste westl. Sattel auf dem Sandberge, etwa 180 Schritt entfernt und gegen 20 Fuß tiefer, demnach	2547
788.	Der Sandberg, westliche Kuppe, Ldes.-Grz.-St. Nr. 117, der Rennsteig geht südlich um die höchste Kuppe	2589
789.	Die Grenze zwischen dem Sand- und dem westlich gelegenen Petersberge, Rennsteig, Ldes.-Grz.-St. Nr. 124 u. mit d. Jahreszahl 1528; am Wegweiser, wo der Fahrweg nach Steinheide abgeht: Limbach $\frac{1}{4}$ St., Steinheide $\frac{1}{4}$ St. und Glücksthal $\frac{3}{4}$ St.	2553

№.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
790.	Die Erbbegräbniß-Capelle der Greinerschen Familie in Limbach, auf dem Westabhange des Petersberges, durch die circa 1731 und 1732 Limbach und die Porzellan- und Glashütte daselbst gegründet wurde	2353
	Limbach, kleines meiningisches Dorf mit Porzellan-Fabrik und sehr gutem Gasthofe, Gebirgssattel:	
791.	1) Boden vor dem Gasthofe (der Rennsteig liegt 100 Schritt nördlich vom Hause), Mittel aus 6 Beobachtungen (2276 — 2272 — 2290 — 2275 aus dem Jahre 1853, ferner 2306 vom Jahre 1827 und 2300 vom Jahre 1832 .	2287
792.	2) Die Sandsteinstampfmühle im untern Ende des Dorfs, gegen 550 Schritt vom Gasthofe an der Chaussee und 12 Fuß über dem südlich hinabgehenden Limbach	2141
793.	3) Das am höchsten gelegene Haus Nr. 9 (Berthold Kühnlenz) am westlichen Ausgange nach Siegmundsburg und Eisfeld, an der Saarwiese	2357
794.	Der obere Alsbachsberg, Scheiber-Forst, Rennsteig, ½ St. westlich von Limbach, am Ldes.-Grz.-St. Nr. 148, und mit der Jahreszahl 1847; südlich daneben die Saarwiesen u. weiter südl. Torfmoor	2436
795.	Rennsteig im Sattel, zwischen dem Ober- und Unter-Alsbachsberge, 50 Schritt östlich vom Ldes.-Grz.-St. Nr. 155 mit der Jahreszahl 1794 .	2429
796.	Quelle des Rustiegelwassers, etwa 300 Schritt nördlich vom vorigen Punkte, zwischen dem Ober- und Unter-Alsbachsberg, an einem Fußwege von Siegmundsburg nach Scheibe	2373
797.	Der Unter-Alsbachsberg, Rennsteig am Ldes.-Grz.-St. 169, mit der Jahreszahl 1598	2494

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
798.	Sattel zwischen dem Unter=Alsbachsberg und dem Rustiegelkopf, 600 Schritt nördl. v. Rennsteige	2398
799.	Der Rustiegelberg, höchster Punkt, 850 Schritt nördlich vom Rennsteige	2442
800.	Der sogenannte Dreiherrnstein in der Nähe von Siegmundsburg am Rennsteige N. S.W. ▽ S.O. gez. südwestlich: S. H. H. 1733, südöstlich: Nr. 182, G. C. 1773, nördlich: S. R. 1773 und 2 Gabeln. Dicht gegenüber auf der Südseite des Rennsteigs steht ein Forstbez.=St. gez.: St. F. Sahr, Nr. 51; gegen 180 Schritt westlich davon liegt der Schießplatz mit dem Wegweiser: nach Märterlein (Berg) in südlicher Richtung, nach Siegmundsburg, nach Limbach, nach Friedrichshöhe; der Dreiherrnstein, Mittel aus 2 Beobachtungen (2537,9 vom Jahre 1832 und 2534,8 vom Jahre 1853*)	2536
801.	Die Quelle im tiefen Graben, nicht ganz 200 Schritt nördlich vom Dreiherrnstein gegen 40 Fuß tiefer	2496
802.	Meiningisches Dorf Siegmundsburg, südlich vom Rennsteige, ohne nähere Angabe des gemessenen Punktes, vom Jahre 1828	2371
803.	Der Rambachsberg, Rennsteig am Grz.=St. Nr. 7 (Null wird nämlich von dem vorhin genannten Dreiherrnstein (Nr. 800) an gerechnet); der Stein mit der Jahreszahl 1598; im Jahr 1832 war dieser Grz.=St. mit der Nummer 14 versehen, Mittel aus 2 Beobachtungen	2567

*) Ehemals trafen hier folgende Länder zusammen: Hildburghausen, Meiningen und Rudolstadt, daher die Bezeichnung Dreiherrnstein.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
804.	Meiningisches Dorf Friedrichshöhe, südl. am Rennsteige und am Pochgrunde, am Hause Nr. 2. Im Jahre 1832 habe ich daselbst auch schon eine Messung gemacht, aber ohne Angabe des betreffenden Punktes. Mittel aus den Messungen vom Jahre 1853 und der von 1832	2470
805.	Gebirgssattel, 250 Schritt nordwestlich an Friedrichshöhe, Rennsteig am Ldes.-Grz.-St. Nr. 34 A. 1824 am Waldbezirk Saar, Scheiber Forst	2520
806.	Quelle d. Langenbachs, nördl. v. vor., im Saarberge	2397
807.	Der Langenbachsteich, 200 Schritt unterhalb jener Quelle, der Damm oben	2304
808.	Der Saarberg, erste Höhe westlich von Friedrichshöhe, höchster Punkt des Rennsteigs am Ldes.-Grz.-St. Nr. 43, 1795	2547
809.	Sattel zwischen dem Saar- und gr. Sauberge, Rennsteig am Ldes.-Grz.-St. Nr. 49 und mit der Jahreszahl 1598. Der meiningische Bez.-St. eben da an der Wiese (Waldrod genannt) enthält die Inschrift auf der Westseite: Steinberg, östlich: Schweinsberg	2406
	Anmerk. An dem bald darauf folgenden Ldes.-Grz.-St. Nr. 51 steht ein Wegweiser: Nach Schwarzenbrunn, Hinterrod und Friedrichshöhe.	
810.	Der große Sauberg, höchster Punkt, Rennsteig am Ldes.-Grz.-St. Nr. 55	2615
811.	Der Kieslerstein am Rennsteige und auf der nordwestlichen Abdachung des gr. Sauberges, zwischen den Ldes.-Grz.-St. Nr. 57 (v. J. 1598) und Nr. 58	2588

Auf dieser Seite fällt der gr. Sauberg mit dem Rennsteige ziemlich steil zum nächsten Sattel, Ausspanne genannt, an der Landstraße nach Eisfeld.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
812.	Das Pirschhaus auf dem gr. Sauberge, gegen 100 Schritt nördlich vom Rennsteige, nahe dem Ldes.-Grz.-St. Nr. 64, und 700 Schritt östlich von der Ausspanne	2380
813.	Die Ausspanne, Scheitel der Landstraße zwischen Katzhütte und Eisfeld, zugleich Sattel zwischen dem gr. Sauberge östlich, und dem kl. Sauberge westlich, Rennsteig am Ldes.-Grz.-St. Nr. 73; auch steht hier ein großer Straßenstein mit dem schwarzburger Wappen und mit der Inschrift: 6½ Meile nach Rudolstadt, nach Katzhütte 1½ Meile; endlich auch ein Wegweiser: Sophienau 1 St., Friedrichshöhe 1¼ St., Hinterrod 1½ St.; Mittel aus 2 Beobachtungen v. J. 1828 u. 53	2339
814.	Der Saubrunnen im gr. Sauberge, etwa 500 Schritt vom Rennsteige an der Landstraße, schön gefaßt, starke Quelle mit 4,5° R. T.	2234
815.	Der Dreiherrnstein, gegen 2800 Schritt südlich von Masserberg (siehe Nr. 293)	2550
816.	Der Goldborn (siehe Nr. 535)	2241
817.	Der neue Hammer, Blauofen und Frischfeuer an der Schwarza, die Chaussee daselbst gemessen .	1661
818.	Die Schwarza, gegen 35—40 Fuß tiefer, daher	1624
819.	Langebach, Chaussee- und Wirthshaus an der Mündung des Langebachs, 8 Fuß über der Schwarza	1686
820.	Die Schwarza daselbst	1678
821.	An der Gräftiegels-Schneidemühle, 8 Fuß über der Mündung des von Norden herabkommenden gr. Gräftiegels in die Schwarza	1714
822.	Die Schwarza daselbst hiernach	1706
823.	Mündung des Rambachs in die Schwarza, ¼ St. unterhalb Scheibe, 7 Fuß über dem Wasserspiegel; d. Rambach kommt südl. v. Rennsteige herab	1794

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
	Dorf Scheibe, an der obern Schwarza, mit Porzellanfabrik:	
824.	1) Das unterste Haus Nr. 54 an der Straße nach Langebach, 200 Schritt unterhalb der Schneidemühle, gegen 10 Fuß über der Schwarza .	1824
825.	2) Das im Norden am höchsten gelegene Haus Nr. 1, am Fußwege nach Katzhütte, 200 Schritt nördlich der Kirche	1981
826.	3) Fuß der Kirche	1968
827.	4) Gasthof neben der Porzellan-Fabrik, 1 Treppe hoch, 24 Fuß über der Chaussee vor dem Hause, Mittel aus 4 Beobachtungen v. J. 1853	1925
828.	5) Die Chaussee daselbst, daher	1901
829.	6) Das oberste Haus von Scheibe, ohne Hausnummer, gehört dem verstorbenen früheren Förster Macheleit, 350 Schritt unter dem untersten Hause (Nr. 17) von Alsbach, nahe der Grenze zwischen Scheibe und Alsbach . . .	2085
830.	7) Die Schwarza in Scheibe nahe der Mahlmühle	
	Dorf Alsbach mit Glashütte:	
831.	1) Das unterste Haus Nr. 17, Chaussee, 200 Schritt unterhalb des Chausseehauses . . .	2121
832.	2) Die Chaussee vor der Glashütte	2187
833.	3) Der Teich im Gläserthal, auch Alsbacher Hüttenteich gen., 250 Schritt östlich der Glashütte	2111
834.	4) Das oberste Haus dicht am Rennsteige und bei Limbach (Haus Nr. 1), zwischen den Ldes.-Grz.-St. Nr. 136 und 137 (jener mit der Jahreszahl 1598)	2279
835.	Sattel zwischen dem Sandberge und dem Diebeskamme, zwischen der Teichswiese u. Bremenswiese	1229
836.	Diebeskamm, Berg, ½ St. südöstlich von Scheibe	1378

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
837.	Scheiber-Floßteich, $\frac{1}{4}$ St. oberhalb Scheibe an der Schwarza	2002
838.	Die Quelle der Schwarza, $\frac{1}{2}$ St. oberhalb Scheibe, zwischen dem Rollkopfe und Sandberge, 4,8° R. Temp. des Quellwassers	2208
	Dieser schönen und wichtigen Quelle ist jetzt eine angemessene Fassung zugedacht. Ein paar geringe Zuflüsse erhält die Schwarza dort noch von höhern Punkten, und zwar:	
839.	Quelle des Habichtsbaches, östlicher Zufluß über d. kl. Wiese, wo ehemals die Häuser Habichtsbach standen	2532
840.	Eine nördliche Quelle desselben Baches, an dem geebneten Reitsteige nach dem Schellertsberge zu .	2492
841.	Die kleine Wiese, wo ehedem die Häuser Habichtsbach standen	2493
842.	Die Sandgruben, 450 Schritt nördlich vom Forsthause in Scheibe, am Löschleitenberge . . .	2013
843.	Quelle des Unter-Gräftiegelsbach am Reifwege, Grenze zwischen dem Katzhütter und Scheiber Forst, Grz.-St. Nr. 3 K.	2452
844.	Der Reifweg nördlich von Scheibe, wo der Fußweg von Katzhütte am Frauenbach herauf diesen trifft; am Dreiforststein: Scheibe, Lindig und Katzhütte, zugleich Sattel zwischen Lindig und Wurzelberg	2351
845.	Der Reifweg zwischen dem Lindig und den Löschleiten, nördlich Scheibe, gegen 800 Schritt östlich vom vorigen	2399
846.	Der Reifweg, nördlich von Scheibe, der höchste Punkt des Weges von Scheibe nach dem Pirschhause auf dem Lindig, das Kreuz genannt, Messung vom Jahre 1830	2489

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
847.	Das höchste Thor des Thiergartens an seiner östlichen Verzäunung auf dem Rücken, nordöstlich von Scheibe, Messung vom Jahre 1827	2456
848.	Der Reifweg, Sattel zwischen dem Lindig und dem Schellertsberge, nahe dem Dreiforststein (siehe Nr. 720)	2413

c. Der Katzhütter Forst*).

Mit Ausnahme des Goldberges auf dem linken Ufer der Schwarza, nimmt dieser ganze Forst die Grundfläche eines einzigen Berges und zwar des bekannten und mächtigen Wurzelberges bei Katzhütte ein, dessen höchste Kuppen zugleich die höchsten des ganzen Landes von Schwarzburg-Rudolstadt sind. Im Westen und Süden begrenzt ihn die Schwarza, nördlich die Katze und östlich der Frauenbach, ein Theil des Reifweges und der untere Gräfentiegel. Seine größte Länge von Langebach bis Katzhütte beträgt genau 1500 Ruthen oder 7500 Schritt oder $\frac{3}{4}$ Meilen; seine größte Breite vom Dreiforststein am Reifwege bis Goldthal beträgt 950 Ruthen oder 4850 Schritt. Die größte relative Höhe des Wurzelberges beträgt auf dem Farmdenkopfe und zwar über der Mündung der Katze in die Schwarza 1368,4 pariser Fuß.

Das Nivellement der Schwarza, soweit diese den Fuß des Wurzelberges auf seiner Westseite bespült, ist bereits unter Rubrik B., und speciell unter folgenden

*) In diesem Forste finden sich auch sehr schöne reine Fichtenbestände. Die Bäume 100—150 Jahre alt, von mächtiger Höhe und starkem Stamm-Durchmesser.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
	Nummern näher angegeben, als: Nr. 465, 466 bis 474 und von 517 bis 521, worauf hier ausdrücklich Bezug genommen wird.	
	Katzhütte, mit bedeutender Eisenhütte, einem Eisenhammer, einer Ober-Forstei und zweier Unter-Forsteien, an der Mündung der Katze in die Schwarza:	
849.	1) Das nördl. oder untere Ende, am Hause Nr. 1	1288
850.	2) die Wohnung des Oberförsters, eine Treppe hoch, Mittel aus 20 Beobachtungen in den Jahren 1827, 32, 51 und 53	1341
851.	3) Die Chaussee vor demselben Hause . . .	1326
852.	4) die Mündung der Katze in die Schwarza .	1314
853.	5) Das am höchsten gelegene Haus Nr. 108 (Besitzer Friedrich Erhardt) am Wege nach den neuen Feldern am Triebholze, linkes Ufer der Katze	1425
854.	Die Mündung des vom Wurzelberge kommenden Reichenbaches in die Katze	1442
855.	Bärentiegels Schneidemühle, 3 Fuß über der Mündung des Bärentiegelwassers in die Katze, ½ St. östlich von Katzhütte	1470
856.	Frauenbachs Schneidemühle, 2 Fuß über der Mündung des Frauenbachs in die Katze, am nordwestlichen Fuß des Lindigberges	1511
857.	Der Kesselbrunnen, Quelle auf der nördlichen Abdachung des Wurzelberges, Temp. der Quelle $= + 5{,}0^{\circ}$ R.	1687
858.	Kieslersstein, eine Porphyr-Felsgruppe auf der nördlichen Abdachung desselben Berges, die höchste Felsenspitze	2041
859.	Kieslerswiese, am Ostfuß des vorigen, Sattel .	1973
860.	Kalte-Herberge, Höhe auf dem Wurzelberge, nordöstliches Ende der sogenannten Allee	2018

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
861.	Die Fuchstanne; es treffen hier folgende Unterabtheilungen des Katzhütter Forstes zusammen: Wurzelberg, Wurzelbergs-Farmde, Kalte-Herberge und Raspisseifenberg	2226
862.	Die Quelle des vordern Raspisseifenbaches, zwischen dem Farmdensteige und dem Farmdenwege, westliche Abdachung des Wurzelberges, Temp. der Quelle = + 4,7 ° R.	2353
863.	Wurzelberg (d. h. das Terrain auf dem Plateau des Berges, welches in den verschiedenen Forstabtheilungen speciell den Namen Wurzelberg trägt), höchster Punkt, gegen 700 Schritt südwestlich vom Wurzelbergshause, nördlich am sogenannten Triangel, Mittel aus 3 Beobachtungen (2601,5 und 2598,1 vom Jahre 1827, 2596,0 vom Jahre 1853*)	2599
864.	Das Jagdhaus auf dem Wurzelberge, Mittel aus 3 Beobachtungen (2577,4 u. 2586,6 vom Jahre 1827, sowie 2580,1 vom Jahre 53)	2581
865.	Der lange Schleichweg am Triangel, Sattel zwischen dem Wurzelberge und dem südlich davon gelegenen Triangel	2577
866.	Höchster Punkt des Triangels am Farmdenwege	2602
867.	Quelle des Unter-Raspisseifenbaches, geg. 200 Schr. südlich vom kl. Farmdenkopfe, oder zwischen diesem letztern, der Moosbergsebene und dem gr. Farmdenkopfe	2596

---

*) Enthält noch in seinen Riesenbäumen (Tannen) die Denkmäler grauer Vorzeit. Nach Schinzels Messungen hatten einzelne dieser Bäume 2 Fuß über der Erde: 18′ 15″ bis 26′ 10″ Umfang und 145 bis 160′ Höhe. Der cubische Inhalt der letztern z. B. betrug $52\frac{1}{12}$ Klafter. Nach Zählung der Jahrringe mehrerer gefällten Stämme läßt sich das Alter der Tannen des Wurzelberges auf 350—400 Jahre berechnen.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
868.	Der kleine Farmdenkopf	2613
869.	Die Moosbergsebene, Berg einige 100 Schritt südlich vom vorigen	2653
870.	Der große Farmdenkopf, nördliche Kuppe, speciell Römhügel genannt	2675
871.	Die Quelle des vordern Pechseifenwassers, liegt gegen 250 Schritt westlich davon und etwa 25 Fuß tiefer, daher wahrscheinlich die höchste Quelle im Lande	2650
872.	Der große Farmdenkopf, südliche Kuppe, am sog. Telegraphen, wo sonst ein trig. Signal für die baier. Landesvermessungen gestanden haben soll	2682,4
	Die südliche Kuppe des gr. Farmdenkopfs, oder der sog. Telegraph ist demnach der höchste Punkt im ganzen rudolstädter Lande, auch in den schwarzburgischen Landen überhaupt.	
874.	Der Pechseifenkopf, ein vom Farmdenkopf südlich vorgeschobener Berg, an dessen Fuße die Gräftiegler Schneidemühle liegt	2461
875.	Quelle d. Unter-Gräftiegelbachs am Reifwege, Grzst. Nr. 3, k zwischen d. Katzhütter u. Scheiber Forst	2452
876.	Der Jungfernborn auf der östlichen Abdachung des Farmdenkopfs, am Jungfernbornswege; Quell.-Temp. = + 4,4 R.	2268
877.	Der Altfrauteich, der Wasserspiegel	2236
878.	Wurzelbergsbrunnen, auf der nördlichen Abdachung des Wurzelberges	2506
879.	Der Reichenbachteich, Wasserspiegel	1902
880.	Martinsgeräumde, Sattel zwischen der Kaltenherberge und dem Triebholze	1996
881.	Triebholz, Berg zwischen Martinsgeräumde und Greinerswiese	2045

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
882.	Jungfrau-Floßteich, die Krone des Dammes . .	2162
883.	Mündung des Jungfrauborns in den Frauenbach	2002
884.	Zusammenfluß des Jungfraubaches mit dem Altfraubach	1923
885.	Mündung des Pechtiegelwassers in den Frauenbach am Scheibenbrückchen	1891
886.	Mündung des finstern Tiegels vom Lindig und vom Ob.-Wurzeltiegel, der vom Wurzelberge kommt, in den Frauenbach	1803
887.	Mündung des Schneidemühl-Tiegels vom Lindig in den Frauenbach	1683
888.	Mündung des untern Wurzeltiegelsbachs in den Frauenbach, oder auch am Wellenbade genannt	1639
889.	Mündung des Frauenbachs in die Katze an der Frauenbachs-Schneidemühle	1509

d. Der Lindig-Forst.

Dieser Forst, auch einfach das Lindig genannt, ist wie folgt begrenzt: im Norden durch die Katze vom Cursdorfer Forst, im Westen durch den Frauenbach vom Katzhütter Forst, im Süden durch den Reifweg vom Scheiber Forst und endlich im Osten durch den Höllenbach vom Neuhäuser Forst. Die wesentlichen Punkte auf der Grenze des Lindigs und namentlich am Frauenbache, am Reifwege und an dem Höllenbache sind schon oben in Betreff ihrer absoluten Höhe unter a., b., c. näher angegeben, worauf hinzuweisen ich nicht unterlassen wollte. Da sich im Innern des Lindigs, eines überhaupt kleinen Forstes von 2003 Acker Waldboden, nicht viel bemerkenswerthe Punkte vorfinden, so beschränken sich die barometrisch gemessenen nur auf die folgenden.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
890.	Die Mündung des Apelsbaches (kommt von N. O.) in die Katze	1613
891.	Untere Wulst-Schneidemühle, Mündung der Wulst in die Katze	1644
892.	Mündung des Frauenbachs in die Katze, nordwestlicher Fuß des Lindigs	1509
893.	Der Lindigskopf, der sehr markirt aus dem nördlichen Ende des ganzen Lindigs hervortritt, Messung aus dem Jahre 1830	2291
894.	Das Pirsch- oder Jagdhaus a. d. Lindig, Messung aus dem Jahre 1830	2287
895.	Der Boden der großen uralten Weißtanne auf dem Lindig, Messung aus dem Jahre 1830 .	2130

Dieser Baum hatte 1830 nach meiner Messung eine Höhe von 162 Fuß und in 4 Fuß Höhe über der Erde einen Umfang von 22 Fuß. Sie wurde im Jahre 1849 durch den Sturm gebrochen und jetzt steht nur noch der hohle, etwa 36 Fuß hohe Stumpf von einem Schindeldach bedeckt und mit einer Thür verschlossen, dient als natürliche Hütte den Holzhauern und dem Forstschutzpersonal zum Zufluchtsort, sie nimmt 6 – 8 Personen bequem in ihrer Höhlung auf. Der Holzgehalt der Tanne entsprach 2538 Cubikfuß oder $35\frac{1}{5}$ Klaftern. (Siehe Dr. Schacht „d. Baum.")

e. Der Cursdorfer Forst und die Gegend nördlich weiter bis zum Zusammenfluß der Lichte und Schwarza.

896.	Die Köhlersheide, Berg östlich von der Hettstädt	2083
897.	Dieselbe, Sattel westlich an dem Kopfe . . .	2017
898.	Der höchste Punkt der Chaussee an der Hettstädt	2355

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
899.	Die Hettstädt, Berg, südlich von Cursdorf, Mittel aus 3 Beobachtungen	2505
900.	Lerzig-Geräumde, eine Wiese westlich an der Hettstädt, unten am Wege	2337
901.	An der fröhlichen Wiederkunft, a. d. Sautenburg	2225
902.	Die Sautenburg, bewaldeter Berg, ½ St. südwestlich von Cursdorf	2268
903.	Das Jagdhaus a. d. Rosenberge, über d. Topfbreche	2109
904.	Der Rosenberg, Cursdorfer Forst, auf d. Zeisigloche	2208
905.	Der Rosenberg, in der Cursdorfer Gem.-Waldung	2234
906.	Die obere Pechhütte von Cursdorf	2280
907.	Die untere Pechhütte von Cursdorf, unweit der Cursdorfer Schneidemühle	1871
908.	Die Cursdorfer Schneidemühle, a. d. weißen Katze	1835
	Cursdorf, Dorf am östlichen Fuße der Cursdorfer Kuppe:	
909.	1) Das obere Ende im Forsthause, 1 Treppe hoch, Mittel aus 57 Beobachtungen	2172
910.	2) am untersten Hause, Nr. 50	2086
911.	3) Die Triebhäuser, liegen östlich von Cursdorf	2177
912.	Die Schanze, bew. Höhe südl. v. Dorfe Deesbach	2323
913.	Die Deesbacher Kuppe, zwischen Deesbach und Cursdorf, Himmelssteche (oder Zeche?) genannt	2373
914.	Sattel zwischen dieser und der Ob.-Weißbacher Kuppe, nördlich vom letzten Punkte	2312
915.	Die Deesbacher Pechhütte, am Wege von Cursdorf nach Deesbach	2238
	Dorf Deesbach:	
916.	1) Das obere Haus Nr. 64, Gemeindehaus, am Eingang von Cursdorf	2109
917.	2) Das unterste Haus Nr. 115, am Ausgange nach Leibis	1837

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
918.	3) Das oberste Haus, Gemeindehaus ohne Nr., dicht über Nr. 56, Fuß des nördlich daran stoßenden und zugehörigen Stalls	2151
919.	Die Oberweißbacher Kuppe, auch Tännigshaupt genannt, zwischen Deesbach und Weißbach . .	2397
920.	Nächster nordöstlicher Sattel am Grenzwege zwischen Weißbach und Deesbach	2264
921.	Der Wurmbachskopf, nördl. am vorigen, am Grenzwege zwischen Weißbach und Deesbach . . .	2296
922.	Tiefster Punkt des Fußwegs zwischen Cursdorf und Ob.-Weißbach, an den Flachsröften . .	2018
923.	Der dürre Hügel, freies Feld dicht nördlich an Cursdorf	2203
924.	Der Steinbruchsberg } zum Cursdorfer Forst ½ St. nordwestl. v. Cursdorf zwizwischen Lichtenhainer und Mellenbacher Flur gelegen	2093
925.	Der Mittelberg	2173
926.	Der Meilerberg	1932
927.	Die Cursdorfer auch Meuselbacher Kuppe, kahler, kegelförmiger Berg zwischen Cursdorf und Meuselbach, Mittel aus 3 Beob. d. J. 1827, 32 u. 53	2458
	Nach einer trigonometrischen Messung derselbe Punkt	2435
	Dorf Meuselbach:	
928.	1) Fuß der Kirche im obern Ende, Mittel aus 2 Beobachtungen der Jahre 1827 und 30 .	1986
929.	2) Das unterste Ende	1686
930.	3) Viehberg, Dorfantheil südlich von Meuselbach	1851
	Dorf Lichtenhain:	
931.	1) Das obere Ende	2048
932.	2) Das untere Ende	1863
933.	Der Galgenhügel, Berg westlich an Ob.-Weißbach	2163
934.	Das Gebirge (auch Falkenberg), Höhe dicht östlich an Lichtenhain	2192

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
935.	Rothsteins-Geräumde, Weißbacher Wiese und Sattel zwischen dem Gebirge und dem Rothenstein	1855
936.	Der Rothestein, bewaldete Kuppe im Unter-Weißbacher Forst, nordwestlich von Mittel-Weißbach	1955
	Dorf Ober-Weißbach, mit Landrathsamt, Apotheke:	
937.	1) Das obere Ende, Haus Nr. 123 (Wilhelm Trinks) an der Chaussee	2132
938.	2) Das Schießhaus	2081
939.	3) Die Kirche, Fuß derselben	2003
940.	Dorf Mittel-Weißbach, das untere Ende . . .	1770
941.	Die Sohlwiese, höchster Punkt des Weges von Mittel-Weißbach nach Leibis, im Ober-Weißbacher Bauernholze, dicht südlich am Felsen . .	1896
942.	Mündung des Horbachs in d. Lichte, zwischen dem Drahthammer u. d. Gesaumühle unterh. Geiersthal	1452
943.	Dörfchen Leibis mit Blauofen und Eisenhammer, 15 Fuß über der Lichte, am Einflusse d. Schlagethal-Wassers.	1218
944.	Daher Wasserspiegel der Lichte daselbst . . .	1203
945.	Dorf Unter-Weißbach an der Lichte, $\frac{1}{4}$ St. über ihrer Mündung in die Schwarza; Spiegel der Lichte	1033
	Dorf Mellenbach, an der Schwarza:	
946.	1) Das oberste Haus, Nr. 63	1305
947.	2) Die Brücke über die Schwarza im untern Ende, Mittel aus 3 Beobachtungen der Jahre 1828, 32 und 53; 12 Fuß über dem Wasserspiegel	1105
948.	Mohrs Schneidemühle unterhalb Schwarzmühle, 10 Fuß über der Schwarza	1167
949.	Die Schwarza daselbst	1157
950.	Das Chausseehaus am Zirkel, gegen 18 Fuß über der Schwarza, Mündung des Finkenbaches von Westen her, $\frac{1}{4}$ St. über Blumenau	1141

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
951.	Die Schwarza daselbst	1123
952.	Die Schwarza bei Blumenau	1093
953.	Dorf Glasbach, Chaussee vor dem Hause Nr. 16	1060
954.	Obstfelderschmiede, kl. Dorf mit 7 Häusern, 6 Fuß über der Schwarza	1044
955.	Der Wiesenvoigt, Schneidemühle, am Einfall der Lichte in die Schwarza	1000

f. Die Schwarza von der Lichte ab bis zur Mündung in die Saale und das linke Ufer der Schwarza bis zum Nordfuß des Gebirges oder bis zur Linie über Blankenburg und Königsee.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe
956.	Dorf Sitzendorf, oberes Ende, 10 Fuß über der Schwarza	968
957.	Einfluß der Sorbitz in die Schwarza an der Sitzendorfer Schneidemühle	921
958.	Die Schwarza bei Schwarzburg am südwestlichen Fuße des Schloßberges, nahe am Stege, 4 Fuß über dem Wasserspiegel, Messung v. J. 1853	905
959.	Dorf Schwarzburg, der Wasserspiegel am untern Ende des Dorfs, gemessen im Jahre 1827 . .	877
960.	Die Schweizerei unterhalb Schwarzburg, auch die Opelei gen., d. Chaussee, 12 Fuß über d. Schwarza	812
961.	Die Schwarza daselbst	800
962.	Das Dürreschild, Pavillon auf dem rechten Ufer der Schwarza, der Schweizerei grade gegenüber	1000

Die Schweizerei ist die Dienstwohnung des Thiergarten-Jägers. Man rechnet, daß jetzt im Thiergarten von Schwarzburg insgesammt gegen 300 Hirsche und 60—70 wilde Schweine im Bestande sind.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
963.	Der Fuß des Kirchenfelsens an der Schwarza, Chaussee, Ruheplatz an d. 4 Linden u. 200 Schr. unterhalb des Ch.=St. gez. $\frac{27}{16}$, zugleich Aufgang des Promenadenweges zum Kirchenfelsen, Brücke über die Schwarza, gegen 16 Fuß über dem Wasserspiegel	777
964.	Die Schwarza daselbst	761
965.	Schloß Eberstein, auf d. rechten Ufer d. Schwarza	1039
966.	Gasthof Schwarzburger Hof, ¼ St. oberhalb Blankenburg, 12 Fuß über dem Unterwasser der Schwarza, Mittel aus 2 Beob. v. 1853 u. 34	738
967.	Die Schwarza an der steinernen Chausseebrücke bei Blankenburg, 5 Fuß über dem Wasser, Mittel aus 2 Messungen der Jahre 1827 und 32	716
968.	Die Schwarza unter dieser Brücke, daher . . .	711
969.	Die Mündung der Rinne in die Schwarza, liegt noch einige hundert Schritt nördlich von dieser Brücke und etwa 5 Fuß niedriger	706
970.	Die Schwarza, Mündung in die Saale bei dem Dorfe Schwarza, Mittel von 2 Beobachtungen der Jahre 1827 und 30	650
971.	Blankenburg, Stadt und Badeort, am Einfluß der Rinne in die Saale, Gasthof zum Löwen, parterre 4 Fuß über dem Straßenpflaster des Markts, Mittel aus 6 Beobachtungen . . .	727
972.	Die Klinge, bewaldete Höhe nordöstlich von Böhlscheiben, Blankenburger Com.=Waldung . . .	1615
973.	Der Kirchenfelsen, oben, ¼ St. südöstlich von Böhlscheiben, auch wohl vordere Felsen genannt	1517
974.	Dorf Böhlscheiben, Fuß d. Kirche, Mittel a. 2 Beob.	1487

Anmerk. Dies ist ein bescheidenes Kirchelchen, das im Innern nur 11 Schritt lang und 9 Schritt breit ist, und in welcher alle Vierteljahre nur einmal Gottesdienst gehalten wird.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
975.	Große Laube, bewaldete Höhe zwischen Böhlscheiben und Cordobang	1575
976.	Der Bellersberg, bewaldete Höhe ¼ St. nordöstlich von Cordobang	1413
977.	Dorf Cordobang, Fuß der Kirche (das Innere der letztern 11 Schritt lang und 7 breit) . .	1326
978.	Meine Messung von demselben Dorfe mit dem Zusatze „oberes Ende" giebt die Höhe an (aus dem Jahre 1830) mit	1352
979.	Der Merbothsberg, Holz zu Cordobang, 10 Minuten südöstlich vom Dorfe	1344
980.	Muckelberg, Holz zu Cordobang, 15 Minuten südlich vom Dorfe	1384
981.	Thälersboden, Holz zu Cordobang, 15 Minuten südwestlich vom Dorfe, südliche Kuppe . . .	1380
982.	Thälersboden, auch Schiefer gen., nördliche Kuppe	1407
983.	Die halbe Welt, nächster nördlicher Berg, 10 Minuten nordwestlich von Cordobang, gehört nach Fröbitz dem Herrn v. Holleben.	1421
	Ich wiederhole es: Dem Herrn v. Holleben gehört die halbe Welt!	
984.	Der Kienberg, Fuß des Pavillons, im Forstbezirk Lägerstädt; schöne Aussicht	1641
	Der Knopf des Kienberg-Häuschens nach einer trigonometrischen Messung	1658
985.	Das Denkmal für den Erbprinzen Günther von Schwarzburg-Rudolstadt, am Wege vom Trippstein-Häuschen nach dem Kienberge, mit der Inschrift: „Zu bleibender Erinnerung an den fünften November 1821".	1479
986.	Der Trippstein, das Häuschen, bei Schwarzburg; herrliche Aussicht, Mittel aus 3 Beobachtungen der Jahre 1827, 30 und 53	1502

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
987.	Die Kuppe am Trippstein, Vogelheerd genannt	1560
988.	Am eisernen Wegweiser in d. Lägerstädt und zwar am Fahrwege v. Schwarzburg nach dem Trippstein und Cordobang	1395
989.	Kalkberg, $\frac{1}{2}$ St. östl. a. Allendorf b. Schwarzburg	1482
990.	Die Fasanerie eben dort, Platz vor dem Hause	1475
991.	Sonnewalde, Vorwerk, der Garten	1450
992.	Das Tännigshaupt, Berg südl. an Sonnewalde	
993.	Der höchste Punkt des Weges von Bechstedt nach Schwarzburg	1380
994.	Der höchste Punkt d. Chaussee zwischen Schwarzburg und Allendorf, nahe dem Ch.-St. $\frac{49}{16}$	1470
995.	Das Rundel an der Ziegelwiese, zwischen 5 Fichten, 20 Schritt südl. an d. Allendorfer Chaussee	1344
	Schwarzburg, Schloß und Gasthof:	
996.	1) im Gasthofe, 1 Treppe hoch, gegen 15 Fuß über dem Boden vor dem Hause, Mittel aus 11 Beob. verschiedener Jahre v. 1827 bis 1853	1071,6
997.	2) Das Schloß, Hofraum, dicht an der Kirche	1140
998.	Herr v. Hoff hat im Gasthofe zu Schwarzburg 1 Treppe hoch durch eine Beobachtung diesen Punkt wie folgt bestimmt: gegen Seeberg ber. 1068,5 — gegen Gotha: 1073,5 — gegen Coburg: 1057,4, daher im Mittel	1066,5
999.	Aus diesem Resultate und aus den von mir bis zum Jahre 1832 von diesem Punkte gemachten Messungen hat der gedachte Beobachter ein Mittel gefunden von	1070
1000.	Allendorf, Fuß der Kirche	1110
1000′.	Nieder-Köditz, Dorf an der Rinne, am untersten Hause gemessen, 6 Fuß über dem Wasserspiegel	969

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
1001.	Ober-Rottenbach, Chaussee am Hause Nr. 23, 9 Fuß über dem Rottenbache, dessen Mündung in die Rinne etwa 15 Fuß unter dem gemessenen Punkte liegt	897
1002.	Unter-Rottenbach, Chaussee am Hause Nr. 3 .	876
1003.	Geiersweide, Berg und Holz südlich an Unter-Köditz, Berg und Holz zu Quittelsdorf gehörig	1161
1004.	Die bewaldete Höhe nördlich an der (ehemaligen) Schäferei Langenthal	1252
1005.	Der Sattel südl. an dieser Höhe, ehemals Schäferei Langenthal	1232
1006.	Der Kesselberg, südlich an Langenthal	1298
1007.	Der Büchenberg, bewaldete Höhe, zu Bechstedt gehörig, zwischen d. Kessel- und d. Kienberge	1441
1008.	Der Thälerboden, nächster südlicher Sattel vom Büchenberge, gegen 50 Fuß tiefer	1491
1009.	Sattel zwischen dem Kessel- und Büchenberge, Wegweiser	1243
1010.	Fröbitz, Dorf mit Gut, dem Hrn. v. Holleben gehörig, am Hause Nr. 5	1216
1011.	Quittelsdorf, Dorf mit Kammergut und Försterei, an der Rinne, am Hause Nr. 15, dicht an der steinernen Brücke, 8 Fuß über dem Wasserspiegel	865
1012.	Dorf Leutnitz, Chaussee vor dem Wirthshause zum goldenen Löwen, zugleich Chausseehaus mit Nr. 6, 5 Fuß über d. Döllbache (Hengelbach?) an der Brücke	830
1013.	Der Eisenbühl, Berg südlich von Leutnitz . .	1348
1014.	Der höchste Punkt des Weges von Leutnitz nach Böhlscheiben, an der Laube	1545

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
	Der Ottenbiel, Berg und Vergnügungsort, besonders von Blankenburg aus viel besucht, zwischen Watzdorf und Leutnitz:	
1015.	1) Der Pavillon auf der Westseite des Berges	867
1016.	2) Die höchste felsige Spitze	925
1017.	3) Davon 40 Schritt entfernt im Nordosten noch eine Kuppe, 15 Fuß niedriger als ad 2, daher	910
1018.	4) Die hübsche Anlage am Felsenkeller auf dem rechten Ufer der Rinne, gegen 13 Fuß über dem Wasserspiegel der Rinne (Brunnenwasser daselbst = 7,8° R. Temp.)	808
1019.	Watzdorf, Dorf, Straße an der steinernen Brücke, 4 Fuß über der Rinne	755
	Königsee, Stadt an der Rinne:	
1020.	1) Die Schinderei am Galgenberge, ein Häuschen am Haiderteich	1157
1021.	2) Boden vor dem Schießhause, 4 Fuß über dem Haiderwasser	1107
1022.	3) Die Chaussee unterhalb d. Stadt, a. Ch.-St.: 3 Meilen von Rudolstadt, $\frac{1}{3}$ Meile von Königsee, $1\frac{3}{4}$ Meilen von Blankenburg, dicht an der Brücke über die Rinne, 7 Fuß über dem Mühlgraben Oberwasser	1070
1023.	4) Die Chaussee am Schmidten-Thore, Ausgang nach Rudolstadt, zugleich a. d. Gottesackerkirche	1142
1024.	5) Das Bornthor, erste Scheune nahe am Hause Nr. 192	1120
1025.	6) Am Schulthor, vor dem Hause des Herrn Dr. Wachsmuth	1180
1026.	7) Die Kirche am nordwestl. Ende der Stadt, Schwelle der Kirchthür nach Westen, Mittel aus 2 Beobachtungen	1205

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
1028.	8) Die Sichelhütte, jetzt Lohmühle, 6 Fuß über der Rinne, Bleiche	1118
1029.	9) Die am höchsten gelegene Scheune vor dem Schwarzburger Thore	1218
1030.	Die Rinne an der Chaussee zwischen Königsee und Dörnfeld a. d. Heide	1160
1031.	Der Felsenkeller am Pfaffenstein, südlich bei Dörnfeld a. d. Heide	1316
1032.	Dörnfeld a. d. Heide, Chaussee am östlichen Eingange, Haus Nr. 1 (Messungen v. J. 1853)	1343
1033.	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Dörnfeld a. d. Heide und Bennewitz	1377
1034.	Dorf Lichte, oberes Ende, Fuß d. Gemeindehauses	1167
1035.	Dorf Aschau, am untern Hause	1172
1036.	Dorf Unter-Schöbling, unteres Ende	1212
1037.	Dorf Ober-Schöbling, am obern Ende d. Dorfes	1650
1038.	Der höchste Punkt des Fußwegs v. Ober-Schöbling nach Garsitz	1746
1039.	Wirthshaus Käsemarkt, zwischen Aschau u. Unterhain, Fuß des Hauses	1597
1040.	Schäferei Dissau, zwischen Aschau und Sitzendorf, an der Plumpe gemessen	1482
1041.	Sattel oder tiefster Punkt d. Weges von Dissau nach Unterhain	1434
1042.	Dorf Unterhain am obersten Hause	1687
1043.	Dorf Oberhain, an der Kirche im obern Ende	1794
1044.	Dorf Mankenbach	
1045.	An d. Barigauer Fichte, a. d. markirten freien Höhe zwischen den Dörfern Barigau und Oberhain*)	2059
	Nach einer trigonometr. Messung derselbe Punkt	2048

*) Diese Fichte war sonst ein trigonometrischer Punkt der preuß. Landesvermessungen.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
1046.	Dorf Barigau, am obern Ende	1817
1047.	Egelsdorf, Mitte des Orts	1836
1048.	Der Weg von Dröbischau nach Allersdorf, durchschneidet die Chaussee von Herrschdorf nach Blumenau	1732
1049.	Dorf Dröbischau, Fuß des obersten Hauses . .	1879
1050.	Der höchste Punkt des Weges von Dröbischau nach Ober-Schöbling bei der Warnungstafel	1881
	Herrschdorf, Dorf am nordöstlichen Abhange des Langenbergs:	
1051.	1) Nach meiner Messung v. J. 1828, am Eingange von Gehren	1966
1052.	2) Nach der Messung des Herrn v. Hoff, am Eingange von Mellenbach	2000
1053.	Die Finkenmühle	
1054.	Allersdorf, der Wasserspiegel des Teichs mitten im Dorfe	1845
1055.	Der Hauslingsberg, südlich von Allersdorf . .	1967
1056.	Die Oelschrötemühle, die Brücke, 6 Fuß über dem Wasser, zugleich tiefster Punkt des Weges von Allersdorf nach Friedersdorf, am Junkerbache	1542
1057.	Dorf Wildenspring, Fuß des obersten Hauses .	1995
1058.	Wildensprings-Lusthaus, $\frac{1}{4}$ St. östl. vom Dorfe auf der Höhe	2091
1059.	Friedersdorf, das obere Ende	1850
1060.	Friedersdorf, im Garten des Wirthshauses (Haus Nr. 36)	1824
1061.	Dorf Böhlen, Fuß der obersten Scheune nahe der Kirche, Messung v. J. 1830	1905
1062.	Dorf Böhlen, das westliche Ende, am Hause Nr. 155, Messung vom Jahre 1853 . . .	1879

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.

g. Das rechte Ufer der Schwarza und der Lichte.

1063.	Dorf Meura, unteres Ende, am Hause Nr. 128	1599
1064.	Dorf Meura, oberes Ende, Haus Nr. 55 b. am Meura-Berge, Mittel aus 2 Beobachtungen .	1811
1065.	Dorf Rohrbach, oberes Ende, an der Ziegelhütte, Mittel aus 2 Beobachtungen	1285
1066.	Wittgerdorf, Wasserspiegel des obersten Teiches	1785
1067.	Dorf Döschnitz, der Brauhof	1238
1068.	Einfluß des Rohrbachs in die Sorbitz . . .	1153
	Daselbst findet sich eine gute Schneide- u. Schleifmühle für Marmor, der hier und bei Obernitz ohnweit Saalfeld gebrochen wird.	
	Der Quittelsberg im Unter-Weißbacher Forst zwischen Rohrbach und Quelitz:	
1069.	1) Höchster Punkt des Berges	2204
1070.	2) Die Keulsburg, Felsenkuppe westl. von ad 1	1985
1071.	Der Sattel zwischen dem Quittelsberge und der Heide (Sieben-Gelenkberg?) nordwestl. v. Meura	1868
1072.	Die Heide, bewaldete Höhe westlich von Meura (Sieben-Gelenkberg?)	2053
	Burkersdorf, 1 St. östlich von Schwarzburg, weite Aussicht nach Norden und Westen:	
1073.	1) Wirthshaus, Haus Nr. 27.	1936
1074.	2) Die beiden 200 Schritt südlich vom Dorf gelegenen Häuser Nr. 40 und 41	1983
1075.	Die Burkersdorfer Höhe mit bedeutender Umsicht; höchster Punkt, auch der Keil genannt, gegen 20 Minuten südlich von Burkersdorf . . .	2100
1076.	Dieselbe Höhe ½ St. weiter nördlich, zwischen Braunsdorf und Burkersdorf, Messung von Herrn Hoffmann	2044

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
1077.	Das obere Ende der Zottelbachswiese, am Wildzaune und am Wege nach Burkersdorf, Grzft. Nr. 43; auch wohl Schabsheiderwiese genannt	1798
1078.	Das Schabsheiderhaus auf dem Jacobshügel, mit herrlicher Aussicht	1679
1079.	Die Schabsheide, felsige Kuppe, nahe dabei, wo sich die Wege von Sitzendorf und von Schwarzburg auf dem Kamme treffen, und zwar die höchste oder südliche von beiden, zwischen welchen der Weg durchgeht	1385
1080.	Der südöstl. Sattel daneben, gegen 30 Fuß tiefer	1355
1081.	Die Schabsheide, letzte oder nordwestlichste Kuppe südlich von Schwarzburg	1298
1082.	Die nächste kl. Kuppe liegt 150 Schritt südlich davon, und ziemlich eben so hoch; der Sattel zwischen beiden 15 Fuß tiefer, daher . . .	1283
1083.	Der südliche Sattel von der zweiten Kuppe, etwa 22 Fuß tiefer	1276
1084.	Die Hammerkuppe, zwisch. Dittersdorf u. Schwarzburg, im Thiergarten	1598
1085.	Die nordwestliche freie Höhe bei Dittersdorf, auf dem Berge genannt	1778
1086.	Dittersdorf, Boden vor d. Förster Haus Nr. 15, Mittel aus 2 Beobachtungen	1667
1087.	Die Hunnenkuppe, östlich über der Ruine Eberstein, mit Zaun umfaßt, mit Tischen und Bänken versehen, Thiergarten	1516
1088.	Die Ruhebank zwischen Eberstein und der Hunnenkuppe, im Thiergarten	1340
1089.	Die Brücke über die Braunsdorfer Werra, Fahrweg von Blankenburg nach Dittersdorf, wo er sich von dem nach Braunsdorf trennt	1058

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
1090.	Braunsdorf, 1 St. östl. von Burkersdorf, oberes Ende, nahe der Kirche	1904
1091.	Die Dietrichsschenke, Fuß des Hauses	1928
1092.	Dorf Dietrichshütte, Fuß des Hauses am Eingange von Birkenheide	1799
1093.	Der Egertshügel, Höhe zwischen Braunsdorf und Ober-Wirbach	19 7 2
1094.	Dorf Ober-Wirbach, Fuß des obersten Hauses	1602
1095.	Dorf Unter-Wirbach, Mitte des Orts	900
1096.	Der Oberberg, südöstlich von Unter-Wirbach	1533
1097.	Der Röderberg, südöstlich von Unter-Wirbach	1773
1098.	Sattel zwischen d. Röderberg u. d. Sipptannen	1702
1099.	Der Eisenberg, 1 St. südlich von Unter-Wirbach	2001
1100.	Der Haum oder auch Papierberg, westlich an Unter-Wirbach	1837
1101.	Der Lemms-Hügel, nordwestl. v. Unter-Wirbach	1040
1102.	Der höchste Punkt des Weges zwischen Unter-Wirbach und Aue	1060

II. Der Theil des Landes, welcher nördlich vom Gebirge liegt.

a. Die Gegend von Rudolstadt und Teuchel, das schöne Feld, bis an den Hengelbach.

Rudolstadt, Residenz der Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt, an der Saale gelegen, zugleich Badeort;

1103.	1) Das Pflaster des Markts vor der Hofapotheke, Mittel aus 9 Messungen	615,2
1104.	2) Die Saale an der Brücke (Wasserspiegel), Mittel aus 3 Messungen	605,9

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
	Außerdem hat Herr v. Hoff aus meinen Messungen v. J. 1827 die	
1105.	Höhe von Klinghammers Observatorium aus 68 zusammenfallenden Beobachtungen mit Arnstadt abgeleitet und dafür im Mittel gefunden . .	624,7
	Leider ist mir die genaue Ueberhöhung des Nullpunkts von seinem Instrument über dem Straßenpflaster ꝛc. nicht bekannt, um dies Resultat mit meinen directen Messungen **ad a.** und **b.** in Verbindung zu bringen.	
1106.	Heidecksburg, Fürstliches Residenzschloß in Rudolstadt auf einer Höhe nördlich der Stadt, mit prachtvoller Aussicht. Der Boden westlich vor dem Schlosse, Mittel aus 3 Beobachtungen .	774,3
1107.	Der Hain, bewaldete Höhe, nordwestlich bei Rudolstadt*), an dem Monument, welches dem Andenken des Fürsten Ludwig Friedrich gewidmet ist	1004
1108.	Der Hain, am sogenannten Backofen, Denkmal	1064
1109.	Das Tyroler Häuschen an der Mörlaer Lehne	1003
1110.	Sattel zwischen dem Hain und dem Ehrlichskopf, am Kreuzwege und am Grz.-St. Nr. 32, R. F.	1008
1111.	Der vordere Ehrlichskopf (150 Schritt südlich davon der Vogelheerd)	1149
1112.	Sattel zwischen dem vordern und hintern Ehrlichskopf, Herrnweg, Waldgrenze zwischen Mörla und Pflanzwirbach	1119
1113.	Der hintere Ehrlichskopf, nördl. vom Herrnwege	1189
1114.	Sattel zwischen diesem und dem Schnerrenhügel, am Herrnwege	1125

*) Es finden sich hier Kiefern, nach den Jahrringen gezählt, von 280 bis 300 Jahren alt und bis zu 150 Fuß Höhe.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
1115.	Der Schnerrenhügel, der Herrnweg geht südlich um die Kuppe, Waldgrenze zwischen Mörla und Pflanzwirbach	1251
1116.	Der nächste westliche Sattel 150 Schritt vom Schnerrenhügel und 15 Fuß tiefer	1236
1117.	Das rudolstädter Kirchenholz, zugleich Grenze zwischen Mörla, Eichfeld u. Schaale, Herrnweg	1369
1118.	Die Windlücke, Sattel zwischen dem Kirchenholze und Langenthalskopf, Eichfelder Holz, Herrnweg	1343
1119.	Der Langethalskopf zu Lichstedt, der Herrnweg geht südlich um die Kuppe	1557
1120.	Sattel zwischen dem letztern und der hintern Platte, Oertelsholz genannt zu Lichstedt, zugleich oberes Ende der vordern Diebeskammer . .	1393
1121.	Die hintere Platte, Geitersdorfer Holz . . .	1418
1122.	Sattel zwischen der vordern und hintern Platte, Grenze des Waldes zwischen Ammelstedt und Geitersdorf	1392
1123.	Die vordere Platte, höchster Punkt der Waldgrenze zwischen Ammelstedt und Geitersdorf .	1436
1124.	Sattel zwischen der vordern Platte und dem Pulverholze	1304
1125.	Der Pulverholzkopf, Geitersdorfer Holz; 100 Schr. östlich davon fängt das herrschaftliche Holz an	1365
1126.	Die Bohnsche Porzellanfabrik im Eiserthale an dem chaussirten Wege nach Teichweiden, dicht am Judenkirchhofe	681
1127.	Truppelts obere Berghütte oder obere nordöstliche Ecke dessen Gartens im Eiserthale . .	886
1128.	Der Debraberg, $\frac{1}{4}$ St. nordöstl. an Rudolstadt, am höchsten Punkte an der Birke	949
1129.	Debrahaus, Boden vor demselben	902

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
1130.	Der Schweinskopf, an der Rabenhütte, 8 Fuß unter dem höchsten Punkte des Berges . . .	1036
1140.	Sattel nördl. a. Schweinskopf, oben am Pörzthale	943
1141.	Der Rothehügel, östl. a. d. Straße, freies Feld	1112
1142.	Der Malmenthalskopf, der nächste nördl. Berg vom vorigen, die Straße geht nordöstlich an demselben hin, Pflanzwirbacher Holz . . .	1169
1143.	Der Brand, höchster Punkt des Berges, mit Waldung zu Teichweiden	1306
1144.	Dorf Teichweiden, Mitte des Orts, am Hause Nr. 46	1283
1145.	Die Hohefahrt, Rudolstädter Forst, Berg westlich von Teichweiden	1245
1146.	Weitersdorf, Kammergut, mit kl. Kirche, Boden am Thore	1053
1147.	Die Ossau, Berg und Holz zwischen Weitersdorf und Kleßwitz, Landesgrenze zwischen Rudolstadt und Meiningen am Grenzstein gez.: 16. 1820. 157; auf der Nordseite heißt es Lerchfeld und gehört nach Kochberg	1289
1148.	Die Amalienhöhe, ½ St. unterhalb Rudolstadt und nördl. a. d. Chaussee, der Link'sche Vogelheerd	845
1149.	Plönau, Höhe nördlich von der letztern (200 Schritte südl. davon liegt d. Link'sche Vogelheerd*)	971
1150.	Auf den Rödern, nächster nördl. bewald. Berg	1103
1151.	Dorf Oberhasel, am Hause Nr. 16, Mitte des Orts, 8 Fuß über dem Haselbache	667
1152.	Dorf Kirchhasel, Chaussee an der Brücke, nahe dem Hause Nr. 21	607

*) In der Gegend von Rudolstadt ist das vollendetste Vogelheerd-System ausgebildet.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
1153.	Dorf Unterhasel am Hause Nr. 7, 9 Fuß ü. d. Saale	583
1154.	Die Saale daher, an diesem in der Oberherrschaft Rudolstadt am tiefsten gelegenen bewohnten Orte	574
1155.	Der tiefste Punkt der Oberherrschaft liegt, Kolkwitz gegenüber, $\frac{3}{16}$ Meilen unterhalb Hasel, da nämlich, wo die östliche Grenze von Hasel die Saale trifft. Nehme ich den Fall der Saale unterhalb Hasel gleich dem oberhalb dieses Ortes von Rudolstadt an, so würde die Saale an der untersten Landesgrenze, da sich diese Entfernung von Hasel zu der von da nach Rudolstadt wie 2 zu 5 verhält, demnach tiefer als bei Hasel sein $= \frac{2}{5} \times 32$ Fuß $= 12{,}8$ Fuß, daher eine absolute Höhe haben von 574 minus 12,8 = ...	561
1156.	Dorf Cumbach, auf dem rechten Ufer der Saale, am Orangeriegebäude	679
1157.	Der Mühlberg, am rechten Ufer der Saale, Volkstedt gegenüber, Boden an der Schillerbüste .	745
1158.	Derselbe Berg, Tanzplatz auf dem Plateau . .	783
	In der Nähe von Rudolstadt dürften folgende Punkte im Meiningischen noch interessiren:	
1159.	Dorf Ober-Preilipp, oberstes Haus (Nr. 17) am Eingange von Cumbach, nahe der Kirche . .	868
1160.	Die Preilipper Kuppe, $\frac{1}{4}$ St. südl. v. Oberpreilipp	1280
1161.	Dorf Culm, Fuß des untersten Hauses am Eingange von Unter-Culm	1099
1162.	Dorf Niederculm, Fuß des obersten Hauses (Nr. 3)	855
1163.	Der Culmberg bei Dorf Culm, ist auf der Steymannschen Karte (von mir gezeichnet) und auf meiner Karte von Ilmenau und den beiden schwarzburgischen Oberherrschaften angegeben mit	1442

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
	ohne daß ich jedoch im Stande bin, jetzt noch die Quelle dieser Messung anzugeben. Unter meinen eigenen Messungen finde ich nichts darüber. — Nach einer trigonometrischen Messung soll derselbe hoch sein	1502
1164.	Die Chaussee am Gasthof zum wilden Mann in der Pörze bei Rudolstadt, Messung vom Jahre 1834	663
1165.	Dorf Pflanzwirbach an dem Wüstebach; 1 St. nördlich von Rudolstadt, 8 Fuß über dem Wasserspiegel, in der Mitte des Orts. . . .	710
1166.	Dorf Ammelstedt (altenburgisch), 5 Fuß über dem Wüstebach an der stein. Brücke im untern Ende	728
1167.	Der Wüstebach bei Geitersdorf, an d. stein. Brücke	753
1168.	Dorf Teichröde, 4 Fuß über dem Wasserspiegel, am untern Ende	782
1169.	Eschdorf, bei der Fuhrt dicht unter dem Dorfe, 4 Fuß über dem Wüstebach	909
1170.	Stadtremda, weimarische Stadt an der Rinne, das westliche Thor, Ausgang nach Sundremda	1018
1171.	Teuchel, Stadt, 1 Meile nördlich von Rudolstadt, am Felsenkeller gemessen, dicht unter dem Orte, 8 Fuß über dem dortigen Graben . .	958
1172.	Der Steinberg, nördlich bei Teuchel	1460
1173.	Der Viehberg, westlich bei Teuchel	1598
1174.	Dorf Milbitz bei Teuchel, das obere Ende . .	1142
	Der Kunitz, kegelförmiger Berg, 1 St. südlich von Stadtremda, über welches die Landesgrenze zwischen Weimar und Rudolstadt geht. Von dieser Höhe sind 3 Messungen bekannt:	
1175.	1) Winkelmessung von Herrn Bär in Gotha .	1602
1176.	2) Barometer-Messung von Klinghammer . .	1527

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
1176′.	3) Nach einer trigonometrischen Messung . .	1564
	Da die Messungen des Beobachters ad. 2. nicht auf genauen Grundlagen beruhen, so bleibt die unter ad 1. angegebene jedenfalls vorzuziehen, zumal Herr Bär stets ein sehr sorgfältiger Höhenmesser war.	
1177.	Das Vorwerk Groschwitz am Kunitzberge . .	1416
1178.	Dorf Lichstedt, Schloßhof	1222
1179.	Der Musensitz, ¼ St. nordöstl. von Lichstedt .	1506
1180.	Dorf Mörla, Fuß der Kirche und 5 Fuß über dem Wasser-Reservoir im Brunnen, aus welchem die Pferdeschwemme an der Heidekeburg mittels Röhren gespeist wird	887
	Da die Heidekeburg (Nr. 1106) 774 Fuß hoch liegt, so würde also dieses Wasser von Mörla bis dahin einen Fall haben von 108 Fuß, gesetzt die besagte Pferdeschwemme liegt mit dem Boden vor dem Schlosse in ziemlich gleicher Höhe.	
1181.	Die Bogenbrücke am Mörlagraben unter dem Kapellchen	767
1182.	Die Mündung des Schaalbachs in die Saale, ¼ St. oberhalb Rudolstadt, 9 Fuß über dem Wasserspiegel, Messung vom Jahre 1853 . .	628
1183.	Die Saale daselbst, demnach, Messung v. J. 1853	619
1184.	Dorf Schaala, die Chausse bei der Untermühle	655
1185.	Dorf Eichfeld, Fuß der Kirche	890
1186.	Dorf Keilhau, Fuß des Wohnhauses der dortigen Schulanstalt, Gartenseite	1098
1187.	Dorf Volkstedt, Chaussee vor dem Wirthshause	640
1188.	Die Justinshöhe, ½ St. westlich von Rudolstadt mit herrlicher Aussicht; auf diesem Berge steht das Denkmal des Erbprinzen Günther von Rudolstadt, 1846 errichtet; höchster Punkt der Höhe	870

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
1189.	Das Lusthaus Justins, liegt 100 Schritt östlich davon und gegen 30 Fuß tiefer*)	840
1190.	Sattel zwischen der Justinshöhe und dem Zeigerheimer Berge, am Wege	804
1191.	Zeigerheimerberg, südwestliche Kuppe (eine andere liegt dicht dabei nordöstlich)	1140
1192.	Sattel zwischen dem Zeigerheimer und dem Lischkeberge, am dicken Baum, am Wege nach Zeigerheim	1008
1193.	Der Wachtelberg, nordöstlich an Zeigerheim . .	1093
1194.	Dorf Zeigerheim, Fuß der Kirche	913
1195.	Im Naundorf, hier soll ehedem ein Dorf gestanden haben, bewaldete Höhe, ½ St. südlich von Zeigerheim	1095
1196.	Gemeindethal, Sattel zwischen Naundorf und dem Höffelberge	997
1197.	Höchster Punkt des Weges zwischen Zeigerheim und Blankenburg, am Kalkberge	1076
1198.	Der Höffelberg, südöstlich am Kesselberge . .	1292
1199.	Sattel zwischen dem Höffelberge und Kesselberge, am Grenzstein Nr. 48, zugleich höchster Punkt des Weges zwischen Zeigerheim und der Schäferei bei Greifenstein	1332

*) Hier ist eine eiserne Tafel mit folgender sehr ansprechender Inschrift angebracht:

„Wandrer, dich grüßt die Natur in lieblich erhabener Anmuth,
Schaust du vom Bergeshang sinnig ins friedliche Thal.
Sieh, wie der silberne Strom, ein Bild des Lebens, dahinrauscht,
Dort an der Schillershöh küssend geweihetes Land!
Hier der Wiese Grün, dort der Saat sich kräuselnde Woge!
Wie majestätisch das Schloß thront bei der freundlichen Stadt.
Wann nun spähend dein Blick sich verliert in die duftige Ferne,
Spiegelt im seligen Aug' wonnig das himmlische Blau!

Zur Erinnerung an den 29. Juni 1845."

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
1200.	Kesseltränke am Kesselberge, auch Kesselbrunnen genannt, Quelle des Schremsche=Baches (geht durch Zeigerheim nach der Saale zwischen Volkstedt und Schwarza), Vogelheerd	1268
1201.	Der Kesselberg, nördlich v. d. Ruine Greifenstein	1638
1202.	Der Steiger, Berg zwischen Blankenburg und Keilhau (Messung vom Jahre 1833) . . .	1633
1203.	Der Steiger, höchster Punkt des Gehlitz=Keilhauer Weges	1465
1204.	Der Gehlitzberg, nordwestl. an gr. Gehlitz . .	1529
1205.	Der Forstberg, nordöstlich an Thälendorf . .	1526
1206.	Der Mittelberg, nordwestlich an Thälendorf .	1453
1207.	Höchster Punkt der Chaussee auf dem Schönenfelde, nahe dem Stangelborn	1567
1208.	Der Käsemarkt, erste Höhe südlich an Nahwinden, Chaussee	1413
	Dorf Hengelbach:	
1209.	1) Fuß der Kirche, Mittel aus 2 Beobachtungen	1336
1210.	2) Fuß der dicken Linde in der Mitte des Orts	1310
1211.	3) Die Schäferei am Zeller Walde	1454
1212.	Höchster Punkt des Weges zwischen Kl. Liebringen und Hengelbach	1491
1213.	Der Frankenberg, zwischen Hengelbach und Gr. Liebringen	1671
1214.	Neusisser=Berg, zwischen Hengelbach und Neusiß, bewaldete Höhe	1480
1215.	Höchster Punkt des Weges zwischen Hengelbach und der Schäferei Neusiß, nahe der Linde, Grenzstein Nr. 13, gegen 250 Schritt nördlich von Neusiß	1465
1216.	Der Haselberg, zwischen Hengelbach u. Gösselborn	1651
1217.	Die Schäferei Neusiß, $\frac{1}{4}$ St. westl. v. Hengelbach	1352
1218.	Dorf Solsdorf am Hengelbache, im untern Ende	995

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
1219.	Storchsdorf, auf der Höhe zwischen Rottenbach und Solsdorf, ohne nähere Angabe des gemessenen Punktes, Messung vom Jahre 1828	1269
1220.	Thälendorf im untern Ende des Dorfs . . .	972
1221.	Großgölitz, Fuß der Kirche	1049
1222.	Kleingölitz, ohne nähere Angabe des gemessenen Punktes, Messung vom Jahre 1828 . . .	1031
1223.	Sattel, nördlich an der Ruine Greifenstein . .	1097
1224.	Die Schäferei, gegen 500 Schritt östlich vom vorigen, Boden vor dem Hause	1046
1225.	Die Ruine Greifenstein, nördlich an Blankenburg, innerer Hofraum, Mittel aus 2 Beobachtungen (1232,8 v. J. 1827 und 1242,4 v. J. 1853)	1238
	b. Zwischen dem Hengelbach und der Rinne, sowie an der Ilm.	
1226.	Dorf Milbitz, bei Paulinzelle, Garten des Wirthshauses	971
1227.	Die Höhe nordwestlich von Milbitz, im Walde nach Hengelbach zu, Grzst. N. En. V. . .	1398
1228.	Paulinzelle, Dorf mit ausgezeichneter Ruine, Jagdschloß, 2 Forsteien. Die Messungen vom Jahre 1853 im obern Forsthause parterre, 15 Fuß über dem Fuß des Hauses, neben der Ruine, Mittel aus 11 Beobachtungen . . .	1126
1229.	Der Fuß des Hauses an der Ruine, daher . .	1111
1230.	Nach meiner Beobachtung vom Jahre 1832, Boden in der Ruine	1108
1231.	Paulinzelle, an den beiden Linden am südöstlichen Fuß des Kienberges	1172
1232.	Der Kienberg, südliche Kuppe, Paulinzeller Forst	1446
1233.	Der Kienberg, nächste nördliche Kuppe, in der Nähe des alten Steinbruchs	1499

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
1234.	Das Lusthäuschen auf der östlichen Abdachung der Spittelsleite, westlich von Zelle . . .	1254
1235.	Das rothe Häuschen an der alten Käthe, nördlich am Dorfe	1167
1236.	Am Flügenschwamm, oder am rothen Tische im Pechthal vor dem Springbrunnen, $\frac{1}{4}$ St. nordöstlich von Paulinzelle, östlich an der Käthe .	1203
1237.	Am Käthenbrunnen, eben dort, 100 Schritt nördlich vom vorigen	1248
1238.	Die alte Käthe, Berg im Paulinzeller Forst, Südkuppe, nördlich am Dorfe	1458
1239.	Der Brandskopf, auch Mönchskreuz genannt, nordöstl. vom vorigen, am Wege nach Solsdorf	1529
1240.	Der Röhrig-Teich, zwischen dem Brandskopf und dem Dorfe Hengelbach, nach letzterm Orte gehörig, 5 Fuß über dem Wasserspiegel . . .	1253
1241.	Das Distelgehege, Berg, im Singer Forst, am Fußwege von Paulinzelle nach Angstedt . .	1409
1242.	Schweinsloch, Berg, 300 Schritt südlich vom Angstedter Wege und vom Steinhäufchen, Königseer Stadtwaldung	1559
1243.	Das Steinhäufchen, südwestliche Ecke des Singer Forstes und höchster Punkt des Weges zwischen Zelle und Angstedt, Grzst. gez. 13. K.	1541
1244.	Das Gabelhäuschen, nördlich vom Steinhäufchen, am Grenzstein gez. H. R. — d. — VII., G — l. XIV.	1575
1245.	Liebereinskopf, Singer Forst, zwischen dem Bärenbach südlich und dem Rottenbache nördlich	1659
1246.	Bärenbachsmündung in den Heckenhaynsbach, am Wege von Zelle nach Angstedt, 5 Fuß über dem Wasserspiegel, dem Finsterlohthal südöstlich gegenüber	1157

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
1247.	Die Chaussee von Paulinzelle nach Gösselborn, an der Mündung des Gösselbornbachs in den Rottenbach, 18 Fuß über dem Wasserspiegel, Wegweiser: Fußweg nach Singen über den Berg; über Gösselborn nach Stadtilm, zwischen dem Kien- und Liebereinsberg . . .	1159
1248.	Die Hasselleite, Gösselborner Gemeindeholz, Berg am Fußwege von Zelle nach Singen . . .	1502
1249.	Die Viehruhe in der Hasselleite, Sattel westlich vom vorigen, Gösselborner Gemeindeholz . .	1470
1250.	Sperrbersrand, nächste westliche Kuppe von der Viehruhe, Gösselborner Holz	1515
1251.	Die Griesheimer Pfütze, Teich gegen 1000 Schritt östlich von Singen am Waldrande, am Grenzstein Nr. 24	1423
1252.	Die Thongruben, Berg im Singer Corporationswalde, alte Straße; 150 Schritt südlich davon steht ein Grenzstein gez. T. St. 1707 . .	1573
1253.	Sattel zwischen dem Ziegelloch (d. Thongruben) und dem Hopfberge östlich von Angstedt, Ldes.-Grz.-St. gez.: 24, S. R.	1532
1254.	An den untern Heckenheimer Wiesen, ½ St. westlich von Paulinzelle, wo Finsterloh, Kahleberg und Distelgehege zusammentreffen, zugleich Mündung des Bachs, der südwestlich aus dem Königseer Holze kommt, in den Heckenheimerbach, am Steige, 10 Fuß über dem Wasserspiegel .	1218
1255.	Mündung des Wassers aus dem Seilergrunde, an der Brücke, 5 Fuß über dem Wasser . .	1271
1256.	Am alten Teiche (ein durchgebrochener), oberhalb dem letztern Punkte, 5 Fuß über dem Wasserspiegel, da wo die Grenze zwischen dem Sin-	

№	Benennung der gemessenen Punkte	Höhe über dem deutschen Meer in par. Fuß.
	ger= und dem Königsseer Forst das Thal ver=läßt und südlich die Höhe hinaufgeht; Grzstein 50 Schritt südlich davon, gez.: 27 und K. .	1320
1257.	Die Moosleite, Berg im Singer Forst, Grenze mit dem Königsseer Holze, Grzstein gez. K. 13	1486
1258.	Sattel zwischen der Moosleite und dem Kahle=berge, am Seilersgrunde, Grenzstein gez.: K. 7 und Wegweiser: nach Sorge eine Stunde .	1461
1259.	Der Kahleberg, vorgeschobene nordwestl. Kuppe zwischen dem Heckenheimergrund u. Seilersgrund	1496
1260.	Der südlich daran liegende Sattel gegen den Hauptrücken zu, gegen 30 Fuß tiefer . . .	1466
1261.	Der Kahleberg, Singer Forst, höchster Punkt im Rücken des dortigen Höhenzuges, am Fußwege von Zelle nach Königsee, Grenzstein: K—g I. S—ch I. (Schöneiche); Grenze zwischen Singer und Zeller Forst*)	1508
1262.	Sattel zwischen dem Kahleberg und Finsterloh, oben am Ausgange der Heckenheimer Wiesen, auch das alte Horbe genannt, zwischen den Grenzsteinen Nr. 36 und 37	1501
1263.	Finsterloh, Berg im Singer Forst, einige hundert Schritt links vom Fußwege v. Königsee n. Zelle	1562
1264.	Fuchsbusch, Paulinzeller Forst, Wegweiser am höchsten Punkte des Weges von Königsee nach Zelle: nach Königsee $\frac{3}{4}$ St., nach Zelle, nach Horba $\frac{1}{4}$ St., westlich 40 Schritt davon steht ein Bezirksstein gez. Nr. 3	1488

*) Diesen Punkt finde ich unter meinen früheren Messungen vom Jahre 1828 angegeben: Höchster Punkt des Weges zwischen Paulinzelle und Königsee 1505

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
1265.	Sattel zwischen der Backhauswand und dem Buchwaldskopf, Wegweiser zeigt nach Zelle und Königsee, an der Mönchskugelei, alter Bezirksstein Nr. XVIII.	1409
1266.	Die Backhauswand, Berg im Singer Forst .	1410
1267.	Sattel zwischen diesem Berge und dem Buchwaldskopf, Grenze zwischen dem Singer und Zeller Forste, Grenzstein B—d XII., B—d XII. (d. i. Backhauswand, Buchwald), am Fußwege von Paulinzelle nach Königsee, erster Scheitel	1478
1268.	Der Buchwaldskopf, Mittel aus 2 Beobachtungen	1531
1269.	Die Huren-Eiche, Zeller Forst, am Wege nach Horba, Grenzstein Nr. 6; diese Eiche hat 18 Fuß Umfang, ist ganz hohl	1485
1270.	Der Fuchsbusch, Berg östlich an Finsterloh, Paulinzeller Wald, nahe am Grenzstein 15; das Thal südlich heißt Bornthal, nördlich: Breite- und Schertigthal	1536
1271.	Im Eichicht, Sattel im freien Felde, 5 Minuten westlich von Horba	1362
1272.	Dorf Horba, am Hause Nr. 5, Ort mit vielen Korbmachern, Mittel aus 2 Beob. v. J. 1853	1389
1273.	Meine Messung vom Jahre 1830 giebt Horba mit der Notiz: Fuß am obersten Hause, ohne Hausnummer ꝛc.	1428
1274.	Horbaer Berg, nördlich am Dorfe	1493
1275.	Sattel zwischen dem Kahlenberge und dem Wolfsberge an der Bernhardskuppe, ½ Stunde nördlich von Königsee	1415
1276.	Der Wolfsberg, westliche Kuppe, am Grzst. Nr. 2	1446
1277.	Der Wolfsberg, östliche Kuppe, gegen 18 Fuß höher	1464

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
1278.	Der Galgenberg, nördlich von Königsee, Wegweiser am Wege von Zelle nach Königsee ½ St., nach Angstedt 1¾ St.	1324
1279.	Der Mühlberg, nördlich an Königsee	1310
1280.	Die Schaafschwemme, Teich zwischen dem Mühl- und Wolfsberge, 3 Fuß über dem Wasser .	1155
	Die nächsten vier Punkte liegen an der Chaussee von Paulinzelle nach Stadtilm:	
1281.	An der Klapperbrücke zwischen Zelle und Gösselborn über den Gösselbornbach, 11 Fuß über dem Wasser	1221
1282.	Die Chaussee a. d. gr. Eiche, zwischen dem Kreuz u. d. Damme, ⅛ St. südöstl. von Gösselborn*)	1384
1283.	Dieselbe Chaussee vor dem Wirthshause zu Gösselborn, Haus Nr. 23, am Eingange von Zelle	1472
1284.	Dorf Gösselborn, mit der Bemerkung „oberes Ende", finde ich in meinen Messungen vom Jahre 1828 angegeben mit	1475
1285.	Höchster Punkt derselben Chaussee, zwischen Stadt-Ilm und Paulinzelle, dicht an Gösselborn . .	1485
1286.	Der Eichlitzberg, spitziger und mit Laubholz besetzter Hügel, zwischen Gösselborn u. Singen	1550
1287.	Zwischen diesem Berge und dem Dorfe Gösselborn liegt ein ähnlicher Hügel, gegen 20 Fuß niedriger, daher	1530

*) Wo die Chausseen mit Nummer-Steinen von $\frac{1}{100}$ zu $\frac{1}{100}$ Meilen, wie im Preußischen, Weimarischen und Sondershäusischen 2c. besetzt, also häufiger besetzt sind, als im Rustolstädtischen, wo sie nur mit $\frac{1}{16}$ Meilen-Steinen versehen, giebt es auch überall mehr bestimmte speciellere Bezeichnungspunkte für meine Messungen an denselben. Sie sind jedenfalls für diesen Zweck andern Gegenständen, als ausgezeichneten Bäumen, Wegweisern u. dgl., vorzuziehen, weil sie ein längeres Vorhandensein als diese versprechen.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
	Dorf Singen, $\frac{3}{4}$ M. südl. v. Stadtilm a. Singerberge:	
1288.	1) Fuß der Kirche, Mittel aus 2 Beobachtungen aus den Jahren 1834 und 53	1394
1289.	2) Das Wirthshaus, 400 Schritt östl. vom Dorfe	1367
1290.	Der Singerberg, ausgezeichneter Punkt für Fernsichten nach allen Richtungen, in $\frac{5}{4}$ Stunden von Paulinzelle und in $2\frac{1}{2}$ Stunden von Ilmenau zu erreichen:	
	1) Meine Messung vom Jahre 1853, gegen Arnstadt berechnet 1819,6	
	2) Nach Bär's Winkelmessung 1824,0	
	3) Meine Messung vom Jahre 1840, gegen Arnstadt berechnet 1807,0	
	4) Nach einer trigonometrischen Messung endlich noch 1793,8	
	Hieraus das Mittel	1811
1291.	Der Steiger, 1. Berg südlich Singen, im Singer Walde, vom Jahre 1833	1585
1292.	Das Angstedter Zollhaus, bei der Pfarrwiese im Angstedter Forst*)	1508
1293.	Der Dürrenfelderberg, $\frac{1}{4}$ Meile südwestlich von Singen, Gemeindeholz von Singen	1433
1294.	Höchster Punkt der Sorger Straße an der Stänkerlehne im Angstedter Forst	1535

---

*) Im Jahre 1834, wo ich diese Messung machte, bestand noch das besagte Zollhaus ohne Bewohner, doch mit einer angehangenen verschlossenen Büchse, in welche ein jeder Reisende, der diese Straße mit Pferd und Wagen passirte, laut angebrachter Inschrift einer Zoll- resp. Warnungstafel verpflichtet war, den zu entrichtenden Zoll selbst hineinzustecken! — Dieses merkwürdige und in der That bestandene Zeichen des Vertrauens der Menschen zum Menschen ist von der Erde vertilgt, d. h. es besteht — das Zollhaus — schon lange nicht mehr; auch habe ich seit diesen zwanzig Jahren nichts Aehnliches der Art auf allen meinen Reisen wiedergefunden.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
1295.	Am dürren Baume, a. d. nassen Schönheider Wiesen	1362
1296.	Die Sorger Straße an den Kranichwiesen, im Schönheider Holze	1396
1297.	Dieselbe Straße im Gehegtenholze nach Königsee gehörig	1459
1298.	Vorwerk Schönheide, $\frac{3}{4}$ M. nordwestl. v. Königsee	1397
1299.	Der Büchenberg, $\frac{1}{4}$ St. nordwestlich von Dörnfeld a. d. Heide	1574
1300.	Dorf Gräfinau, die Ilm am obern Ende . .	1287
	Dorf Bücheloh:	
1301.	1) Fuß der Kirche	1459
1302.	2) Die Chaussee am obern Eingange von Ilmenau, Wasserspiegel des kl. Teiches . . .	1426
1303.	Der Eichenberg, westlich an diesem Dorfe, Messung vom Jahre 1830	1705
1304.	Der unterste der sechs Teiche im Lohthal dicht unterhalb Bücheloh, Sattel zwischen dem Pörlitzer Geländer (südlich) und der nordöstlich gelegenen Heide (oder die Lagen genannt), links am Wege nach Neurode, der Schindanger gen.	1393
1305.	Dorf Kottendorf, Fuß der Kirche	1259
1306.	Dorf Dörnfeld a. d. Ilm, Wasserspiegel der Ilm a. d. Brücke, Mittel aus 2 Beobachtungen	1192
	Dorf Griesheim, a. d. Ilm gelegen mit fürstl. Schlosse:	
1307.	1) Die Ilm a. d. Chausseebrücke, Mess. v. J. 1828	1167
1308.	2) Das Forsthaus, 1 Treppe hoch, Mittel aus 3 Beobachtungen vom Jahre 1849 u. 53	1193
1309.	Dorf Hammersfeld, oberes Ende	1272
1310.	Dorf Geilsdorf, Mitte des Orts	1216
1311.	Ober-Ilm, Fuß der Kirche	1139
1312.	Das Chausseehaus bei Ober-Ilm	1185
	Stadt-Ilm, a. d. Ilm gelegen:	
1313.	1) In der Holzgasse, Straßenpflaster . . .	1127

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
1314.	2) Die „höchste Brücke in Thüringen", wie man die Brücke zwischen beiden Stadtthürmen dort nennt; ad 1 und 2 Mess. v. J. 1833	1218
1315.	3) An der Scharfrichterei, gegen 500 Schritt unterhalb der Stadt, 6 Fuß über der Ilm, Mittel aus 4 Beob. d. J. 1827, 28, 30 u. 32	1115
1316.	4) Daher die Ilm daselbst	1109
1317.	5) Am Felsenkeller, Mittel aus 2 Beob. v. J. 1853 (1128,4 u. 1126,0) 9 Fuß über der Ilm	1127
1318.	Die Ilm an der großen Ecke, etwa halber Weg von Stadt-Ilm nach Gr. Hettstedt v. J. 1832	1095
1319.	Die Ilm an der steinernen Brücke bei Gr. Hettstedt	1070
1320.	Der Rollbrunnen, Quelle ½ St. unterhalb Stadt-Ilm, auf dem rechten Uferrande der Ilm . .	1152
1321.	Dorf Gr. Hettstedt am linken Ufer der Ilm, die Superintendentur, eine Treppe hoch und gegen 18 Fuß über der Ilm, Mittel aus 82 Beobachtungen der Jahre von 1827 bis 36 . .	1086
	Kl. Hettstedt, Dorf am rechten Ufer der Ilm:	
1322.	1) Die Ilm an der stein. Brücke, 3 Fuß darüber	1048
1323.	2) Die Kirchschwelle	1077
1324.	Die Ilm a. d. Klunkermühle, 3' über d. Oberwasser	1035
	Dorf Dienstedt, an beiden Ufern der Ilm gelegen, (weimarisch):	
1325.	1) Fuß der Kirche	1066
1326.	2) Die Ilm an der Mühle, 3 Fuß über dem Wasserspiegel	1022
1327.	Der Kl. Hettstedter Teich, ¼ St. v. Dorfe südwestl.	1084
1328.	Der kleine Kalmberg, ½ St. südöstl. v. Kl. Hettstedt	1472
1329.	Der große Kalm, Berg 1 St. südöstlich von Kl. Hettstedt, Mittel aus 2 Beobachtungen .	1706
1330.	Dorf Ehrenstein, unteres Ende	1197
1331.	Ruine Ehrenstein, der Schloßhof	1354

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
1332.	Der Schloßberg b. Ehrenstein, $\frac{1}{4}$ St. östl. v. Dorfe	1493
1333.	Sattel zwischen dem gr. Kalm und der Höhe bei Nahwinden, zwischen Ehrenstein u. Döllstedt gel.	1287
1334.	Dorf Döllstedt, am südlichen Ausgange . . .	1301
1335.	Höchster Punkt des Weges zwischen Döllstedt und Gr. Liebringen auf der Chaussee . . .	1419
1336.	Die Höhe der Chaussee zwischen Nahwinden und Döllstedt, da wo der Weg nach Döllstedt von der Chaussee abgeht	1430
1337.	Der Liebringerberg, höchster Punkt der Chaussee zwischen Stadt-Ilm und Nahwinden . . .	1649
1338.	Sattel der Chaussee auf dem Liebringerberge, in der Höhe des Höllgrundes	1544
1339.	Letzte Erhebung der Chaussee nach Stadt-Ilm zu, auf demselben Berge	1560
1340.	Dieselbe Chaussee an der Kahre, letzte spitze Wendung derselben, etwas westlich von jenem . .	1369
	Der Buchberg, südlich an Stadt-Ilm mit hübscher Aussicht auf die Stadt und nächste Gegend:	
1341.	1) Der Kanonenschuppen, Mittel aus 2 Beobachtungen (1365,4 v. J. 30, 1373,3 v. J. 53)	1369
1342.	2) Der höchste Punkt des Berges	1426
1343.	3) Der südliche Sattel an diesem Berge nach dem Edelmannsberge und Senfhölzchen zu	1380
1344.	Dorf Gr. Liebringen auf der Deube*), Pfarrgarten, Mittel aus 2 Beob. d. J. 1827 u. 30.	1327
1345.	Dorf Kl. Liebringen, Ausgang des Fußwegs nach Gr. Liebringen, an der Wiese	1310
1346.	Dorf Nahwinden, die Chaussee am untern Ende	1325

*) Die Deube umfaßt den Bezirk der drei Ortschaften: Gr. u. Kl. Liebringen und Nahwinden; der Roggen von der Deube ist in jenen Gegenden gesucht, wird dem von der Ilm ꝛc. vorgezogen.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
1347.	Dörfchen Oesteröde, Parzelle zwischen Dienstedt und Breitenbach, ganz von weimarischem Gebiet umschlossen, mit Försterei, gemessen am Forsthause auf der Westseite	1157
1348.	Der Steinbruch, bewald. Berg östl. an Oesteröde	1399
1349.	Der Mittelberg, östl. am zuletzt genannten Berge	1440

c. Die Gegend nördlich der Ilm und die im Westen gelegene Parzelle Angelroda.]

1350.	Höchster Punkt des Weges zwischen Niederwillingen und Stadt-Ilm, östl. Fuß des Reisigberges und 400 Schritt östl. der Landesgrenze, Ober-Ilmer Flur	1233
1351.	Sattel zwischen dem Tennichreisig und Kl. Wülleisleber Holze, 200 Schritt südwestlich der Chaussee von Stadt-Ilm nach Hohenkreuz . .	1219
1352.	Das kleine Wüllersleberholz, nördl. von der gedachten Chaussee, südwestl. Ecke am Wege von Ober-Ilm nach Wüllersleben	1386
1353.	Der Sperlingsberg, ½ St. nördlich von Stadt-Ilm; der Fußweg von Stadt-Ilm geht am westl. Fuße dieses Berges nach Wüllersleben	1322
1354.	Der Weinberg, östl. an dem vorigen und ¼ St. nördlich von Stadt-Ilm	1363
1355.	Der Schweinskopf, Berg ¾ St. nordöstlich von Stadt-Ilm	1525
1356.	Das große Holz zu Wüllersleben, südwestl. Ecke, 1 St. nördlich von Stadt-Ilm	1434
1357.	Der Wachberg, ¼ St. nordöstl. von Gr. Hettstedt	1412
1358.	Dorf Ellichleben, Mitte des Orts	1079
1359.	Das Oberfeld, Berg ½ St. östlich von Ellichleben, Schärfe des höchsten Uferrandes der Ilm	1220

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
1360.	Das Gottesholz, erste Holzecke, ½ St. nördlich von Ellichleben	1230
1361.	Dorf Wüllersleben, ¾ Meilen nördl. von Stadt-Ilm, oberes Ende	1266
1362.	Dorf Elxleben, Parzelle, 1⅓ Meilen nördlich von Stadt-Ilm, gemessen im obern Ende, 7 Fuß über der Wipfra am Stege über das Wasser	874
	Dieser Ort ist zugleich das am nördlichsten gelegene Dorf der Oberherrschaft Rudolstadt.	
1364.	Dorf Angelroda, eine im Westen gelegene Parzelle, zwischen Weimar, Sondershausen u. Gotha eingeschlossen; oben am Eingange von Gera, Haus Nr. 66, gegen 15 Fuß über der Gera*)	1104
1365.	Höchster Punkt des Weges von Angelroda nach Rippersroda, neue Gruben genannt, das östliche Ende des Hölzchens	1345

III. Das im Osten abgesonderte Amt Leutenberg.

Wie schon oben angeführt, gehört dies fast ausschließlich dem Thüringerwalde an, nur ein kleiner Theil des Rothenberges, sowie die Ortschaften Bucha und Könitz liegen nördlich vom Fuße des gedachten Gebirges.

1366.	Leutenberg (von leut in Bergen, liegt in Bergen), Stadt an der Sorbitz, mit einem Justizamt, Forstei u. s. w.; gemessen am südlichen, obern Ausgange, 7 Fuß über dem Wasser. .	890
1367.	Schloß Friedensburg b. Leutenberg, inn. Hofraum	1217

*) Dieser Ort hat einen reizend angelegten Kirchhof, der vom Herrn Dr. Friedrich mit vielem Geschmack hergestellt worden.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
1368.	Zusammenfluß der Loquitz und Sorbitz bei Hockerode, 12 Fuß über dem Wasserspiegel . . .	776
1369.	Dorf Hockerode, die Straße, den obersten Häusern gegenüber	799
1370.	Dorf Eichicht mit Schloß, an der Mündung der Loquitz in die Saale. Im Gasthof, 1 Treppe hoch, gegen 20 Fuß über der Loquitz, Mittel aus 2 Beobachtungen	755
1371.	Schloß Eichicht eben dort, über d. Dorfe gelegen	919
1372.	Dorf Tauschnitz, 15 F. über der Saale auf deren rechtem Ufer	743
1373.	Die Saale daselbst hiernach	728
1374.	Der Rotheberg nordwestlich von Tauschnitz, die schwarzb. Grube Mildenzeche am Giebelstein	1258
1375.	Rotheberg, der Giebelstein, Kuppe	1403
1376.	Dorf Eiba mit Schloß, an der Kirche gemessen	1691
1377.	Die mittl. Gartenkoppe, Berg ½ St. nördl. v. Eiba Die hintere oder südliche Gartenkoppe wird mit der mittlern gleiche Höhe haben.	1738
1378.	Der schwarze Berg, nordöstlich an Eiba, etwa 60 Fuß tiefer	1678
1379.	Dorf Knobelsdorf, am obern Eingange v. Döhlen	1485
1380.	Dorf Weischwitz (meiningisch), Fuß der Kirche	833
1381.	Dorf Laasen, Fuß des obersten Hauses . . .	1329
1382.	Der Culmhügel, ¼ St. nordöstlich an Laasen .	1562
1383.	Dorf Döhlen, Mitte des Orts	1091
1384.	Der Loßerberg, zwischen Döhlen und Knobelsdorf, östlich dem höchsten Punkte des Weges zwischen diesen beiden Orten	1772
1385.	Dorf Arnsbach an der Loquitz, 4 Fuß über dem Wasser im obern Ende	874
1386.	Dorf Unter-Loquitz, Fuß der großen Linde an der Mühle, 12 Fuß über der Loquitz . . .	826

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
1387.	Dorf Hirzbach, Fuß des obersten Hauses am Ausgange nach Schweinbach	1590
1388.	Dorf Schweinbach, Fuß der großen Linde im obern Ende	1747
1389.	Dorf Rosenthal, ½ St. westlich von Leutenberg, Fuß des untersten Hauses	1134
1390.	Die Wachhütte, Kuppe links an der Straße nach Leutenberg hinab	1571
1391.	Dorf Roda, 1 St. südlich von Leutenberg, am obersten Hause	1752
1392.	Vorwerk Wickendorf, 1½ St. südwestl. v. Leutenberg	1814
	Bis hierher waren es die gemessenen Punkte links der kl. und gr. Sorbitz; die folgenden liegen auf d. entgegengesetzten Seite u. auf d. rechten Saalufer.	
	Dorf, Schloß und Rittergut Löhma, ½ Meile nördlich von Leutenberg:	
1393.	1) Das Wirthshaus, oben an der Straße . .	1668
1394.	2) Das Schloß, Boden vor demselben . . .	1621
1395.	3) Forsthaus, 1 Treppe hoch	1628
	Der Eichelberg, östlich an Eichicht:	
1396.	1) Nördliche Kuppe	1737
1397.	2) Südliche Kuppe	1759
1398.	Der Trätschen, Sattel zwischen dem Eichelberge und Löhma, die Straße	1611
1399.	Der Frankenhügel, nordöstlich an Löhma . .	1766
1400.	Der Brückert, Berg, westlich von Löhma, Mittel aus 2 Beobachtungen	1750
1401.	Das Mooshäuschen auf der Fleischerleite, südwestlich an Löhma	1701
1402.	Die große Tanne auf dem Crawinkel, westlicher Abfall des Brückert	1620
1403.	Die Amalienhöhe, Lusthaus, gegen 1500 Schritt östlich von Löhma	1679

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
1404.	Der Quitschenberg, gegen 1000 Schritt nordöstlich von St. Jacob	1763
1405.	St. Jacob, die Kirche, Fuß derselben . . .	1708
1406.	Der höchste Punkt, die Straße nördl. v. St. Jacob liegt 25 Fuß höher, daher	1733
1407.	Dorf Munschwitz, ob. Ende, Eingang v. Leutenberg	1609
1408.	Letzte westliche Kuppe vom Löwenberge, nach Leutenberg zu	1565
1409.	Steinsdorf, am Fuß des obersten Hauses . .	1676
1410.	Kl. Geschwenda, Dorf, Fuß des obersten Hauses	1726
1411.	Höchster Punkt d. Weges zwischen Kl. Geschwenda und Ilm	1794
1412.	Dorf Ilm, Fuß des obersten Hauses	1675
1413.	Dorf Gleima, die Chaussee am Ausgange nach Leutenberg	1791
1414.	Dorf Burglemnitz, Fuß der Kirche	1794
1415.	Der Ehrlichshügel bei Burglemnitz	1928
1416.	Landsendorf, oberstes Haus am Eingang v. Gleima	1765
1417.	Der höchste Punkt der alten Straße auf dem Hirschhügel, ¼ Meile von Landsendorf . . .	1765
1418.	Herschdorf, im oberen Ende des Orts, Wasserspiegel des Teichs	1649
1419.	Heberndorf, Fuß der Tafel am obern Eingange des Dorfs	1955
1420.	Der Henneberg, ausgezeichnete Höhe, ½ St. nördlich von Heberndorf	2175
1421.	Dorf Weitisberga, Wirthshausschwelle	1797
1422.	Grünau, Dorf, die Mühle, 10 Fuß über d. Sorbitz	1054
	Preßwitz, Dorf an der Saale:	
1423.	1) Fuß der Kirche	858
1424.	2) Die Saale	777
1425.	Hohenwarte, Dorf, 6 Fuß über der Saale . .	761

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe über dem deutschen Meere in par. Fuß.
1426.	Dorf Bucha, vielbesuchter Vergnügungsort mit sehr gutem Gasthofe, 1 St. südlich von Könitz; die Pflaumbaum-Plantage am obern Ende. .	1477
1427.	Buche, die Thürschwelle im Gasthofe	1441
1428.	Buche, der Keller, gegen 300 Schr. nördl. v. Dorfe	1417
	Dorf Könitz:	
1429.	1) Gasthof zur goldenen Gabel, Thürschwelle	1011
1430.	2) Das Schloß auf der Höhe östlich am Dorfe, Fuß der großen Linde, auf der Ostseite. .	1146
1431.	Die Eichschenke bei Könitz, höchster Punkt der Chaussee zwischen Saalfeld und Pösneck . .	931
	Die meiningische Stadt Saalfeld a. d. Saale:	
1432.	1) Gasthof zum goldenen Anker, 1 Treppe hoch, 19 Fuß über dem Straßenpflaster, Mittel aus 3 Beobachtungen der Jahre 1830, 32 und 33 (772,9 — 762,3 und 753,4) . .	763
1433.	2) Die Saale, an der steinernen Brücke darüber, Mittel aus 2 Beobachtungen der Jahre 1830 und 32 (685,1 und 686,6)	686

D.

Einige Schlußbemerkungen.

Aus den im Vorigen da und dort angegebenen Quellen-Temperaturen habe ich versucht, die mittlere Erhebung in diesen Ländern für 1 Grad des hunderttheiligen Thermometers zu ermitteln. Daraus hat sich folgende Tafel ergeben:

		absolute Höhe in Fuß	Die Temperatur der Quelle. c.	Erhebung für 1° c.
1)	Der Rannstädter Brunnen bei Sömmerda	482	8,7°	
2)	Kesselbrunnen bei Arnstadt . .	900	8,1	696
3)	Richters Quelle bei Ilmenau .	1586	6,1	425
4)	Adolphs Quelle " " . .	1638	5,4	578
5)	Kesselbrunnen bei Katzhütte . .	1687	6,2	482
6)	Fitzler-Quelle (b. Ilmenau)	1861	6,4	599
7)	Zinks-Quelle (b. Ilmenau)	2027	6,5	702
8)	Gabelbachs-Quelle (b. Ilmenau)	2052	5,8	541
9)	Dachsthal-Quelle (b. Ilmenau)	2068	5,3	467
10)	Josephinen-Quelle (b. Ilmenau)	2075	5,5	498
11)	Kl. Erbstiegel-Quelle (b. Ilmenau)	2084	5,5	501
12)	Schwarza-Quelle bei Scheibe .	2208	6,0	639
13)	Goldborn bei Masserberg . .	2241	5,8	607
14)	Ober. Ascherbachsbrunnen . . .	2249	5,5	552
15)	Bilbertsbrunnen bei Steinheide .	2258	5,8	612
16)	Jungfernborn	2268	5,5	558
17)	Quelle der Kl. Lichte	2298	5,8	626
18)	Lenzenbrunnen bei Ilmenau . .	2326	5,2	521
19)	Raspisseifen-Quelle bei Katzhütte	2353	5,8	645
20)	Höllenbachs-Quelle bei Neuhaus	2358	5,7	625
21)	Quelle an der Maus bei Ilmenau	2416	6,0	716
22)	Lauterborn bei Masserberg . .	2500	5,3	594

Hieraus das Mittel für 1° C. Erhebung 604 F.
= 101 Toisen.

Der zur Messung der Temperatur des Quellwassers und der freien Luft benutzte Thermometer ist ein sehr sorgfältig gearbeiteter von J. G. Greiner zu Berlin und bei 28 Zoll Barometerstand eingetheilt, an welchem mit voller Sicherheit $\frac{1}{10}$ Grade abzulesen sind. Die Beobachtungen sind mit der nöthigen Vorsicht und Aufmerksamkeit ausgeführt, z. B. das Instrument erst, und zwar im Wasser belassen, abgelesen, nachdem die Einwirkung der Temperatur des letztern vollständig erfolgt war.

In den Fällen ist das Messen der Temperaturen ganz ausgeschlossen, wo das Quellwasser zu spärlich zu Tage kam, oder sich in stehenden Tümpeln gesammelt hatte, daher von der äußern Lufttemperatur mehr oder weniger verändert war. Demohngeachtet zeigt die Tafel, daß die Temperatur-Abnahme nicht immer mit der Höhenzunahme verhältnißmäßigen Schritt gehalten hat und daß daher unvermeidliche Störungen eingewirkt haben, welche bekanntlich sehr verschiedener Art sind. Theils hängt dies, abgesehen von der absoluten Höhe, von der äußern Lufttemperatur, theils von der Lage der Quellen, ob nach Norden oder Süden an den betreffenden Berglehnen, ob die Gegend bewaldet oder frei liegt u. s. w. ab. Bekanntlich schwankt auch die Temperatur des Quellwassers das Jahr über in den verschiedenen Monaten 0,4 bis 0,6 ° über und unter deren jährlichem Mittel; je nachdem daher die Temperatur der Quelle in dem einen oder andern Monate gemessen, je nachdem wird sie von deren Mittel mit + oder — abweichen. Es ließe sich zwar nach den bekannten Erfahrungen über diese Schwankungen eine Correction der einzelnen Messungen anbringen; doch, glaube ich, wird das obige Mittel, bei Vermeidung eines jeden Ausschlusses dieser oder jener extremen Resultate, der Wahrheit nahe liegen, weil auch die Messungen in sehr verschiedenen Monaten vom Frühjahr bis zum Spätherbst ausgeführt sind.

Die mittlere Erhebung für 1 ° C. Abnahme der Lufttemperatur in den Alpen findet Herr Dr. Herm. Schlaginweit (s. dessen „Untersuchungen über die Vertheilung der mittleren Jahrestemperatur in den Alpen" Seite 23) = 540 Fuß, oder 90 Toisen.

Ueber die äußersten Grenzen der Höhe der gedachten drei Landestheile läßt sich nun folgende Zusammenstellung machen:

A. Amt Ilmenau.

Der höchste Punkt ist der Kickelhahn (Nr. 80) mit	2694 Fuß
Der niedrigste und zwar die Gera zwischen Angelroda und Plaue (Nr. 1364 und 573 mit . .	1060 „
Demnach hat d. A. Ilmenau eine größte Höhendifferenz von	1634 Fuß

B. Sondershäusische Oberherrschaft Arnstadt.

I. Landrathsbezirk Gehren:

Der höchste Punkt im Lande ist der Rehberg bei Masserberg (Nr. 292) mit	2595	Fuß
Der niedrigste im Bezirk Gehren: die Ilm zwischen Angstedt und Dörnfeld a. d. J. (Nr. 540 und 1306)	1255	„
Demnach hat dieser Bezirk eine Höhedifferenz von	1340	Fuß

II. Landrathsbezirk Arnstadt:

1) Der Waldsberg bei Gräfenroda (Nr. 691)	2205	Fuß
2) Die Reinsburg bei Plaue (Nr. 605) . .	1898	„
3) Die Gera unterhalb Rudisleben (Nr. 580)	800	„
Demnach Differenz zwischen 1 und 3	1405	Fuß
und zwischen 2 und 3	1098	Fuß

C. Schwarzburgische Oberherrschaft Rudolstadt.

Der höchste Punkt des Landes ist der große Farmdenkopf auf dem Wurzelberge (Nr. 872) . . .	2682	Fuß
Der niedrigste Punkt: die Saale unterhalb dem Dorfe Unter-Hasel (Nr. 1155)	561	„
Demnach Unterschied	2121	Fuß

Nach genauen Ermittelungen beträgt der Flächeninhalt der oben genannten drei Landestheile und zwar

1) Die Oberherrschaft Rudolstadt	13,38	geogr. □ Meilen
2) Die Oberherrschaft Arnstadt .	6,53	„ „
3) Das Amt Ilmenau	1,68	„ „
Daher in Summa	21,59	geogr. □ Meilen,

es kommen daher durchschnittlich 114 meiner Höhenmessungen auf jede Quadrat-Meile.

E.

Register.

Adolphsquelle Nr. 104.
Aechtlersberg 332. 323.
Albertinenlust 373.
Albertstein 346.
Alkersleben 630.
Allersdorf 1048. 1054. 1055. 1056.
Allee 860.
Allendorf 989. 994. 1000.
Alsbach 831. 832. 833. 834.
Altenfeld 498. 500. 501. 502. 503. 504. 511. 512. 529.
Altenfelderwasser 499.
Alte Masser-Schneidemühle 524.
Alte Tanne 531. 532.
Altenburg 556. 557. 559. 560.
Altfrauteich 877.
Altfraubach 884.
Alkerthalwasser 333. 342.
Alte Käthe 1238. 1236. 1237.
Alte Wipfrateich 204.
Alzunah (oder Franzenhütte) 17.
Amalienhöhe 1148. 1403.
Ammelstedt 1122. 1166.
Amt Gehren 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 537.
Amselbach 482. 485.
Angelhausen 592. 633.
Angelroda 1364. 1365.
Angstedt 540. 1241. 1253.
Angstedter Berg 541.
Angstedter Zollhaus 1292.
Antonienhöhe 110.
Apelsbach Nr. 890.
Apelsberg 707. 708. 709.
Arnsbach 1385.
Arnsberg 561. 562.
Arnstadt 550 bis 556. 557. 558. 559. 561. 582. 590.
Arolsberg 258. 260. 261 262. 709. 710.
Aschau 1035. 1039.
Ascherbachsberg 724.
Ascherbach 731. 772. 773. 774.
Ascherofenbach 92. 93.
Aue 1102.
Auerhahn 6'. 20.
Ausspanne über Langebach 813.
Backofen 1108.
Backhauswand 1265. 1266. 1267.
Barigau 1045. 1046.
Barigauer Fichte 1045.
Bauernwald 453. 454.
Bauernwiese 56.
Bärenbach 1245. 1246. 724.
Bärenbachsberg 717. 724. 729. 730.
Bärenbachskopf 383. 391. 392.
Bärentiegel 855.
Bärentiegels Schneidemühle 855.
Baumholzschlag 407.
Banzenwasser 524.
Beerwiese 264. 265.
Beerwiesenholz 264.
Behringen 613. 618.
Behringer Schenke 614. 616.

9 *

Bergmannskopf Nr. 692. 693.
Bechstedt 993. 1007.
Berggraben 165. 172.
Beckenholz 512.
Bernhardsthal 716. 778.
Bernhardskuppe 1275.
Bellersberg 976.
Biberquelle 284. 291.
Biel 217'. 214.
Bilbertsbrunnen 783.
Bilbertsleite 782.
Birkengemeinde 546.
Blankenburg 967. 971. 1197.
Bleibgetreu 298.
Blumenau 952.
Bogenbrücke 1181.
Bohnsche Porzellanfabrik 1126.
Bornhügel 714.
Bornthal 284. 1270.
Bornwiese 529.
Böhlen 459. 460. 1061. 1062.
Böhlscheiben 972. 973. 974. 975. 1014.
Brand 247. 1143.
Brandbach 362.
Brandskopf 1239. 1240. 363.
Branderborn 63.
Braunsdorf 1076. 1089. 1090. 1093.
Braunsdorfer Werra 1089.
Brauchewinde 608. 609. 610. 617. 623. 626.
Breitenbach 455. 456. 457. 458. 476. 477. 478. 479. 498.
Breitenbach 461.—465. 488.
Breitenbacherwand 494. 495.
Breitegrundwasser 7. 11.
Breitethal 1270.
Bremerswiese 835.
Brodsack 242.
Brückert 1400. 1402.
Buch 690.
Bucht 693.
Bucha 1426. 1428.
Buchberg 1341. 1343.
Buchenwand 56. 59. 60.
Buchenrand 182.
Burgsteig Nr. 600. 601.
Burgstadel 759. 760.
Burglemnitz 1414.
Burkersdorf 1073. 1074. 1075. 1076. 1077.
Bücheloh 246. 666. 671. 1301. 1302. 1304.
(Champagnerbrücke) Champagnerbrunnen 169. 170. 97.
Champagnerweg 165.
Chaussee zwischen Gehren und Langewiesen 430.
Cordebang 975. 976. 977. 878. 979. 980—983.
Corporationswald 1252.
Cottendorfer Schäferei 670.
Crawinkel 1402.
Culm, Dorf 1161.
Culm, Berg 1163.
Culmhügel 1382.
Cumbach 1156.
Cursdorf 909. 910. 911. 922.
Cursdorfer Kuppe 927.
Cursdorfer Schneidemühle 908.
Dachskopf 70.
Dachsthal 70. 71. 72.
Deesbach 912. 916. 917. 918.
Deesbacher Kuppe 913.
Deesbacher Pechhütte 915.
Debraberg 1128.
Debrahaus 1129.
Decemhieb 503. 511.
Denkmal 985. 1188.
Deube 1344.
Dianenbrunnen 121
Dickicht 547.
Diebeskamm 835.
Dienstedt 1325. 1326.
Dietrichshütte 1092.
Dietrichsschenke 1091.
Dissau 1040. 1041.
Distelgehege 1241. 1254.
Dittersdorf 1085. 1086. 1089.
Dornheim 631.
Dornheimer Hölzchen 632.

Dosdorf Nr. 571. 578.
Döllbach 1012.
Döhlen 1383.
Döllstedt 1333. 1334. 1335. 1336.
Dörnfeld a. d. H. 1031. 1033.
Dörnfeld a. d. J. 1306.
Dörnfelder Berg 1293.
Dörrberg 679.
Döschnitz 1067.
Drahthammer 353. 385.
Dreiforststein a. Schellertsbrg. 720. 848.
Dreiforststein bei Scheibe 844.
Dreiherrnstein bei Masserberg 293. 815.
Dreiherrnstein bei Igelshieb 711.
Dreiherrnstein b. Siegmundsburg 800.
Dröbischau 1048. 1049. 1050.
Dürrige Busch 732. 738.
Dürre Bergsgeräumde 760.
Dürrenberg 761.
Dürre Hügel 923.
Dürre Baum 1295.
Dürre Schild 962.
Dürre Tannen 689.
Dürre Teichsrand 55. 70.
Ebanotte 570. 571.
Ebene 669.
Eberesch 362. 363. 364. 365. 366. 367.
Ebereschenhügel 262. 263. 264.
Ebertsbach 380.
Ebertsteich 378.
Eberstein 965. 1087. 1088.
Eckartskopf 690.
Edelmannsberg 1343.
Edelmannskopf 379. 405. 406. 407.
Egelsdorf 1047.
Egelsee 665.
Egertshügel 1093.
Ehrenberg 254.
Ehrenburg 577.
Ehrenstein 1330. 1331. 1332. 1333.
Ehrlichshügel 1415.
Eiba 1376.
Eichenberg 1303.
Eichelberg 1396. 1397. 1398.
Eichfeld 1117. 1185. 566.
Eichicht Nr. 246. 248. 249. 547. 1271. 1370. 1371.
Eichlitzberg 1286. 1287.
Eichschenke 1431.
Eisenberg 1099. 780.
Eisenbühl 1013.
Eiserstthal 1126. 1127.
Elleben 640.
Ellichleben 1358.
Elxleben 1362.
Emmerling-Mühle 457
Endleichs-Mühle 149.
Erbbegräbniß 790.
Eremitage 590.
Ersteberg 281. 282. 284.
Ersteglück 299.
Eschleite 380.
Eschleitebach 383.
Esbach 537.
Esbacher Schneidemühle 538.
Eselsberg 292.
Eschdorf 1169.
Espenfeld 568. 569. 570.
Espenfelder Holz 569.
Ettischleben 629.
Exerzierplatz 292.
Falkenberg 934.
Farmdenkopf 868. 870. 872. 874. 876.
Farmdensteig 862.
Farmdenweg 862. 866.
Fasanerie 990.
Fehrenberg 283.
Felsenkeller 1031.
Finkenbach 950.
Finkenmühle 1053.
Finkenwiese 526.
Finstere Loch 7.
Finstere Tiegel 886.
Finsterloh 1263. 1270.
Finsterlohthal 1246. 1254. 1262.
Fischbachsberg 749. 750. 752. 753.
Fischbachswiese 749. 751.
Fitzberg 477.
Fitzlers Quelle 131.
Fleischbeil 664.

Fleischerleite Nr. 1401.
Fliegenschwamm 1236.
Floßberg 146. 147. 148.
Floßgraben 689. 690.
Floßteich im Marktthal 13.
Forstberg 1205.
Forstgeräumde 746.
Fränkische Fischbach 753. 754.
Frankenberg 1213.
Frankenhügel 1399.
Frankenschlag 483. 484. 489.
Franzenhütte oder Alzunah 1. 4.
Frauenbach 856. 883. 885. 886. 887. 888. 889. 892.
Frauenbachs Schneidemühle 856. 889.
Frauendouche 164.
Frauenwald 4.
Freibach 37. 38.
Friedensburg 1367.
Friedenstein 302.
Friedersdorf, 1056. 1059. 1060.
Friedrichshöhe 804. 805.
Fröbitz 1010.
Fröhliche Hoffnung 295.
Frohnholzhieb 513. 514. 515.
Fröhliche Wiederkunft 901.
Fuchsbusch 1264. 1270.
Fuchstanne 861.
Fürstenberg bei Neustadt 341. 373. 374. 375.
Fürstenberg bei Arnstadt 582. 583.
Gabel 262. 747.
Gabelbach (Klein=) 45. 46. 74. 75. 76. 77.
Gabel Bach 88. 89. 90. 130.
Gabelbachskopf 90.
Gabe Gottes 297.
Galgenhügel 933.
Galgenberg 1020. 1278.
Gansleite 394. 395. 396. 409.
Garsitz 435. 436. 1038.
Gartenthalskopf 125.
Gartenkoppe 1377.
Gebirge 934.
Geduldsquelle 99.
Geduldsweg Nr. 113.
Gehlitzberg 1204.
Gehegte Holz 1297.
Geiersthal 757. 758. 759. 760. 761. 762. 764 bis 767.
Geiersweide 1003.
Geilsdorf 1310.
Geitersdorf 1122. 1167.
Gemeindethal 1196.
Gera, Dorf 699.
Gera, Fluß 550. 573. 579. 580. 581. 598. 676. 680. 681. 682. 683. 684.
Geschwenda 695. 696. 698. 699.
Gickelberg 386.
Giebelstein 1374. 1375.
Gillersdorf 449. 450. 451.
Glasbach 953.
Glashüttenkopf 111. 112.
Glashüttenwand 113.
Gläsersthal 833.
Gläsersthalwasser 17.
Gleima 1413.
Glückstern 296.
Glücksthal 715. 779.
Goldberg 535.
Goldborn 535. 816.
Goldisthal 534.
Görbitzhausen 622.
Gossel 570. 571.
Gößelborn 1216. 1247. 1281. 1282. 1283 bis 1386.
Göthehäuschen 79.
Gotteshölz 1360.
Gottessegen 300.
Gottlobsberg 610. 611. 612.
Gottlobsholz 611.
Gräfenborn 487. 488. 489. 490.
Gräfenroda 673 bis 677.
Gräfinau 1300.
Gräftiegels Schneidemühle 821.
Greifenstein 1223. 1225.
Greinersche Wiese 881.
Greinersche Massenmühle 475.
Grenzberg 179.

Grenzhammer Nr. 305. 144. 254. 255. 256. 257.
Griesheim 652. 654. 1307. 1308.
Griesheimer Pfütze 1251.
Groschwitz 1177.
Gr. Douche 102.
Gr. Dreiherrnstein 258.
Gr. Erbskopf 42. 43.
Gr. Farmdenkopf 867. 870. 872.
Gr. Gölitz 1221.
Gr. Heide 208.
Gr. Helmsberg 10.
Gr. Hettstedt 1321.
Gr. Herrmannstein 122. 123. 124.
Gr. Holz 1356.
Gr. Kalm 1329. 1333.
Gr. Kesselhaupt 55.
Gr. Laube 975.
Gr. Liebringen 1335. 1344.
Gr. Luppe 592. 593. 594. 597.
Gr. Manebacher Teich 126.
Gr. Mittelbach 725. 732. 738.
Gr. Ritzebieler Teich 95.
Gr. Sauberg 809 bis 814.
Gr. Spiegelberg 179.
Gr. Stein 291.
Gr. Streichteich 205.
Gr. Tanne 1402.
Gr. Wulst 739. 740. 741. 745. 746.
Grubenthal 534. 535.
Grundwasser 476. 477. 478.
Grundmühle 221. 478.
Grünau 1422.
Gründleborn 705.
Gründlewasser 776.
Haard 569.
Habichtsbach 719. 839. 840. 841.
Habichtsbachberg 780.
Habichtsfang 196.
Habichtsfrüschbach 523.
Hadergraben 17.
Haiderwasser 1021.
Hain 1107. 1108. 1109. 1110.
Halbewelt 983.
Halskappe Nr. 215. 226. 227.
Hammer 681.
Hammersfeld 1309.
Hammerkuppe 255. 1084.
Hammerthor 481.
Hammerwand 516.
Hangeberg 174. 177. 178.
Hansadamsbieb 37. 64.
Haube 507. 508. 509. 510.
Haumberg 1100.
Haselkuppe 599. 608.
Haselleite 1248. 1249.
Haselbach 1151.
Hasselbrunnen 685.
Haßbach 344.
Hauschilds Gartenhaus 585.
Hausen 627.
Hauslingsberg 1055.
Hausschlag 691.
Hebernborf 1419.
Heckenheimer Bach 1254.
Heckenheimer Grund 1259.
Heckenheimer Wiesen 1254. 1562.
Heinrichs Sehnsucht 109.
Heisgens Ziegelhütte 249. 251.
Heide 1304. 1071. 666.
Heiderthalskopf 326.
Heideksburg 1106.
Helenensitz 107.
Helmsberg 16.
Hengelbach 1012. 1209. 1211. 1212. 1216. 1218. 1227. 1240.
Henneberg 1420.
Herrmannsruh 166.
Herrnacker 516.
Herrnberg 181. 716. 733. 734.
(Herrnberger) Henneberger Leite 191.
Herrnhaus 372.
Herrnmühle 677.
Herrnweg 1117.
Herrschdorf 1051. 1052.
Herzogsröder Bach 90. 91.
Herzogsröder Wiesen 83. 84.
Hettstädt, Berg 752. 898. 899. 900.
Heuweg 720.

Heyda Nr. 210 bis 215.
Heydaer Berg 224. 225.
Hexenplatz 224. 226. 227.
Hexenstein 312. 313. 344.
Himmelzeche 913.
Hinter-Brandskopf 345. 351. 352.
Hinter-Breiterod 528.
Hintere Ehrlichskopf 1112. 1113. 1114.
Hintere Höllkopf 116.
Hintere Mittelbach 734. 738.
Hintere Mittelberg 734. 737. 738.
Hintere Morast 2.
Hintere Platte 1120. 1121. 1122.
Hintere Schmiedenhaupt 388. 389. 390.
Hintere Scheidhieb 20.
Hirschgrund 464. 40. 41.
Hirschberg 571. 572.
Hirschhügel 1417.
Hirschdorf 1418.
Hirschkopf 370.
Hirschsprung 117.
Hirtenberg 193.
Hirtenbuschteich 197.
Hirtenruh 752.
Hirtenwiesen 45. 67. 68.
Hirzbach 1387.
Hockerode 1368. 1369.
Hochzeit 320.
Höfelberg 1196. 1198. 1199. 1216.
Hohenwarte 1425.
Hohebrand 51. 52. 53. 54. 56.
Höllbach 379. 400.
Höllenbach 7. 20. 721. 723. 724. 725.
Hollteich 379.
Höllenteich 722.
Höllengrund 1338.
Höhns Ziegelhütte 188. 189.
Hohebuche 586.
Hohe Hundsrück 14.
Hohefahrt 1145.
Hohekreuz 644. 645.
Hoheschlaufe 514. 110.
Hohewart 688. 689.
Hohe Tanne 45. 46. 47.
Hohewald 497.
Hopfberg Nr. 542.
Hohlbachskopf 486.
Horbach 762.
Horba 1262. 1269. 1271. 1273. 1274.
Humbachsteich 549.
Hundsrück 339. 340. 341.
Hundssteig 452.
Hunnenkuppe 1087. 1088.
Hureneiche 1269.
Hüttenplatz 148.
Hüttenrand 326.
Jacobshügel 1078.
Jagdhaus auf dem Herrnberge 731.
Jagdhaus auf dem Lindig 894.
Jagdhaus auf dem Rosenberge 903.
Jagdhaus auf dem gr. Sauberge 812.
Jagdhaus auf dem Wruzelberge 864.
Jagdplatz 586.
Ichtershausen 581.
Jänemundswiese 442.
Jesuborn 431.
Igelshieb 706. 711.
Ilm, Dorf bei Leutenberg 1411. 1412.
Ilm, Fluß 37. 40. 126 bis 130. 539. 1306. 1307. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1321 1322. 1324. 1326.
Ilmenau 149—163. 171. 189. 198. 199.
Ilmsenbach 396. 400. 409.
Ilmsenteich 408.
Ilmsenberg, 409. 411. 412.
Johannes-Seifenwasser 735. 736. 745.
Josephinenquelle 133.
Jungfer 512.
Jungfernborn 876.
Jungfernborner Weg. 876.
Jungfraubach 884.
Jungfrauborn 883.
Jungfrau-Floßteich 882.
Junkerbach 1056.
Justinshöhe 1188. 1189. 1190.
Kälberzaun 453.
Käsemarkt 1039. 1208.
Käthenbrunnen 1237.
Kahleberg 1254. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1275.

Kahlert Nr. 271. 272. 504. 505.
Kalbsgeräumde 507.
Kaltebadsteich 194.
Kaltebrunn 506.
Kalteherberge 860. 861. 880.
Kalkberg 564. 565. 989. 1197.
Kammerberg 128. 129. 171.
Kanonenschuppen 556. 1341.
Karl=Friedrich=August=Platz 100. 101.
Katze, Fluß 469. 726. 852 bis 856. 889 bis 892.
Katzhütte 469. 481.
Kautzensgeräumde 735.
Kefernburg 637.
Kefersteinsruhe 132.
Kehlbachsteich 690.
Keil 1075.
Keilhau 1186.
Kesselbrunnen 857. 1200.
Kesselberg 1201. 1006. 1007. 1009. 1199.
Kesselgrundrand 668.
Kesselteich 250.
Kesseltränke 1200.
Kesselwiese 562.
Kettmannshausen 608 bis 613.
Keulsburg 1070.
Kickelhahn 79 bis 82. 112. 114. 115. 116.
Kienberg 203. 243. 244. 318. 319. 984. 1007. 1231.
Kieslersstein 811.
Kieslerswiese 559.
Kirchberg 597.
Kirchenfelsen 963. 973.
Kirchenholz 218.
Kirchhasel 1152.
Kirschbäume 658.
Kleine Brand 61. 62. 63.
Kleine Dachkopf 125.
Kl. Dreiherrnstein 2.
Kl. Erbskopf 44. 139. 141.
Kl. Erbstiegel 140.
Kl. Farmdenkopf 867. 868.
Kl. Geschwenda 1410. 1411.
Kl. Gölitz 1222.
Kl. Herrmannstein Nr. 118. 119. 120.
Kl. Hettstedt 1322. 1323. 1327.
Kl. Kalmberg 1328.
Kl. Kesselhaupt 47. 48. 67.
Kl. Lichte 708. 709.
Kl. Liebringen 1212. 1345.
Kl. Luppe 587.
Kl. Sauberg 813.
Kl. Wulst 741. 742.
Klapperbrücke 1281.
Kleßwitz 1147.
Klinge 972.
Klunkermühle 1324.
Knobelsdorf 1379.
Kohlbach 193.
Kohlhieb 272. 273.
Köhlerberg 333. 334. 342.
Kohlitschberg 535.
Köhlersheide 896. 897.
Königsleite 570.
Königsee 1020 bis 1030.
Kottendorf 1305.
Könitz 1429. 1430.
Kranichwiesen 1296.
Kreuzweg 440.
Kuhberg 594. 595. 596.
Kuhplatz 668.
Kunitz 1175. 1176.
Kurtsloch 525. 526. 527.
Kurtswiese 508.
Laagen 666. 1304.
Laasen 1381.
Lägerstädt 984. 988.
Lägerbach 740.
Landsendorf 1416.
Langebach 41. 56. 57. 68. 69. 70. 806. 819.
Langebachsteich 69.
Langebachskopf 70.
Langeberg bei Geiersthal 758.
Langeberg bei Amt Gehren 437 bis 446. 453.
Langebrücke 405.
Langerodwiese 276.
Langenthal 1004. 1005. 1006.

Langethalskopf Nr. 1118. 1119.
Lange Schleichweg 865.
Lange Sand 220.
Langewiesen 428. 429.
Langewieser Holz 307. 308.
Laßmannsberg 275. 277. 278 279. 281.
Lauterborn 536.
Lausche 711. 712.
Laube 1014.
Leibis 943.
Lehmannsbrück 672.
Lemmshügel 1101.
Lengwitz 17. 26. 33. 34. 37.
Lenzenbrunnen 49. 50.
Lenzenwiese 48.
Lenziggeräumde 900.
Lerchfeld 1147.
Leutenberg 1366.
Leutnitz 1012. 1014. 1015.
Lichte, Fluß 762 bis 765. 768. 769. 943 bis 945. 955.
Lichte, Dorf bei Schmalbuche 768. 770. 771 bis 775.
Lichte, Dorf bei Königsee 1034.
Lichstedt 1119. 1120. 1178. 1179.
Lichtenhain 931. 932.
Liebereinskopf 1245.
Liebringerberg 1337. 1338.
Liebichenholz 310.
Lieutenantsmühle 476. 497.
Lindig 720. 722. 724. 725. 726. 845. 846. 886. 887. 892 bis 895.
Lindigskopf 893.
Limbach 791 bis 794.
Linde 430. 134.
Lindenberg 131 bis 136. 145. 147.
Linksche Vogelheerd 1148.
Lischkeberg 1192.
Löfflershammer 144.
Löhma 1393. 1395. 1398.
Löhmenberg 1408.
Löschleitenberg 842. 845.
Lohbachthal 244.
Lohholz 632.
Lohthal 1304.
Lohmeholz Nr. 312.
Lohmeteich 311.
Lohmühle 40. 253. 1028.
Loßerberg 1384.
Loquitz 1368. 1370. 1385. 1386.
Lütsche. 694.
Mäuseberg 612. 613.
Malmensthalkopf 1142.
Manebach 40.
Mankenbach 1044.
Marienblume 393.
Marienhäuschen 1. 258.
Marienstraße 188. 190. 192.
Marke 667.
Markthal 12. 13.
Marlishausen 628. 637.
Marmor-Schneide- und Schleifmühle 1068.
Martinsgeräumde 880. 881.
Martinroda 216. 217.
Masse, Fluß 520 bis 524.
Massenmühle 30. 775.
Masserberg 284. 285. 290.
Masserberg, Dorf 536. 815. 286 bis 289. 526. 529. 530. 532.
Masserbrück 520. 526. 532.
Masserhammer 519.
Matzenmühle 477.
Matzrand 324.
Maus 5.
Meiersgrund 39.
Meilerberg 926.
Mellenbach 946. 947.
Mertriansroder Wiese 338. 339.
Meuselbach 928 bis 930. 467.
Meuselbacher Kuppe 927.
Merbotsberg 979.
Milbitz bei Teuchel 1174.
Milbitz bei Paulinzelle 1226.
Mildenzeche 1374.
Mittlere Ascherofen. 89.
Mittelberg 142. 328 bis 330. 608. 609. 925. 1206. 1349.
Mittelbusch 394. 395.
Mittelland 704.

Mittelbachsheide Nr. 725. 726. 737—741.
Mittlere Schleifhütte 463.
Mittel-Weißbach 940. 941.
Mittel-Wohlroser Schneidemühle 384.
Möhrenbach 385. 386. 396. 415. bis 420.
Mönchskreuz 1239.
Mönchskugelei 1265.
Mönchsthal 15. 331.
Mörla 1115. 1112. 1117. 1180.
Mörlagraben 1181.
Mörlaer Lehne 1109.
Mohrs Schneidemühle 948.
Moosbergsebene 867. 869.
Mooshäuschen 103. 1401.
Moosleite 1257. 1258.
Mühlberg 66. 1157. 1158. 1279. 1280.
Münchholz 599. 600. 602.
Mückenberg 221.
Muckelberg 980.
Mullenbach 381.
Munschwitz 1407.
Musensitz 1179.
Muster 608.
Mutterteich 203.
Nahwinden 1333. 1336. 1346.
Nasse Schönheider Wiesen 1295.
Naundorf 1195. 1196.
Neubrunnskopf 273. 274. 275.
Neuegruben 1365.
Neue Hammer 817.
Neue Schneidemühle 523.
Neue Teich 210.
Neuglück 141.
Neuhaus am Rennsteige 700—705. 707. 715. 743. 746.
Neuhaus bei Ilmenau 252.
Neuroda 609.
Neusitz 220. 221. 219.
Neusitz, Schäferei 1214. 1215. 1217.
Neusitzer Berg 1214.
Neustadt 266—270.
Nieder-Culm 1162.
Nieder-Röditz 1000.
Nieder-Willingen 652. 620. 1350.
Nied.-Willinger Bg. 647—651. 653.
Nürnberger Hohle Nr. 282.
Nußleite 359.
Ochsenbach 380.
Ochsenbacher Schneide-Mühle 377.
Ochsenbacher Teich 376.
Ob. Alsbachsberg 794. 795. 796.
Ob. Ascherbachs-Brunnen 713.
Oberberg 1096.
Oberfeld 1359.
Oberndorf 592. 634. 635.
Ob. Champagnerbrunnen 169.
Ob. Gabelbachskopf 86.
Oberhain 1043. 1045.
Oberhammer 518.
Ober Hasel 1151.
Ober Ilm 1311. 1312.
Ob. Pechhütte 906.
Oberpörlitz 195. 196.
Ober Preilipp 1159.
Ob. Rabenthalskopf 65.
Ob. Rottenbach 1001.
Ob. Ritzebieler Teich 94.
Ob. Schleifhütte. 462.
Ob. Schöbling 1037. 1038. 1050.
Ob. Schobse-Schneidemühle 343.
Ob. Weißbach 922. 937—939.
Ob. Weißbacher Kuppe 914. 919.
Ob.-Willingen 619. 660.
Ob.-Wirbach 1093. 1094.
Ob. Wulst-Schneide-M. 743. 745.
Ob. Wurzeltiegel 886.
Oel-Mühle 461. 539.
Oelschrötemühle 1056.
Oelze, Dorf u. Fl. 470. 471. 473. bis 476. 499. 517. 519. 520. 533.
Oelzerain, Berg u. Wiesen 515. 116.
Oertelsholz 1120.
Oehrenstock 303. 304.
Oesteröde 1347.
Ossau 1147.
Ottenbiel 1015 bis 1018.
Papierberg 1100.
Paulinzelle 1228 bis 1231. 1236. 1241. 1247. 1281.
Pechhügel 31.

Pechhütte, Wiese b. Neustadt Nr. 262.
Pechseifenkopf 874.
Pechtiegel-Wasser 885.
Pechthal 1236.
Pennewitz 433. 434. 1003.
Petersberg 789. 790.
Perrücke 400.
Pfaffenberg 654. 655.
Pfaffenstein 1031.
Pfarrwiese 1292.
Pfarrod 327.
Pflanzengarten 661.
Pflanzwirbach 1112. 1115. 1165.
Pfennigs-Berg 566.
Pferde-Berg 327. 330. 331. 332.
Piesau 768.
Pindar-Quelle 167.
Plaue 220. 573—577. 605.
Plönau 1149.
Pöckertskopf 117.
Pörlitzer Gelände 244. 245.
Pörze 1164.
Pörzthal 1140.
Pochrand 373.
Porzel, bei Lütsche 694.
Porzel, auf dem langen Berge 444. 445.
Preilipper Kuppe 1160.
Preßwitz 1423. 1424
Prinzenschirm 45. 67. 74.
Pulver-Holz 1124.
Pulver-Holzkopf 1125.
Pulver-Mühle 539.
Quelitz 1069.
Quittelsberg 1069. 1070. 1071.
Quittelsdorf 1003. 1011.
Quitschenberg 1404.
Rabenholz 583. 643.
Rabenhütte 563. 1130.
Rabenthal 33. 35. 36.
Rabenthalswand 64.
Radebachswiese 312.
Rambach 823.
Rambachs Berg 803.
Rammsberg 467.
Ramselthalskopf 530. 531.
Ramselthalswiese Nr. 531.
Raspisseifenberg 861.
Rehberg 290. 292. 293. 536.
Rehmhügel 379. 399. 400. 401.
Reichenbach 187. 193. 854.
Reichenbachs Teich 879.
Reifweg 717. 718. 719. 720.
Reinsberg 600. 601. 602.
Reinsfeld 599. 606. 607. 608.
Reischelberg 403. 404. 405.
Reischelthäler Schneidemühle 510.
Reiterberg 380.
Rennberg 541.
Rennsteig 275.
Rentenberg 316. 317.
Restauration 39.
Richters Quelle 105.
Rinne 969. 971. 1001. 1011. 1018. 1019. 1022. 1028. 1030.
Ritter St. Georg 517.
Rockhausen 639.
Roda, od. Nagelroda 183 bis 187.
Roda bei Leutenberg 1391.
Rödern 1150.
Röder Berg 1097. 1098.
Römhügel 870.
Röhrigteich 1240.
Rohrbach 1065. 1069.
Rohrbach 1068.
Rollkopf 780. 781. 782. 838.
Rosenthal 1389.
Rosenberg 903. 904. 905.
Rosenborn 375.
Rothe Berg 1374. 1375.
Rothe Grundwasser 30.
Rothe Häuschen 1235.
Rothe Heide 193.
Rothehoorberg 512. 513.
Rothehoor 279. 280. 511.
Rothehügel 1141.
Rothkopf 401. 402. 403. 411. 504.
Rothekopf-Tanne 411.
Rothestein 338. 936.
Rothesteinsgeräumde 935.
Rothe Tisch 1236.

Rothe Weg Nr. 453.
Rottenbach 1219. 1247.
Rottenbach 1001. 1245.
Rudisleben 580.
Rückersbiel 755.
Rudolstadt 1106. 1003 bis 1006.
Rudolstädter Kirchenholz 1117.
Rußhütte 776.
Rustiegelberg 799.
Rustiegelkopf 798.
Rustiegelwasser 796.
Saale 1153. 1154. 1155. 1182. 1183. 1070. 1072. 1073. 1425. 1433.
Saalfeld 1432. 1433.
Saarberg 808. 809.
Sachsenburger Fitze 315.
Säle 514.
Sandberg 664. 782 bis 789. 835. 838.
Sandhort 597.
Sandgruben 842.
Sandwieschen 782.
Saubrunnen 814.
Sauhügel 757.
Sautenburg 901. 902. 726.
Schafschwemme 1280.
Schaalbach 1182.
Schaala 1117. 1184.
Schabsheide 1079. 1080. 1081. 1083. 1084.
Schabsheider Haus 1078.
Schabsheider Wiese 1077.
Schäferei b. Greifenstein 1224.
Schanze 912.
Schefflers Berg 484. 485. 486.
Scheibe 823 bis 830. 838. 842.
Scheiber Floßteich 837.
Scheibenbrückchen 885.
Schellertsbach 723. 724. 727. 728. 729. 730.
Schellertsberg 718. 719. 720. 722. 729. 730. 840.
Schellertsteich 730.
Schertigthal 1270.
Schieferrand 445. 446.
Schillershöh 255.
Schindanger Nr. 1304.
Schirm 100. 101. 349.
Schlag 363.
Schlagethalwasser 943.
Schleifloch 347.
Schleuße 2.
Schloßberg 958. 636. 1322. 21.
Schloßhügel 736. 745.
Schlotterbachswiese 238. 239. 240. 241.
Schmalbuche 755. 756. 776. 777.
Schmalzens Schneidemühle 384.
Schmerfeld 215. 232. 233.
Schmerfelder Berg 227 bis 231.
Schmelzhütte 499.
Schmidtsgeräumde 530.
Schmiedebach 533.
Schmiedebacher Kopf 532.
Schneidemühltiegel 887.
Schneidemüllerskopf 56. 57. 58.
Schneidemüllers Teich 345.
Schneidersgeräumde 506.
Schnerrenhügel 1114. 1115.
Schnetterloch 728.
Schöne Aussicht 82. 96. 98.
Schöne Feld 1207.
Schönheide 1298.
Schöpsberg 436'.
Schobse 2. 342. 344. 348.
Schobser Floßteich 341.
Schobser Graben 312. 313. 314. 315.
Schorte 2. 3. 14. 15. 16. 141. 142. 143. 144. 259. 329.
Schuhuhütte 367.
Schulwiese 278.
Schups- oder Schoppenwiese 180.
Schwägerhammer 517.
Schwalbenhauptswiese 281.
Schwalbenstein 174. 175.
Schwarza, Dorf 970.
Schwarza, Fluß, 466 bis 470. 472. 474. 517. 519. 520. 521. 533. 534. 817 bis 824. 830. 837. 838. 852. 947 bis 970.
Schwarzburg 958. 959. 986. 988. 989. 993. 994. 996. 997. 998. 999.

Schwarzburger Hof Nr. 966.
Schwarzemühl-Berg 494. 495. 496.
Schwarzmühle 465. 496.
Schwarzeberg 1378.
Schwarzbrunner Berg u. Wiese 136. 137. 138.
Schweinbach 1388.
Schweinsberg 809.
Schweinskopf 1130. 1140. 1355.
Schweinsloch 1242.
Schweinslöcher 453.
Schweizerei 960.
Schweizerhäuschen 168.
Schwemmsebach 1200.
Schwemmteich 207.
Seelig 471.
Seifiger Kopf 9.
Seifiger Teich 8.
Seifigerwasser 12.
Seilergrund 1255. 1258. 1259.
Senfhölzchen 1343.
Siebengelenkberg 1071.
Siegelbach 579. 592. 596 bis 598.
Sieglitzfluß 683. 684. 685.
Sieglitzkopf 687.
Silberberg 393. 394. 398. 399.
Siegmundsburg 802.
Sichelhütte 1028.
Silbergrund 14.
Silberleite 15. 332. 335. 336. 337.
Siefertsruhe 108.
Singen 1288. 1289. 1291. 1293.
Singerberg 1290.
Singerthal 522.
Sitzbäder 103.
Sitzendorf 956.
Sipptannen 1098.
Sohlwiese 941.
Solsdorf 1218. 1219.
Sommerwald 484.
Sonnewalde 991.
Sorbitz 1422. 1392. 1368. 957. 1068.
Sorge 432.
Sperrbersrand 1250.
Sperrlingsberg 1353.
Spittelsleite Nr. 1234.
Stadt.-Ilm 1313 bis 1318. 1339. 1340. 1341. 1350.
Stadtremda 1170.
Stänkerlehne 1294.
Stangelborn 1207.
Stechberg 344.
Steinbruch 439. 447. 748. 1342.
Steinbruchsberg 924.
Steiger 1202. 1291.
Steinbachswand 354 bis 361.
Steinbachsteich 487.
Steinbach 113. 142. 329. 331. 485. 493.
Steinerne Kreuz 596.
Steinbachsköpfchen 115.
Steinhäufchen 1242. 1243.
Steinberg 1172. 218. 467. 490. 491. 492. 493. 494. 809.
Steinige Hügel 306. 307.
Steinige Masse 524. 525.
Steinheiderthalwasser 518.
Steingraben 699.
Steinbiel 742. 748.
Steinsdorf 1409.
St. Jacob 1405. 1406.
(Steinrücken) Steinklippchen 4.
Stern 78.
Stiefelskoppe 443. 444. 445.
Stollenwasser 216.
Straßenwiese 6.
Straßenbüsche 190.
Streberswiese 273.
Storchsdorf 1219.
Stuhlmannsblick 106.
Sturmheide 172. 176. 177.
Tanne bei Neuhaus 715.
Tannenstrumpf 498.
Tauschnitz 1372.
Teichröde 1168.
Teichweiden 1143. 1144.
Teichswiese 835.
Telegraph 872.
Tännigreisig, Berg, 646. 647. 1351.
Tännigshaupt 919. 992.
Teuchel 1171.

Thiergarten Nr. 962. 847. 1087. 1088.
Thälersboden 981. 982. 1008.
Thälendorf 1220.
Tiefe Graben 801.
Tiefthal 571. 572.
Tiefeweg 224.
Titterwind 216.
Thongruben 1252. 1253.
Topfbreche 903.
Tragberg b. Grenzhammer 305. 306.
Tragberg bei Langewiesen 309. 311.
Trasdorf 656. 662. 663. 664. 670.
Trasdorfer Berg 656. 657.
Tränktröge 173.
Tränktrögen-Quelle 67.
Tratschen 1398.
Triangel 863. 865. 866.
Triebhäuser 911.
Trieglismühle 579.
Triebholz 880. 881.
Trippstein 986. 987. 988.
Trockene 221.
Troßrand 328. 330.
Truppels Berghütte 1127.
Tyroler Häuschen 1109.
Ungeheuer 486. 487.
Unt. Alsbachsberg 795 bis 798.
Unt. Champagnerbrunnen 170.
Unt. Gabelbachskopf 85 bis 89.
Unt. Gräftiegelsbach 843. 875.
Unterhain 1039. 1041. 1042.
Unt. Hasel 1153. 1155.
Unt. Loquitz 1386.
Unt. Pechhütte 907.
Unterpörlitz 198 bis 203. 246. 255. 256. 257.
Unt. Raspisseifenbach 867.
Unt. Rottenbach 1002.
Unt. Schöbling 1036.
Unt. Schobser Teich 345.
Unt. Schleifhütte 464.
Unt. Teichskopf 19.
Unt. Wildstall 18.
Unt. Wirbach 1095. 1100. 1101. 1102.
Unt. Wulst-Schneidemühle 726. 891.
Unt. Wurzeltiegelbach Nr. 888.
Vaterunserthal 405.
Veronikaberg 222. 223. 224.
Viehberg 221". 1173.
Viehhaus, Wiese 570.
Viehruhe 1249. 1250.
Vitriolwerk 458.
Volksstedt 1178.
Vogelheerd 301. 1111. 1200.
Vord. Brandskopf 346. 349. 350. 351.
Vord. Diebeskammer 1120.
Vord. Ehrlichskopf 1111.
Vord. Mittelbach 735. 737. 739.
Vord. Mittelbachsteich 737.
Vord. Mittelberg 735. 736.
Vord. Morast 260.
Vord. Pechseifenwasser 871.
Vord. Platte 1122. 1123. 1124.
Vord. Pochrand 367. 368. 369. 371. 372.
Vord. Raspisseifenbach 862.
Vord. Schmiedenhaupt 387. 388.
Voigts Schneidemühle 467.
Wachberg 1357.
Wachhütte 1390.
Wachhügel 587.
Wagners Wiese 284.
Walpurgisholz 586. 587.
Walpurgishöhe 591.
Wachtelberg 1193.
Waldholz 668.
Waldstraße 4. 5. 6. 42. 44. 75. 83. 84. 90. 93. 95. 97.
Walsberg 689. 691. 693. 692.
Wallenhau 739.
Wallbrücken 458.
Wallrod 809.
Watzdorf 1019.
Wasserleite bei Wümbach 545. 547.
Wasserleite bei Arnstadt 588. 589. 592.
Wasserlöcher 122.
Wasser über Möhrenbach 414.
Waidmannsruh bei Gabelbach 87.
Waidmannsruh bei Heyda 209.
Weinberg 1354. 562. 563. 564.

Weischwitz Nr. 1380.
Weiße Stein 218.
Weiße Schwarza 468.
Weißtanne auf dem Lindig 895.
Weißbacher Wiese 935.
Weitersdorf 1146. 1147.
Weitisberga 1421.
Wellenbad 888.
Wendeltreppe 92.
Wenzelsberg 163. 164.
Wickendorf 1392.
Wiegandsmühle 479. 497.
Wienewiese 317.
Wiesenvoigt 955.
Wildberg 321. 322.
Wildenspring 1057.
Wildensprings Lusthaus 1058.
Wildschnppengeräumde 731.
Wildschuppenwiese 367.
Wildthalwiese 320.
Willinger Berg 614. 657 bis 661.
Willmersdorf 448.
Wipfra 206. 234. 235. 614. 615. 618. 621. 622. 627. 628. bis 630.
Wipfraköpfchen 236.
Witzleben 641. 642.
Witzleber Tanne 413.
Wohlrose 348. 381. 385. 539.
Wohlroser Berg 353. 354.
Wohlroser Ob. Schneidemühle Nr. 383.
Wohlroser Unt. Schneidemühle 384.
Wolfsberg 548. 1275. 1276. 1277. 1280.
Wolfsgrube 50. 53.
Wölfershausen 641.
Wüllersleben 1356. 1361.
Wümbach 543 bis 548.
Wüstebach 1165. 1166. 1167. 1169.
Wulst, Fluß 726. 891.
Wulst, Floßteich 744.
Wurzelberg 854. 857. 858 bis 865. 878.
Wurzelbergs Brunnen 878. 886.
Wurzelbergs Farmde 861.
Wurzelbergs Haus 864.
Zauberkreis 586.
Zeigerheim 1194. 1195. 1197.
Zeigerheimer Berg 1190. 1192.
Zeisigloch 904.
Ziegelbach 1253.
Ziegelei bei Breitenbach 480.
Ziegelwiese 995.
Ziegenrieth 602. 603. 604.
Zierau 222.
Zimmerthal 572.
Zinksquelle 114.
Ziperbach 382.
Zirkel 905.
Zottelbachswiese 1077.

Nachtrag

von einigen Höhenmessungen, die während des Drucks dieser Blätter ausgeführt sind.

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Absolute Höhe in par. Fuß.
	A. Im Amte Ilmenau.	
1434.	Breitegrundteich, zwischen der Waldstraße und dem gr. Helmsberge, der Damm, nahe am Bezirkssteine 44—45	2232
1435.	Der mittlere Helmsberg, höchster Punkt, Linie oder Gestell	2493
1436.	Sattel zwischen d. mittlern und kl. Helmsberge, Kreuz 2er Linien, Bezirksst. 32—30—29—31	2224
1437.	Der kleine Helmsberg, höchster Punkt, Linie Bezirksst. 50—29	2304
1438.	Auerhahn, Wirthshaus an der Waldstraße . .	2230
1439.	Quelle des Knöpfelthäler-Wassers, 250 Schritt östlich vom Auerhahn	2156
1440.	Knöpfelthälerteich, unterhalb des Teufelsloches der Damm	1880

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Absolute Höhe in par. Fuß.
1441.	Mündung des Knöpfelthäler-Wassers in das Gründwasser	1832
1442.	Gr. Gabelbach, Schwelle des Jagdschlosses, Mittel aus 2 Beobachtungen	2383
1443.	Gartenthalskopf, nahe westlich am Fuß des gr. Herrmannsteins	1989
1444.	Der Teich im Steingründchen, Grenze gegen Manebach	1696
1445.	Die Quelle in der großen Kerbe, unter d. kl. Jägerswiese, Grze. geg. Elgersburg (5,1° R. Temp.)	1938
1446.	Emils Douche an demselben Wasser (5,7° R. Temp.)	1577
1447.	Sattel zwischen d. gr. und kl. Spiegelberge, am Elgersburger Fußwege	1607
1448.	Kleine Spiegelberg, nördl. an demselben Wege	1638
1449.	Am Perleborn, zwischen dem Hirtenberg, dem Keitsch und der rothen Heide, Mündung des Thals v. d. dicken Eiche in die Trockne . . .	1354
1450.	Ilmenau, Entleichsmühle, 1 Treppe hoch, Mittel aus 7 Beobachtungen	1516

B. Im Landrathsbezirk Amt Gehren zu Schwarzburg-Sondershausen.

1451.	Die Oehrenstöckerstraße, Mullenwasser . . .	2146
1452.	Quelle des Mullenwassers am Günthersberge und an der Linie zwischen diesem Berge und Kirchnersgehege	2368
1453.	Oehrenstöckerstraße, das untere oder südl. Ende d. Schäferwiese	2150
1454.	Der Kämpfenberg, zwischen dem Mullenthal und d. Ochsenbache, höchster Punkt	2208
1455.	Eine Quelle vom Ochsenbach, über d. kl. Steinmannsrod	2351

№	Benennung der gemessenen Punkte.	Absolute Höhe in par. Fuß.
1456.	Der Fürstenbergerweg durchschneidet die Schobse ein paar hundert Schritt unter deren Quelle	2408
1457.	Die Quelle der Schobse kann noch 35 Fuß höher liegen, daher	2443
1458.	Eine Quelle des Ochsenbachs, am obern Ende des Bühlsröderthals	2471
1459.	Bühlsröderkopf, höchster Punkt am Wege . .	2492
1460.	Eine Quelle des Ochsenbachs auf der östl. Abdachung des Ebreschenhügels, gegen 200 Schr. östl. vom Rennsteige, Linie	2515
1461.	Quelle d. Ebertsbaches, a. d. obern Kugelleichswiese	2218
1462.	Der Damm am Ebertsteich	2113
1463.	Reiter, Berg zwischen d. Ochsen- u. Ebertsbache	2107
1464.	Mündung des Höllbachs in den Ebertsbach . .	1941
1465.	Die steinige Wiese, unteres Ende, einige hundert Schritt südlich vom Ebertsteich	2204
1466.	Der kalte Brunnen in der kl. Neustadt gelegen	2339
1467.	Der Reischelbach, Mündung des von Norden kommenden Vaterunserthals, $\frac{1}{4}$ Meile östl. von Neustadt	2098
1468.	Quelle des Grenzbachs zwischen dem Ob. Breitenbacher- und Neustädter Forstrevier, westlich von der Haube	2328
1469.	Quelle des Möhrenbachs in den Grubern, nördlich vom Mittelbusch	2048
1470.	Küsterteich, der unterste am Möhrenbache, gegen 1200 Schritt westl. vom Dorfe Möhrenbach .	1831

Nachtrag zum Register.

Auerhahn Nr. 1438.
Breitengrundteich 1434.
Bühlsröderkopf 1459.
Bühlsröderthal 1458.
Ebertsbach 1461. 1464.
Ebertsteich 2113.
Ebreschenhügel 1460.
Emils Douche 1446.
Fürstenbergerweg 1456.
Gartenthalskopf 1443.
Grenzbach 1468.
Große Gabelbach 1442.
Große Kerbe 1445.
Gr. Spiegelberg 1447.
Grubern 1469.
Grundwasser 1441.
Günthersberg 1452.
Herrmannstein 1443.
Höllbach 1464.
Ilmenau 1450.
Kaltebrunnen 1466.
Kämpfenberg Nr. 1454.
Kirchnersgehege 1452.
Kleine Helmsberg 1437
Kleine Jägerswiese 1445.
Kleine Spiegelteich 1447.
Knöpfelthälerteich 1440.
Knöpfelthäler-Wasser 1439. 1441.
Küsterteich 1470.
Kugelleichswiese 2218.
Mittlere Helmsberg 1435. 1436.
Möhrenbach 1469.
Ochsenbach 1455. 1458. 1460.
Oehrenstöcker Straße 1451. 1453.
Perleborn 1449.
Reischelbach 1467.
Schäferwiese 1454.
Schobse 1456. 1457.
Steingründchen 1444.
Steinige Wiese 1465.
Steinmannsrod 1455.
Vaterunserthal 1467.

Berichtigungen.

№

Seite VIII nicht Altmannschen, sondern Oltmannschen.

4. nicht Steinrücken, sondern Steinklippchen. (Diesen Namen: Steinrücken hatte mir ein Forstbeamter angegeben, jetzt durch einen andern Forstbeamten verbessert; so ist mir es mit mehreren der folgenden gegangen.)

Seite 4 ad 2) muß es heißen: und bis zu dem Sattel . . . .

18. nicht Puselbache, sondern Buselbache.
36. nicht: in gleichem Niveau liegen, sondern . . . . liegt.
52. nicht 2383, sondern 2393.
53. nicht 2353, sondern 2363.
89. nicht: und dem mittlern Ascherofen, sondern: und dem Ascherofen.
90. nicht 1830', sondern 1803.
99. nicht Friedrich=August=Platz, sondern Carl=Friedrichs=Platz.
117. nicht Pöckerskopf, sondern Pöckertskopf.
121. nicht Sophienbrunnen, sondern Sophienquelle.
125. „Gartenthalskopf oder auch" fällt weg, muß heißen: Kleine Dachskopf.
129. nicht Champagnerbrücke, sondern Champagnerbrunnen.
151. Hinzuzufügen: im Göthezimmer.
168. Dieses Häuschen ist jetzt abgerissen, es würde daher wohl angemessener zu sagen sein: Die Schleusinger Chaussee u. s. w.
173. Heißt jetzt Berthaquelle.
191. nicht Herrnbergerleite, sondern Hennebergerleite.
357. cc. nicht 2005, sondern 2105'.
522. nicht Siegersthal, sondern Singertsthal.
637. nicht Käfern . . . ., sondern Kefernburg.
666. nicht: auch der, sondern auch die Laagen gen.
674. nicht 1242, sondern 1243.
695. nicht Kieferaschwand, sondern Kieferschwand.
738. nicht Dürrige, sondern Dörrigen=Busch.
755. nicht Röckersbiel, sondern Rückersbiel.

№
760. nicht Dörre .... (an 2 Stellen), sondern: Dürr ...
761. Desgleichen.
790. „circa" fällt weg (weil ganz genau 1731 die Porzellanfabrik und 1732 die Glashütte gegründet wurde).
835. nicht 1229, sondern 2126) Ich habe hier aus dem Journal die rela-
836. nicht 1378, sondern 2276) tiven, statt der absoluten Höhen übertragen.
859. nicht Kieslerswiese, sondern Kieslerssteinwiese.
849. Hier hat mir ein Forstmann übel genommen, daß ich geschrieben: 2 Unter-Forsteien. Kann wohl demohngeachtet stehen bleiben, weil das Landeswohl darunter sicher nicht leiden dürfte.
908. nicht weißen Katze, sondern weißen Schwarza.
942. nicht Gesaumühle, sondern Giesaumühle.
971. nicht Saale, sondern Schwarza.
1008. nicht 1491, sondern 1391'.
1066. nicht Wittgerdorf, sondern Wittgendorf.
1083. nicht 1276, sondern 1261'.
1163. nicht Culmberg, sondern der Culm. Ferner nicht Steymannschen, sondern Reymannschen Karte.
1187. nicht 640, sondern 641'.
1396. nicht 1737, sondern 1637'.
1408. nicht Löwenberge, sondern Löhmenberge.
1427 und 1428 nicht Buche, sondern Bucha.

Im Verlage von F. A. Eupel in Sondershausen ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Thüringisches
Koch- und Wirthschaftsbuch
für Haushaltungen jeder Art.

Ein unentbehrliches Hülfsbuch für Hausmütter, Haushälterinnen und Köchinnen.

Von **Wilhelmine von Sydow.**

2 Theile. Sechste durchaus verbesserte und vermehrte Auflage. 39 Bogen in 8. 1854. geh.

Preis beider Theile 1 Thlr., schön gebunden 1 Thlr. 8. Sgr.

Der 1. Theil enthält: Die Kochkunst in der Stadt wie auf dem Lande. Ein Buch für Freunde kräftiger Hausmannskost, sowie für Feinschmecker. Nebst wöchentlichem Küchenzettel auf alle Monate im Jahre.

Der 2. Theil handelt von der Wirthschaftskunst und ist ein vollständiger Wegweiser für alle übrigen Zweige des Haushaltes.

Ohne den Inhalt hier zergliedert aufzuführen, kann versichert werden, daß sowohl der 1. Theil in den allgemeinen Grundregeln und Bemerkungen für die Küche, nebst Angabe von Maß und Gewicht, Erklärung der technischen Küchenausdrücke und Fremdwörter, sowie Angabe vieler Vorarbeiten zur Herstellung zusammengesetzter Gerichte und dazu nöthiger Handgriffe, in der Anweisung zum Tranchiren, in den Anordnungen großer und kleiner Gastmahle und Familienfeste, als auch in den Vorschriften zu 45 Arten von Suppen und Kalteschalen, 24 Ein- und Auflagen in Suppen und zu Gemüsen, zu 16 hors d'oeuvres, 36 Saucen, 52 Gemüsearten, 9 zur Behandlung der Pilze oder Schwämme, zu 76 Fleischspeisen, zur Zubereitung von 30 Nummern Geflügels, zu 32 Pasteten und Ragouts, 48 Fischspeisen, 23 Kloßarten, Puddings und 75 Mehlspeisen mit ihren Saucen, zur Bereitung von 29 verschiedenen Braten, 12 Gattungen von Salat und Compots, 63 Torten und verschiedenen Kuchen, 72 Sorten kleinen Backwerks und Confects, 50 Cremes und Flameries, zu 30 kalten Pasteten, Magonaisen und Aspiks, zu 18 Sorten von Gefrornem, als auch der zweite Theil in 40 Vorschriften zur Bereitung kalter und warmer Getränke, in 42 Recepten zum Einmachen von mancherlei Früchten, sowie in zahlrei-

chen Vorschriften zur Behandlung des Weines, zur Bereitung der Liqueure und Ratavias, Essigbereitung, Seifensieden und Lichteziehen, zum Waschen aller Arten Zeuge durch Dampf-, Hand- und Maschinenwäscherei, Ausmachen aller Gattungen Flecke, Behandlung des Flachses, des Garnes und der Leinewand, Anfertigung von Betten, Matratzen, Einschlachten, Pökeln und Räuchern des Fleisches, für die Milchwirthschaft ꝛc. — endlich in einer großen Anzahl von erprobten Farberecepten, Anleitung zum Blumenmachen und anderen besonderen Kunst- und Handarbeiten, Bereitung wohlriechender Seifen, Pomaden und anderer Schönheitsmittel ꝛc., einen wahren Schatz für alle Zweige der Koch- und Wirthschaftskunst enthält.

Adolf Friedrich Magerstedt:

Der praktische Bienenvater.

Wegweiser für Bienenbesitzer, besonders in honigarmen Gegenden, nebst Anleitung zu einer ergiebigen Gartenbienenzucht.

Dritte verbesserte und vermehrte, mit 64 Illustrationen versehene Auflage. gr. 8. geh. 1855. Preis 1 Thlr.

Die Bienenzeitung 1845, Nr. 7, S. 81 sagt: Ein theoretisch und praktisch wissenschaftlich durchgebildeter Meister in der Bienenzucht hat hier die Fülle seiner Erfahrungen und gründlichen, tiefen Kenntnisse ausgeschüttet. Wer Bienenzucht zu betreiben gedenkt, kann sich sicher diesem Wegweiser anvertrauen; das Werk ist durchdrungen von praktisch brauchbarem Stoffe auch für den älteren Praktiker.

Der Allg. Anz., Gotha, 1844, Nr. 5 sagt: „Das Buch müsse in jeder Gemeindebibliothek einen Ehrenplatz finden" ꝛc.

Der Beurtheiler des Buches in den „Annalen der Landwirthschaft in den preuß. Staaten," redigirt von Lengerke, sagt: Das gediegenste aller Bücher über „Bienenzucht" ist ohnstreitig das von Magerstedt ꝛc.
